Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stabt-Augeiger.

Third abride Chemeral Thagelger Wiesbadener

Der heneral-Angelger erscheint täglig Abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Unichluft Rr. 199.

nzeiger. beneral & A

Drei Freibeilagen: Der General-Angeiger sentt die ... Der Sandwirth" - "Der Sandwirth - "Der Sandwirth" - "Der Sandwirth - "Der Sandwirt

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 290,

Freitag, ben 11. December 1896.

XI. Jahrgang.

Erfles Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 16 Seiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaben.

Befanntmadjung.

Die Berren Stadtverordneten werden gu einer außerorbentlichen Sigung auf Freitag, ben 11. December I. 3., Rachmittage 4 Uhr, in den Burgerfaal bes Rathhaufes ergebenft eingelaben. Tagesordnung:

1. Bericht bes Bauausichuffes, betreffend bas Bahnhofe-Broject.

Concurreng über die Ausführung ber Anlagen 634 im Nerothal.

Wiesbaden, den 7. December 1896.

Der Borfisenbe ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Bei der heutigen 6. Berloofung behufs Rudgahlung auf die Anfangs 4%, jest 31/2%, Stadtanleihe vom 1. Juli 1891 im Betrage von 2,340,000 Mt. find folgende Rummern gezogen worben:

Buchftabe A. I. a 200 Mf. Rr. 76 147 156 200 225 305 365 422 448 500 523 595 und 622

Buchstabe A. II à 500 Mt. Nr. 36 84 85 228 303 395 430 470 504 533 558 667 786 795 865 908 962 und 1000,

Buchstabe A. III. à 1000 Mt. Nr. 10 88 152 Abbrud ber Befa 298 350 388 450 487 567 602 635 645 690 enthalten waren: 731 811 849 896 930 959 und 1004.

Buchftabe A. IV. à 2000 Mt. Rr. 11 64 141

218 und 249.

Jeb.Mntun

20 Nt. Bis

ndl. u. But

spin (Sitt)

uegeichnung

ien, Herrs dehen, Jäd-delfcbuuren

. Mafdiner

en. Groß

en bon 15

und 68 Pis

hürzen 1156

iffe 14

maares.

388 32

Diefe Unleihefcheine werben hiermit gur Rudgahlung auf den 1. Juli 1897 gefündigt und findet von da an eine weitere Berginfung nicht mehr ftatt. Die Rud-gahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber hiefigen ober bei ber Deutschen Benoffenschaftsbant von Soergel, Barrifius u. Comp. ju Berlin und deren Commandite Bu Frantfurt a. Dt.

Biesbaben, ben 7. Dezember 1896.

Der Dlagiftrat : b. 3 bell.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen 13. Berloofung behufs Rud-Jahlung auf die Anfangs 4% jest 31/2% Stadtanleihe bom 15. August 1883 im Betrage von 3,088,200 DR. murden folgende Rummern gezogen:

Buchftabe P. à 200 Mt. Nr. 1 92 184 337 447

460 546 650 714 und 880.

Buchftabe Q. a 500 Mt. Rr. 22 77 132 281 392 534 594 667 668 699 709 732 770 und 807. Buchstabe R. à 1000 Mt. Nr. 17 60 96 146 196 234 246 313 363 414 493 509 545 613 670 14 Tage zur Stadtkaffe, Zimmer Nr. 2, ge-736 816 852 934 966 1060 1118 1163 1244 leiftet werben.

1356. Buchftabe S. à 2000 Mt. Nr 72 146 237 301

351 389 401 440 und 499.

Dieje Anleiheicheine werben hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1897 gefündigt und findet von ba an tine weitere Berginsung nicht mehr statt. Die Rud. Die Berausgabung von Wurftbrube an Arme findet zahlung erfolgt nach Bahl der Inhaber bei der hiefigen von Montag, den 7. Dezember er., ab bis auf Stadtasse, bei dem Banthause S. Bleichröder zu Berlin Beiteres an Wochentagen jeden Abend von 71/2 bis

Einlöfung gefommen :

a) per 1. Juli 1895: Buchstabe P. Rr. 255 über 200 Mt.

per 1. Juli 1896: Buchstabe P. Nr. 370 371 407 408 und 881 über je 200 Mt., Buch-stabe R. Nr. 472 589 und 1076 über je 1000 Mt. und Buchftabe S. Rr. 5 über 2000 Dt. Biesbaden, ben 7. Dezember 1896.

Der Magiftrat: v. 3bell.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen 10. Berloofung behufs Rud. Jahlung auf die 31/2% Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1,800,000 Mt. wurden folgende Rummern gezogen :

Buchftabe T. a 200 Mt. Rr. 2 103 220 336 418 428 456 473 487 unb 497.

Buchstabe U. à 500 Mt. Nr. 15 68 136 198 273 287 314 360 463 498 571 638 706

Buchftabe V. à 1000 DRt. Dr. 13 45 64 102 2. Fortfetung ber Berathung, betreffend bie 119 151 226 271 329 364 393 442 469 521 569 645 804 unb 896.

Buchftabe W. a 2000 Mt. Nr. 52 58 143

144. Dieje Anleiheicheine werden hierdurch gur Rudgablung auf ben 1. Juli 1897 gefündigt und findet bon ba an eine weitere Berginfung nicht mehr fatt, Die Rudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadtfaffe ober bei der Deutschen Bereins

bant ju Franffurt a. DR. Biesbaden, den 7. Dezember 1896.

Der Magiftrat: b. 3 bell.

Berichtigung.

Indem wir die obenflebenden 3 Berloofungs. machen wir barauf aufmertfam, bag in bem geftrigen Abbrud ber Befanntmachungen folgende Drudfehler zc.

1. In der Befanntmachung über die 6. Berloofung | 40502 ber Anleihe von 1891 muß es beigen :

Buchftabe A I à 200 Mt. ftatt 2000 Mt.

A II à 500 Mt. Nr. 303 statt 300 A III à 1000 Mt. Mr. 567 ftatt 667 41252 41270 A IV à 2000 Dit. ftatt 200 Dit,

In der Befanntmachung über bie 13. Ber- 41447 Stadtlaffe, bei der Saupt Seehandlungstaffe ju Berlin loofung der Anleihe von 1883 ift im Eingang die 41556 oder bei der Deutschen Genoffenschaftsbant von Soergel, Anleihe falich bezeichnet, es muß dort 3,088,200 Mt. 41675 ftatt 3,088,000 Dit. heißen.

3. In ber Befanntmachung über die 10. Ber- 41892 loofung ber Unleihe von 1887 find 2 Bahlen nicht 41986 vollständig abgedrudt, nämlich bei Buchftabe V à 1000 Mart zwischen 102 und 151 die Bahl 119 und bei 42165 Buchftabe W a 2000 DR. swiften 52 und 143 die 42335 Bahl 58.

Wiesbaden, ben 10. December 1896. Der Magiftrat. v. 3bell.

Schulgeld.

Das Schulgeld für bas Binterhalbjahr 1896/97 für ftabtifche, hobere und Mittelichulen besuchende Schuler und Schulerinnen ift heute fallig geworben.

Die Raffe ift an ben Berftagen von Bormittags 81/2 Uhr bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Biesbaben, ben 1. December 1896.

Die Stadtlaffe.

Befanntmachung. Die Berausgabung von Burftbrube an Arme findet bon Montag, ben 7. Dezember er., ab bis auf oder bei ber Filiale der Bant für Sandel und Industrie 81/, Uhr in dem Accischofe in der Reugaffe flatt und merben alle Bersonen berfichtigt, die fich behufs Ans früheren Berloofungen find noch nicht gur Empfangnahme berfelben gu ber beftimmten Beit bafelbft einfinben.

Biesbaden, 1. Dezember 1896.

Die Ausgabestelle.

Bekanntmachung.
Betreffend die Bribatimpfungen.
Unter Bezugnahme auf die früheren Bekanntmachungen werden diejenigen herren Aerzte, welche im Laufe dieses Jahres Japfungen bezw. Wiederimpfungen vorgenommen haben, hierdurch baran erzinnert, daß die vorgeschriebenen Liften die spatestens zum 5. Januar 1897 bei der unterzeichneten Behörde einzu-

reichen sind.
Ferner werden diesenigen Eltern, Pflegeeltern und Bormfinder, deren impspflichtige Kinder im Laufe dieses Jahres wegen Krantheit zu nicht zur Ampfung bezw. Wiederimpfung gelangt find, aufgesordert, bis zu der angegebenen Zeit den vorgeschriedenen Rachweis, falls solcher nicht schon erdracht ift, im Polize-Direktions. Gebäude vorzulegen. Auch wollen die Eltern u. f. w., deren Kinder und Pflegesinder im Laufe dieses Jahres außerhald Wiedens geimpft bezw. wiedergeimpft find, solches wie vor nachweisen. Wiesbaden, den 1. December 1896.

Ronigliche Boligei-Direction.

R. Bring bon Ratiber.

Befanntmachung. Die Orte-Boligei-Berordnung vom 9. Mai 1877, betreffend bie Beibringung von Urfprungs-Atteften für bas in ber Stadt Biesbaben jum Bertaufe gebrachte Rindwich wird im Einverftanbuiß bem Magiftrat als aufgehoben erflart.

Biesbaben, ben 3. Dezember 1896.

Ronigliche Boligei-Direction. R. Bring bon Ratibor.

Borftebenbe Befanntmachungen merben biermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, ben 9. Dezember 1896.

Der Dlagiftrat.

In Bertr.: Deg.

Befanntmachung. Der Mehrerlös von den bis 15. September 1896 einschlieflich bei bem ftabtifchen Leibhaufe babier ent-Befanntmachungen heute wiederholt gur Renntnig bringen, fallenen und am 26. und 27. October 1896 verfteigerten Bfanber Rr. 37078 37822 38018 39360 39407 40147 40148 40149 40165 40166 40247 40294 40333 40397 40468 40492 40360 40369 40341 40358 40670 40667 40539 40545 40573 40535 40876 40787 40866 40867 40779 40690 40691 41024 41032 40878 40923 40934 40943 41020 41086 41141 41111 41050 41059 41085 41292 41318 41319 41343 41278 41446 41445 41380 41389 41396 41417 41441 41496 41531 41555 41532 41537 41448 41644 41645 41584 41594 41601 41557 41705 41744 41697 41707 41731 41687 41786 41865 41890 41820 41878 41883 41785 41927 41934 41951 41919 41929 41920 42047 42037 42039 42016 42022 42011 42081 42154 42074 42061 42071 42073 42048 42316 42268 42315 42184 42209 42374 42401 42366 42372 42350 42361 42462 42466 42471 42402 42412 42447 42571 42518 42530 42570 42509 42511 42506 42692 42080 42611 42718 42701 42709 42693 42760 42765 42753 42758 42759 42737 42756 42852 42861 42813 42798 42800 42801 42996 42919 42962 42982 42895 42913 42885 43031 43103 43109 43142 43003 43026 43001 43204 43222 43290 43291 43312 43314 43186 43384 43348 43373 43385 43315 43323 43341 43396 43408 43409 43410 43430 43445 43455 tann gegen Aushandigung der Pfandicheine bei der Leibhaus-Bermaltung babier in Empfang genommen werben, mas mit bem Bemerten befannt gemacht wird, baß die bis jum 27. October 1897 nicht erhobenen Betrage ber Leibhaus-Anftalt anheimfallen. Biesbaden, ben 30. Rovember 1896.

Die Leibhaus. Deputation.

Stadtbanamt, Abtheilung für Strafenban. Freitag, ben 11. Dezember b. 38., Bor-mittage 10 Uhr, werben auf bem Rehrichtlagerplage im Diffrict "Meinfelochen" 30 Saufen (je gu 30 Rarren) Daustehricht öffentlich verfteigert.

Biesbaben, ben 3. Dezember 1896.

Befanntmachung. 311 bem vormale Stuber'ichen Saufe, Abelhaidstraße Der. 62 hier ift die Barterre . Wohnung bon 6 Zimmern nebft Bubehör auf gleich ober fpater gu vermiethen. Rabere Ausfunft ertheilt berr Stadtrath

Frettag

Stein, Nicolasftrage Rr. 5 hier. Biesbaden, den 17. September 1896.

652

Der Magiftrat.

Mudging and ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaben bom 10. December 1896.

Geboren: Am 4. Dez, dem Briefträger Tarl Gothe e. T., R. Friedrich Wilhelm. — Am 8. Dez, dem Maler Heinrich Mitten-borf e. T., R. Ottifie henriette. — Am 4. Dez, dem Königl. Amtsgerichtsrath Anselm Lossen e. S., R. Carl hand Anselm. — Am 4. Dez, dem Spenglergehülsen August Brühl e. S., R. Bil-beim Carl Emil. — Am 4. Dez, dem Kunft- und handelsgärtner Georg Bolz e. T., R. Marie Elife Franziska. — Am 5. Dez, dem Mannerverbullen Million Scienlin e. T. D. Anne Warie Martha Maurergehalfen Philiph Stieglit e. T., R. Anna Maria Mariba.
— Am 6. Dez. bem Beinhandler Carl Bagemann e. S. — Am 5 Dez, dem Glasergehülfen Otto Omarch e. T., N. Elsa Sina. — Am 5. Dez, dem Sattler und Tapezierer Phillipp Bogt e. T., R. Margarethe Elijabeth. — Am 4. Dez, dem Herrschaftskutscher Heinrich Loß, genannt Brauer, e. S., R. Mar Friedrich. Auf geboten: Der Maurer Georg Michel zu Eisenbach, mit Elisabeth Anebes daselbst. — Der Director der Bestdeutschen

Sandels- und Plantagengesellichaft ju Tanga in Ofiafrita, mit Elfe Ratalie Jenbed bier. — Der Menger Georg Philipp Schadt ju Maing, mit Bilbelmine Catharina Gros bier. — Der Rellner Bernhard Halg hier, borber ju Nippoldsau, mit Anna Marie Sophie Treitler hier. — Der Kellner Johann Abolf Reinheimer hier, mit Catharine Bhilippine Schwärzel zu Wambach, vorber hier. — Der Fuhrwertsbesitzer Johann Schrouter zu Mudesheim, mit Sofie Cbriftiane Koblobfer hier. — Der Mehger Wilhelm Schleder ju Mainz, mit Unna Maria Catharina Daschmann zu Kostheim. — Der Laubsagemacher heinrich Reffer zu St. Goar, mit Barbara Muller baselbit, vorber hier und zu Labenburg. mit Barbara Muller baselbit, borber mer und zu Lacendurg. Der Bahnarbeiter Johannes happel zu Rieberrad, mit Emma Elise henriette Georg zu hirschöberg. — Der Kausmann Max Sulzberger hier, mit Babette Frieda Schat zu Constanz. — Der Simmermann Georg Philipp, genannt Heinrich Emmel bier, borber zu Berlin, mit Lina genannt Emilie Munz hier. — Der Glaferschülte August Theodor Mähr hier, mit Margarethe Catharine Straß hier. — Der Kellermeister Philipp Crößmann zu Worms, mit Anna Waria Gester zu hallogerten. mit Anna Maria Befier gu Sallgarten. Berebelicht: Am 10. Deg., ber Roch Boreng Benbling

bier, mit Quife henriette Bering bier.
Beft orben: Mm & Deg, ber Privatier hermann Saemann, Geft or ben: Um & Dez, der Privatier Hermann Saemann, alt 64 J. 6 M. 12 T. — Am & Dez, der Privatier Christian hering, alt 83 J. 2 M. 27 E. — Am 9. Dez, Elisabeth, geb. Brüdt, Ehefrau des Maurers Jacob Frid, alt 85 J. 5 M. 16 T. — Am 10. Dez, der Königl. Generalmajor a. D. Edmund Anton Rudolf höfter, alt 81 J. 11 M. — Der Königl. Kreisserreitär a. D. Friedrich Wilhelm Beder, alt 73 J. 1 M. 6 E. — Am 10. Dez, der Treber Theodor Schneider, alt 59 J. 9 M. 5 T. — Am 9. Dez, der Königl. Oberst z. D. Philipp Heinrich Mathi, alt 90 J. 8 M. 12 T.

Ronigliches Ctanbesamt.



Freitag, den II. December, Abends 71/2 Uhr : 20

Grosses Extra-Concert

sum Besten der Pensionskasse des städt. Cur-Orchesters.

Mitwirkende:

Frau Lillian Sanderson, Concertsangerin aus Milwaukee, (Pianoforte-Begleitung: Herr Arthur Speed), Signor Achille Simonetti, Violin-Virtuose aus London, das verstärkte städt. Cur-Orchester unter Leitung des Capell-meisters Herrn Louis Lüstner.

	The Park of the Park
Ouverture zu "Der fliegende Hollander"	R. Wagner.
Linday mit Diamoforta:	STOLD ME TOWN
Vier Lieder aus dem Cyclus	
	R. Schuma
	an incamma
Frau Sanderson.	COMPANY AND A
Concert in D-dur für Violine m. Orchester	Brahms.
	THE PERSON
Lieder mit Pianoforte:	
	Hans Hanne
	HansHerms
b) Liebe auf Capri	Aug. Bunge
	Frau Sanderson. Concert in D-dur für Violine m. Orchester Herr Simonetti. Lieder mit Pianoforte: a) Das Mutterherz

ert. e) Kurzes Gedachtniss . . Aug. Bungert. Frau Sanderson. 5 Violin-Vorträge mit Orchester: a) Romanze, b) Capriccio . Herr Simonetti. . Simonetti.

6. Lieder mit Pianoforte:
a) Die grünen Blätter
b) Das Veilchen, e) Warnung Ph. zu Eulenburg. . Mozart.

Fran Sanderson. 7. "Die Moldau", symphonische Dichtung aus dem Cyklus "Mein Vaterland". Smetana. Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 Mark; II. nummerirter Platz: 3 Mark. Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg. Gallerie links 2 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 12. Dezember, Abends 81/3 Uhr, im den Réunion-Salen:

Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réuniens-karte, für hiesige Curgüste genügt die Vorzeigung ihrer Garhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Belkarte

für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-karten berechtigen zum Besuche nicht. Käuflich werden Rennions-Karten nicht abgegeben. Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Ange-höriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Cyclus von 10 öffentlichen Vorlesungen. Montag, den 14. Dezember, Abends 8 Uhr, Fünfte öffentliche Vorlesung

Herr Professor Dr. W. Detmer aus Jena Thema: "Reisen in Brasilien (Bahla): Tropenwelt, Cultur und

Bevölkerung des Landes."
Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2M.; nichtnummerirter
Platz M. 1.50. — Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate 1 M. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 10. December 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Donner, Offizier De Hetel Adler. Stark, Frau Bruchsal Darmstadt Frau Alexander v. Benlwitz Rothenburg mit Frau u. Bedienung Mariahütte Oschati Frau Aug. v. Beulwitz Brander, Ingenieur mit Frau Frl. v. Beulwitz Baron Wiesenthal mit Frau Finnland Quellenhet.

Haxe, Zahntechn. Frankfurt Deigstahl Chemnitz Rheis-Hetel, Schiele, Kgl. Kreis-Bau-Insp Bahnhof-Hotel. mit Frau L.-Schwalbach Bamber Frunk, Kfm. Hafkerbrink Mühlheim (Ruhr) Schrader, Fabrik-Director Hotel Bellevue.

Oynbausen L.-Schwalbach Seibert, Frau Pressburg Goebel Schwarzer Bock, Cohrs, Kfm. Hamburg Renner, Frau Gö Beyer, 2 Frl. Overbeck, Medicinalrath Hotel Schweinsberg.
Berlin Görlitz Chariner, Kfm. Neuberg Schützenhef. Barmen Giebichenstein Hotel Einhorn.

Nievegan, Kfm.

Erbprinz.

Kusewitzki, Fabr. Frankfurt

Grüner Wald.

Dilzer mit Frau und Tochter

Kaiser-Bad.

v. Bode, Hauptmann m. Frau

Goldene Kette.

Schatten

Frankfurt

Baden-Baden

Dresden Bonn

Neuwied

Gumbinnen

Crefeld

Hanau

Boschwitz

Schmidt

Schlörl

Riemer

Jaixen

Jäger

Ruth, Kfm.

Grossmann

Muller

Gobert

Schmiding

Hatzfeld

Ditter, Kfm.

Schütz, Kfm.

Jordan, Geh. Ober-Reg.-Rath Dresder Berlin Wahner, Frau Berlin Magdeburg Hopfn, Fri. Hatel Tannhäuser. Elsenbahn-Hetel. Baron Nolcken mit Fr. Rigs Hing, Kfm. Schlottmann Broich Sengbusch, Buchhdl. Leipzig

Schroeppel Kaiserslautern Taunus-Hetel. Rosenthal, Kfm. Berlin Richhelmer Mannheim

Kallenberg, Frau mit Toehter Hotel Victoria. Dr. Sacher, prakt. Arzt Berehtesgaden

Hatel Vagel. Klein, 2 Frl. Simon, Kfm. Hahn Hotel Weins Chicago

Stevens, Professor Zauberflöte. Gleiber, Kfm. Cassel Badhaus zur Geldenen Krone. Jordans, Kfm. Bomain, Kfm. Frankfurt Wirth, Director Mu. In Privathäusern: Berlin München Pension Nerothal

Frankfurt Dresden Keil, 2 Frl. Weistropp Dresden Elisabethenstrasse 8. Roberts, Frau Davenport Bonn Strassburg Neubauerstrasse 3. Breslau Vidal, Frau Norwood

öffentliche Bekanntmachungen Andere

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 30. December d. 38., Bormittage 11 Uhr, wird die den Geschwiftern Lina und Mathilde Schaefer hier guftehende breiftodige Billa mit Beranda und drei Baltons, belegen in der Bictoriaftrage, 92 000 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebaube, Saus Marttftrage Rro. 2/4, Bimmer Bero. 20, öffentlich zwangsweise verfteigert werben.

Biesbaben, ben 10. November 1896. Ronigliches Amtegericht I.

yirldjagd im Caunus. Bleidenstadt.

Freitag, ben 15. Januar 1897, tommt bie am 1. April 1897 fällige Sirfchjagb gur

Berpachtung.

Das Revier hat einen guten Bildftand, an Standwild 30-35 Diriche, barunter febr fchwere Rronen-hiriche, 40-45 Std. Rebe und an 60 Safen, auch find Schnepfen, Reb- und Saselhühner vorhanden. Das Revier wird fast ausschließlich von fistalischen Waldungen begrenzt. Der Bahnhof liegt im Revier. Rähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt.

Bürgermeifterei Bleibenftabt.

Boligei-Berordnung. Auf Grund ber 88 5 und 6 der Allerhodften Berordnung vom 20. September 1867 über die Boligei-Berordnung in ben neuerworbenen Banbestheilen und ber §§ 148 unb 144 bes Welepes über bie allgemeine Banbesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Bustimmung bes Magiftrats fur ben Boligeibegirt ber Stadt

Biesbaben folgende Boligei-Berordnung erlaffen :

Der § 1 ber Boligei-Berordnung bom 2. Mary 1896, betreffenb ben Gubr. pp. Bertehr in ber Martiftrage und auf bem Michele. berg, erhält nachftebende Faffung: Das Befahren bes Michelsberges mit Fubrwerfen aller

Mrt ift in ber Beit bon 7 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abenbs nur in ber Richtung von ber Martiftrage nach ber Schwalbacher.

Borftebenbe Beftimmung finbet auf bie Strede bes Dichelle berges von ber Schwalbacherftrage bis gur Schütenhofftrage feine a) lad IL

Diefe Boligei-Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Bublifation in Rraft.

Biesbaben, ben 30. October 1896.

Der Boligei-Brafibent. 3. B.: Sobn.

ber

Fre

Bis State infinite

bie

inne Ma

8m

mer

dire Buf Lleb liche Ern Hef

Ept

Ref

ein

Bekanntmachung.

Freitag, ben 11. December cr., Mittags 12 Uhr, merden in dem Pfandlocale Dotheimerftrage Dr. 11/13 dahier :

vollft. Bett, 2 Bertifows, 1 Buffet, 1 Schreib. tifch, 2 Copha's, 2 Tifche, 2 Regulateure, 1 Fag Wein u. bergl. mehr

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaben, ben 10. Dezember 1896. Schröber, Gerichtsvollzieher.

Befannimacyung.

Freitag, ben 11. Dezember d. J., Mittage 12 11hr, werben in bem Berfteigerungslotale Dopbeimerftrage Dr. 11/13 hierfelbft:

ein Rleiderichrant, ein Schreibtifd, ein Sopha, eine Rommobe, ein Tifch, ein Spiegel, zwei Pferde u. bergl. mehr

öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biegbaben, ben 10. Dezember 1896. Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 11. December b. 38., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlolale Dob heimerstraße 11/13 hier:

1 Rommode, 1 Regulator, 1 Thefe, 1 Baage, Bither, 1 Copierpreffe, 21 Fugmatten, 1 Bagen,

1 Rarren und 1 Jag Bein gegen baare Bahlung öffentlich smangemeife verfteigert. Biesbaden, ben 10. December 1896.

Gifert, Gerichtsvollgieher.

Bekanntmachung.

Der Jagbpachtantheil pro 1896 fann bon den betheiligten Grundbefigern gegen beren Quittung bei ber Gemeindetaffe dahier von jest ab bis Ende Februar 1897 in Empfang genommen werden.

Bis dahin nicht erhobene Betrage berfallen gu Gunften der Gemeindetaffe. Diefelbe ift geöffnet nur an ben Bochentagen in den Bormittageftunden.

Chierftein, ben 9. December 1896 Der Gemeinberechner : Rudolph.

Nichtamtlicher Theil.

Samburger Militärdienst-, Aussteuer- und Alters-Bersicherungs-Gesellschaft in Hamburg. Begirtsbirettion Wiesbaben:

om Hermann Brötz. Biesbaden, Mainzerftrage 24:

Aufzeichnungen auf Wirklich ftilgerechte Stoffe aller Act, Dals, Beber sc. 1c. ju febr

billigen Breifen Bietor'iche Runftanftalt, Tannusftr. 13.

Silberne Debaille, Bicebaben 1896. Sodfte Muszeichnung fur Obftweine u. Obftwein-Mouffeur-

Johannisbeerwein, berb 70 Bfg., süß 90 Bfg. p. Fl., sowie Stachelbeer, Heidelbeerwein 70 u. 90 Bfg., Brombeerwein 80 Bfg., Simbeerwein 120 M., Apfelwein 25, Speierling 30 Bfg., garantir naturrein; ferner Johannisbeer., Ctachelbeer., deidelbeer. u. Apfelwein. Rouffenz in anertannt hocheiner Dualität per Violes 1,20 M. empfieht

Flafche 1.20 IR. empfiehlt C. A. Schmidt, Coffmein Relterei,

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Nr. 290.

290.

orbnung

Gefebes 83 wirb r Stabt

fen aller enbs nur albacher-

Michelg:

aße teine

blifation

ittags

beimer.

Schreib.

1 Fas

fteigert.

ittage

Dop

Sopha, Pferde

er.

38., e Doțe

Wange,

Bagen,

fteigert.

nou m uittema Ende

flen gu et nur

lus=

ngs-

Z.

gen anf rt, Holz, u fehr 1631

13.

ffeut.

Pfg., pfel-

pfelper 912

her.

ent.

Freitag, ben 11. December 1896.

XI. Jahrgang.

Die Städte- und Jandgemeindeordnung für heffen-Haffan.

(Mus ber amtlichen Berliner Correfponbeng.) Die Entwürfe einer Stabtes und einer Lanboemeinbes erdnung fur die Broving Deffen-Raffau, wie fie bem Mbgeordnetenhaufe nunmehr gugeben werben, beruben auf bem in allen neueren berartigen Gefegen enthaltenen Grundfas ber Ginwohnergemeinbe. Der erftere folieft fich an bie Stabteordnung für ben Regierungsbezirt Wiegbaben pom ber Landgemeindeordnung für die fieben öftlichen Probingen 10m 3. Juli 1891.

Bisher fehlte es ber Brobing Beffen-Raffan an einem einheitlichen Gemeindeberfaffungsrecht. Für die Stadt Grantfurt a. DR. ift balb nach ihrer Bereinigung mit bem preußischen Staat bas Gemeinbeverfaffungegefet bom 25. Mary 1867 erlaffen worben, und für ben Regierungsbegirt Biebbaben erging unter bem 8. Juni 1891 bie ber Stabteorbnung für die feche oftlichen Provingen bom 80. Mai 1858 nachgebilbete Stabteordnung ; im Uebrigen aber find bie Gemeindejege ber Sandestheile, aus benen bie Probing befteht, in Geltung geblieben, und es ift baburch faffungen entftanden - beifpielsweife gelten im Landfreife worden ift, haben weitgebende Berudfichtigung gefunden, Frantfurt a. IR. vier berichiebene Gemeinbegefehgebungen -, die nicht nur die Berwaltung und die Ausitbung der Berwaltungsgerichtsbarteit erheblich erschwert, fonbern auch ber inneren Berechtigung entbehrt. Auch hindert biefe große Mannigfaltigleit bas Emportommen bes Gefühls ber Bufammengehörigkeit unter ben Angehörigen ber Brobing.

Dagu tommt, bag fammtliche alteren Gemeinbe-Drb. nungen ber Reform bringenb bedürfen und gum Theil gluglich veraltet find; felbft bie beiden bedeutenoften Ge-meinbeversaffungsgesebe ber Proving, bie Rurbeffifche Gemerbeorbnung bom 23. Oftober 1834 und bas Raffanifche Gemeinbegeset bom 26. Juli 1854, beruben in mejentlicen Theilen auf Grunblagen, Die mit ber neueren Staatsund Reichsgesehung nicht bereinbar find, und haben burch biefe, insbesonbere burch bas Freigugigteitsgefen, Die Ge-

Gine Ausbehnung ber Rurheffifchen Gemeinbeordnung auf ben gangen Reg. Begirt Raffel und bes Raff. Gemeinbe-Bejeges auf ben gangen Reg. Begirt Biesbaben ging Bupow : Broges machen bie "Bert. R. R." aufmertjam, einmal aus bem Grunde nicht an, weil auch biefe Gefete, inbem fie fcpreiben: wie oben ermannt, mit ber mobernen Befehgebung bielfach in unlöslichem Biderfpruch fteben und befhalb hatten völlig umgearbeitet werben muffen, fobaß fie für ihr bisheriges Beltungsgebiet fich bann boch als neue Gefebe bargeftellt hatten ; andererfeits bilbet bas, mas in neueren Gemeinbegefeben nothwendig übereinftimmend geordnet merben muß, 8. Juni 1891 an, ber lettere folgt fo weit als möglich einen fo überwiegenden Theil, bag es fich auch aus biefem Grunde nicht empfiehlt, für zwei zu einer Broving gehörige Regierungsbegirte gefonderte Gemeindegefete gu erlaffen.

Dit Ausnahme ber Stadt Frantfurt, mo ein Bebarfniß gur Menberung bes beftebenben Gemeinbeverfaffungs. gefetes nicht hervorgetreten ift, foll baber burch bie beiben Entwürfe bie Gemeinbegefengebung ber Proving einheitlich gefialtet merben. Indeffen ift forgfältig barauf geachtet worben, innerhalb biefes Rahmens ber bisberigen Rechts. Broving Rechnung gu tragen, foweit fich bies im Intereffe fohlen." Die Die Auch die Buniche bes Brobingiallandtages, beffen Guteine außerorbentliche Bielgestaltigleit ber Gemeinbeper- achten eingeholt und in guftimmenbem Ginne abgegeben Zaufch fo lange bochbielten?

Politische Nebersicht. * Wiesbaben, 10. Decbr.

Rene Blane ber Finangpolitit.

Unfer parlamentarifder Mitarbeiter fcreibt unterm 9. Dezember :

Der preußische Finangminifter Dr. Diquel fagt fagen. jumeilen, trot aller biplomatijden Borficht, mit ber er fich auszudrücken pflegt, etwas, bas mit einem Schlage Auf-flarung berichafft. So hat heute ber Minifter in ber Commiffion bes preußifden Abgeordnetenhaufes, welche bas preußische Lehrerbefoldungsgefen berath, Die folgende bes

mertensmerthe Berfpettive eröffnet: "Die Ausgaben im

Bum Broges Ledert.Bigow.

Auf einen munben Buntt im Sinblid auf ben Ledert-

Bas hat man, fo fragen wir, aus biefem Brozeffe erfahren? Geit vier Jahren und langer bat bas Auswartige Amt gegen bie Berliner politifche Boligei ein - wie Bebermann gugeben muß - burchaus berechtigtes Diffe trauen und lehnt jebe geschäftliche Beziehung mit berjeiben aus biefem Grunde ab. Es ift uns zusällig perfonlich betannt, bag auch die Erfahrungen, Die ber herr Reichstangler in Baris und im Etfaß mit ber Berliner politifcen Bolizei gemacht - fie maren unter Anderem auch mabrens ber Raifermanover bon 1886 recht bedenflich -, faft uns mittelbar nach feinem hiefigen Amtsantritt einen gang bestimmten amtligen Musbrud fanben. Babrens ber Chef bes Musmartigen Amtes in ber Berliner politifchen Polizei und fpeziell in herrn v. Taufch feit Jahren einen perfonlichen Wegner erblidt, wird ber Lettere bennoch entwidelung und ben eigenthumlichen Berhaltniffen ber wieberholt gur Begleitung bes Raifers be-

> Die Frage ift ba allerbings berechtigt: Bie fonnte bas Mues gescheben, find es wirflich ftarte Dachte, bie bem

Im Reichstage wird vorausfichtlich anläglich bes Bedert-Butjom-Prozeffes die Ummandlung ber politifchen Boligei gur Sprache gebracht werben. Die fogialbemotratifche Graftion bat beantragt, bie als Spigelparagraphen bezeichneten §§ 53 und 69 ber Strofprozefordnung aufgubeben. Es find bies bie Baragraphen, bie bem Boligetprafibenten bie Befugnif gaben, herrn b. Taufc bie Benehmigung gur Rennung feines hintermannes ju ver-

Bum Streit ber Samburger Safenarbeiter.

In ben Staatsquais herrichte nach Melbungen aus Samburg am Mittwoch ein bebeutenb regerer Berfehr. Ein großer Theil ber Rrahnführer hat bie Arbeit wieder aufgenommen, jo bag nur noch wenige Rrabne außer Thas Reiche find auch im Steigen; bon bort tonnen wir nicht tigfeit find. - Bum Streif fuhrt ber "Samb. Rorr." an biefe, insbesondere durch das Freizügigleitsgesetz, die Gespecker durch das Gesch über den Unterstützungswohnsts auf Ueberweisungen rechnen, vielmehr mussen wir must mit leitender Stelle aus, derselde sei auf einem toden Punkt mid das Rommunalabgabengesetz, theils die find und ihre Anwendbarkeit sowie die Lebersichtlichkeit des geltenden Rechts in kaum noch erträgiut die Massallen diese Massallen des erschwert worden sind. Aus allen diesen Geschein Respect worden sind. Aus allen diesen das Geschein Respect wird wird wan im Reichstag wird wan im Reichstag gegriffen werden. Das Blatt macht sodann folgenden sein Hellen. Des Finanzministers zu erditten.

Gin Mord aus Biebe.

Bon Camillo Antona Traberfi.

(Rachbrud berboten.)

Bictor R war eine jener fenfiblen Raturen, bie jeben, auch noch fo leichten Ginbrud tief im Innerften ibres Bergens fühlte und icon als Rind batte er fic bon je burch jebe Ergablung einer großbergigen That, burch Schilberung unberbienten Glenbe hinreißen und er-Guttern laffen.

Allein, wie bies fo baufig geschieht, er hatte nicht immer bas richtige Maaß, weber in feinen Begeifterungen noch in ber Riebergeichlagenheit feines ohnmachtigen Dit. leibs, und oft fiel er als Stimmungsmenfc bon einem mir, daß Du fie niemals verlaffen wirft." Ertrem in bas andere ; bon ber froheften Lebenshoffnung Die gebrudtefte Soffnungslofigfeit, bon ber bochften Beretrung und Anbetung in die tieffte Berachtung, vom größten Bater", hatte er gefagt und ichluchzend feine Lippen auf Bertrauen auf Die Butunft in die bumpfefte, verzweifeltfte bie ber Sterbenben gebrudt, auf beren Buge ba ein ber-

Schlachtfeibe bie Epauletten erworben hatte und in mobis Senfeits. fabenben und gludlichften Samilienverhaltniffen geftorben bar - und einer milben, fanftmuthigen Fran - Die wie ein Ladeln bes Simmels bon biefer Erbe gefdieben war bereinigte Bictor bie Seelen beiber Eltern in fich : bie unruhige Feuerfeele feines Baters und bas fanfte Gemuth feiner Mutter, in beffen Sintergrunde ein Anfling bon Mufticismus und fataliftifder Beltanfchanung rubte. Bon beiben aber hatte er bas hohe Gorgefabl, nein,

Und ein Unglud laftete wirflich auf bem Dabchen, benn Bictore Schwester mar blinb.

flarb und ihm bas Schwefterchen hinterließ, bem er fich treten. nun mit ber Liebe, ber Sorgfalt, ber Umficht eines gereiften Mannes widmete, jo wie er es ber Mutter auf bem Tobtenbette verfprochen hatte:

"Schwöre mir", hatte Diese gejagt, "von Du immer ihr, und — es gelang ihm. ber Schuefterchens fein wirft. Schwöre ihr, und — es gelang ihm. Razarena abnte nichts, errieth nichts und war glaus.

Und er hatte gefchworen :

"Ich ichmore es Dir beim Anbenten an unfern

muchs beran, icon wie ein Traum, und ihrer Schonheit ich von ihr gebe ?!" bewußt, benn bie echte Schonheit liegt in ber Seele.

Bit breiundzwanzig Jahren hatte Bictor feine Stubien beenbet, einen festen Beruf ergriffen und ber Boblftand faft bor ber Ungeheuerlichteit besfelben. Aber immer mehr war in ben fleinen Saushalt eingelehrt und jede Frage und mehr bobrte fich biefer Schredensgebante in fein um bie Butunft gebaunt.

Allein gerade biefe Sicherheit verleitete ben jungen wehr noch, ben Stolz auf seine stedenlos auf ihn über- Mann, der seine Schwester mit Allem umgeben wollte, tonnte. was ihr bas Leben bieten konnte, zu Ausgaben, benen er Bictor hatte nur eine Schwester, ein schweses, sanstes, nicht gewachsen war. Erft merkte er es nicht, dann aber bleiches Wesen, bas wie zu einer anderen Welt gehorig wuchsen ploglich die Schulden zu einer für ihn schreckhaften eichen. Ein Wesen, an dem Victor mit jeder Biber Hohe. Bergebens suchte er durch angestrengte, siederhafte seines hing und dem er jeden Stein aus dem Arbeit die Schulden, die in seinen Augen alle Ehren

Bege zu fchaffen bemuht mar. Denn mas Bictor für feine ichulden maren, ju tilgen, und bie und ba faßte ihn bie Schwefter fahlte, bas war mehr als nur Biebe, bas war Bergweiflung an mit ihrer unerbittlichen eifigen Sone. Gultus. Ein Eultus, in bas fich jenes große, gewaltige Dann aber — tam ber Berjucher. Er magte eine fleine Mitgleib mischte, bas uns ftets vor bem Unglud erfoßt. Spelulation an ber Borje. Und ber schückterne Schritte Spelulation an ber Borfe. Und ber foudterne Schritt gelang über Erwarten. Gin fleiner Gewinn fiel ibm gn. Der zweite Schritt gelang wieder. Dann aber tam bas Bictor war zwolf Jahre alt gewesen, als feine Mutter | Unbeil Schlag auf Schlag : ber Weg gum Ruin war be-

Dit unglaublicher Mabe hielt Bictor nun fich und bas hauswesen aufrecht; durch alle erdenklichen Mitte: suchte er die Bahrheit bor seiner Schwester gu berbergen.

lich in ihrem Bujammenleben mit bem Bruber.

Und bann tam ber Tag .

Bictor fam wie betaubt, wie im Fieber nach Sanfe, Bleich wie ein Linnen, taumelnb wie ein Betruntener. Er nation. Sohn eines tapferen Solbaten, ber fich auf bem fie hinubergeschlummert war in bas andere, bas beffere gab es nur eins : nur ben Tod.

"Aber fie, bie arme Blinde, was wird fie allein, ber-Und er hatte feinen Schwur gehalten. Und Ragarena laffen auf ber Welt, arm und elend, benn machen, wenn

Und ba . . . ba burdjudte ein furchtbarer Gebante fein Sirn gleich einem glübenben Gifen, und er erstarrte und mehr bohrte fich biefer Schredensgedante in fein frantes, fieberndes Sirn mit ein, und es mar wie ein Bahnfinn, ber ihn gepadt hielt und ben er nicht abichuteln

Ja, es mußte fo fein. Es mußtel Und er richtete fich auf und fein Blid fiel auf bas Bilb feiner Datter.

Bor biefes ftifrate er bin:

"Ia, Mutter", rief er foluchend, ife, to weebe

auf, eine gleiche Babl gemablter Bertrauensmanner gu entbinbend. Differengen at bas Rollegium gu ichlichten.

Bie aus Damburg telegraphirt wird, nimmt bie Borje biefe Aufforberung febr immpathijch entgegen. 201 gemein berricht bie Anficht, bag bie Arbeitgeber nunmehr den Borichlag nicht gurudweifen werben, und daß bei ben Arbeitnehmern ein Entgegentommen borausguieben Bielfach ift bie Anficht vertreten, bag die Aufforderung eine Folge ber geftrigen gebeimen Sigung ber Bertrauens. manner des Arbeiterverbands ift. Unverfennbar ift bie allgemeine Lage febr fdwierig; ber Dafenguterbertebr ift febr gehindert, ba die Schifffahrt überaus erfcwert ift.

Bum Sous ber Baubanbmerter.

(Bon unferem parlamentarifchen s-Mitarbeiter.) Es ift Ausficht verhanden, daß die innerhalb ber breußifden Staateregierung angeftellten Ermagungen gur Berbeiführung eines ausreichenden Schupes ber Bau. bandwerter giemlich balb gu einem Gefehentwurfe mittag wieber im Reuen Balois. Dort empfing er balb führen werben. Befanntlich batte ber nationalliberale Abg. Balbrecht in ber letten Sipungsperiobe bes preugifchen Abgeordnetenhaufes einen babin gielenden Untrag eingebracht. Die Erörterungen barüber forberten gwar fiellpertretenben Chefs bes Civiltabinets, Scheffer, bes manden beachtenswerthen Borichlag gu Tage, im Großen und Wangen aber bewiesen auch fie wiedrum, wie außer: orbentlich ichwierig es ift, ben Baufcminbel gefetlich gu belampien, ohne gleichzeitig bie Bewegungefreiheit bes ehrlichen Baugewerbes ju beeintrachtigen. Die preußische Regierung burfte bas hauptgewicht nicht fomohl auf eine Erweiterung bes Strafrechts, ols vielmehr auf eine folche bes Bribat. bezw. Bermaltungerechte legen. Die Befangnifftrafe macht ben Baufdwindler gwar für einige Beit unichablich, tann aber bie ben handwerfern gugefagten materiellen Rachtheile, oft beren Ruin, nicht aus ber Beit fcaffen. Das Brivatrecht bat fich bier borjugeweife mit ber Sicherftellung ber Roften ber Bau. ausführung gu befaffen. Daraber, in welcher Form Diefe Sicherftellung gu erfolgen bat, foll ein endgiltiger Beichluß noch nicht gefaßt fein. Bon bem Borichlag, bie Bauerlaubnig nur bann gu ertheilen, wenn bei ber Beborbe icheint man abfehen ju wollen. Der zweite Borfclog bagegen, die Gintragung ber Forberungen in bas Grund: buch, und gmar unmittelbar binter bem amtlich feftgeftellten Grundftudewerthe, durite mehr Musficht auf Beradfich. tigung haben. - Bei ben nicht geringen Berluften, welche bas Rationalbermogen burch ben Baufcminbel, befonbers in ben größeren Stabten, fortgefest erleidet, und im 3ntereffe ber Beute, Die in fo fchnober Beife um ben Ertrag ihrer Arbeit gebracht werben, ift es jebenfalls ju munichen, daß endlich ausreichende gefepliche Beftimmungen in Rraft treten.

Die Botfchaft bes Brafibenten Clevelanb meinen, eine Interbention ber Bereinigten Staaten in ben

ben Schwur halten. 3ch werbe fie nicht verlaffen,

Donn taumelte er auf und taftete fich formlich gu bem Schrante bort bin, bem er ein Raftchen entnahm.

Das Biftolenfäftden.

Er nahm eine ber Baffen, Die feinem Bater gebort hatten, beraus. Sie mar gelaben. Beibe Läufe gelaben ; and ein trauriges, irres, mahnfinniges Bacheln überflog feine grampergerrten Buge. Dann öffnete er leife bie Thur ju bem Bimmer, in welchem Ragarena ichlief, und leife trat er ein und ichlich mit berhaltenem Athem, ben Blid ftarr auf fie gerichtet, gu ibr.

Das ichone Dabchen lag wie ein Bild bes Friedens ba in ihrem Bette, und Die rothe Ampel warf einen rofigen, verflarenben Schein auf ibr fonft fo bleiches Beficht. Gin Lacheln, wie bas eines Engels, log auf ihren Bippen, unb Die Bluth golbbionber Saare umrahmte ihr Ropfchen, einem

Glorienichein gleich.

Bictor fab lange regungelos auf fie bin.

"Ich habe es gefcoworen, Dich nicht zu verlaffen, orum nehme ich Dich mit. 3ch nehme Dich mit, benn Du barfit bem Glend, bem Unglud, bem Leib nicht ber fallen. 3ch nehme Dich mit und bort bei ben Engeln' ju benen Du ja gehorft, bort bete Du fur meine Scele."

Und er beugte fich über fie bin und brudte einen Rug

auf ihre Lippen.

Ein feliges Lacheln überflog ibr Geficht. "Bictor", ffufferte fie, wie im Troum, boch eh' fie erwachte, bob er die Baffe und - ein Schuf brohnte burch bas Gemach und bann noch ein zweiter.

Und als die Birthichafterin ichreiend berbeiftargte, ba bot fich ein fcredliches Schanfpiel ihren Bliden.

Da lag bie Blinbe füglachelnb im Bette und aus ber Schläfe rann ihr bas Blut.

legium bon brei Mannern; biefe forbern beibe Borteien | cubanifchen Angelegenheiten fet fur Spanien erniebrigenb und eine Berausforberung nicht nur fur Spanien, fonbern fenden, weiche unter ber Leitung bes Rollegiums verhans fur bas gejammte Europa. Dem Bernehmen nach wird bein. Die Buntte, aber welche Ginigung erzielt ift, find Das Ministerium gur Berathung ber Botichaft gujammen treten. - Die "Correfpondencia Militar" erflart, Spanien wurde mehr als genugende Strettfrafte haben, um eine Ginmifchung ber Bereinigten Staaten auf Cuba guradgumeifen. Sagafta iprach fich einem Ausfrager gegenüber migbilligend über bie Botichaft Clevelands aus; es fei eine Anmagung, für die Ber. Staaten allein bas Recht in Anfpruch ju nehmen, fich in Die Angelegenheiten bes übrigen Amerifa einzumifden; es fei unmöglich, bag Europa eine berartige Lehre julaffe ; bie Lage fei ernft. - Dan fieht, ber fpanifche Rationalftolg ift felbft burch Die boch recht verfohnlich gehaltene Botichaft arg gefrantt worben. Doch braucht man wohl vorlaufig ernftere Befürchtungen nicht gu hegen.

Dentichland.

* Berlin, 8. Des. (Sof. und Berfonal nadrichten.) Der Raifer weilt feit Dienftag Rad. nach feiner Rudtehr aus Springe bezw. Budeburg ben Staatsfetretar v. Borticher, fomie ben Bilbhauer Schott. Mittwoch Bormittag horte ber Monarch bie Bortrage bes Rriegeminiftere b. Gogler und Des Staatsfefretare Abmiral Sollmann, Abends mobnten die Dajeftaten ber Borftellung im Berliner Opernhause bei, worauf Die Rudjahrt nach Botebam erfolgte.

- Bringeffin Griedrich Anguft bon Sachfen ift, wie icon burch Telegramm gemelbet, Mittmoch frub in Dresden bon einen Bringen glüdlich entbunden worden. Die Taufe des Reugeborenen foll bereits om Donnerstag ftattfinden: Bring Friedrich Muguft ift ber muthmagliche Erbe bes fachfifden Ronigethrones. Rach bem Tobe bes Ronigs Albert, beffen Ghe finberlos ift, fiele bie Rrone Gachiens an bes Ronge Bruber, ben Bringen Georg, ber jest im 65. Bebensjohre fteht. Deffen altefter Sohn ift ber am 25. Dai 1865 geborene Bring Friedrich Muguft, feit Rovember 1891 mit ber öfterreichifchen Ergherzogin Buije Antoinette Maria vermählt. Aus biefer The waren bisher zwei Gobne, Die Bringen Georg (geb. Berthpapiere in angemeffener Sohe hinterlegt werden, am 15. Januar 1893) und Friedrich Chriftian (31, De gember 1893), hervorgegangen. Der neugeborene Bring ift alfo bas britte Rinb.

> - Die Bahl des Pringen Seinrich VII Reug, bes Randibaten ber conferbativen Bartei, jum Brafibenten des herrenbaufes gilt ber "Boft" gufolge

in unterrichteten Rreifen für gefichert.

- Der beutiche Boticafter in Bien Graf Philipp Enlenburg ift heute auf feinen Boften nach

Bien gurudgefehrt,

- Bon ber beutiden Colonie in Borengo Marquog erhielt die "Rordd. Mag. Big." ein geftern bort aufgegebenes Rabeltelegramm, nach welchem ber hollanbifche Conful angegriffen murbe, ebenfo amei Sollander ange: hat in Spanien große Erregung hervorgerufen. Die Blatter griffen und verwundet murden. Die Rleiber wurden ibnen bom Leibe geriffen. Ferner murbe bie englische Flagge gerriffen und es fand ein Sturm auf bas bentiche Confulat flatt ; alles an einem Tage.

O Diniden, 9. Dezember. Weftern Abend gegen 5 Uhr fturgte in Moofach ber Reubau eines Gistellers ein, 16 Arbeiter murben berichuttet, bon benen 3 Bimmerleute fcmer, Die übrigen Berichatteten leicht berlest find. Gin Barlier erfrantte infolge des ausgeftandenen Schredens. Die Urface bes Ginfturges bes Reubaues ift

Samburg, 9. Dez. Die Unglüdefälle ungefoulter Arbeiter mehren fich erfdredenb. Beute berungladten 5 Arbeiter, 2 berfelben find tobt. Bon 256 Schiffen wird auf 137 mit 1200 Dann gearbeitet; außerbem arbeiten etwa 400 Quaiarbeiter.

Musland.

. Bubapeft, 9. Des. Bie ber Bubapefter "Sirlap" melbet, ift ein papftliches Schreiben an bie fatho-Sprache bei ber Lithurgie verboten wirb.

* Mabrid, 9. Dez. Geftern murben bie Decrete unterzeichnet, burch welche General Blanco als Gouverneur ber Bhilippinen feines Boftens ent boben und jum Rachfolger bes Beneral Ballaringi ernannt wied. - Einem Telegramme aus Manifla gufolge find bie ipanifden Truppen an berichiebenen Buntten mit ben Infurgenten gufammengeftogen. In einem Gefecht, bas ihnen ber Oberft Darnel lieferte, verloren bie Rebellen 6 Dann. Angerbem wurde ihnen ein Baffenmagagin gerftort. In einem Gefecht mit bem Lieutenant Robrigury verloren Die Infurgenten 27 Donn und in einem Gefecht mit bem Lieutenant Sanbhens 39 Mann. Bier Rebellen murben jum Tobe berurtheilt, weil fie einen Befangenen ericoffen

Bu Fugen bes Bettes aber log Bictor mit ger. * London, 9. Dez. "Daily Telegraph" behauptet, fdmettertem Schabel, in wilben Budungen bes grauenvollen Borb Salisbury werbe heute im Minifterrath wich. tige Mittheilungen über bie Türfei machen.

. Rondon, 9. Del. Dem "Stanbarb" gufolge wird Brafibent Soure, wenn er in Betersburg einen Befuch abftattet, fich auch nach Ropenhagen begeben,

. Athen, 9. Des. Das Rriegeminifterium bat bereits Befehl gegeben, bag alles filr bie im Dat ftattfinbenben Manover in Bereiticaft gefest werben folle. Ferner murbe beschloffen, aus dem Jahrgang 1893 bie Referven einzuberufen. Als Biab gur Errichtung bes Lagers, welches bom Ronig gefordett wird, murbe enb. gültig Theben auserfeben.

* Mew-Port, 9. Des. Gine Depefche aus Sabanna melbet, bağ General Balengia geftern in einer Schlocht bon Infurgenten getobtet fei. Die Delegation ber cubanifden Insurgenten, welche nach ben Bereinigien Staaten abgeschidt murbe, erflarte, daß alle Brojecte, welche fich auf Die abfolute Unabhangigfeit Cubas richten, bon ben Infurgenten angenommen wurden. Der fpanifchen Regierung foll babon Mittheilung gemacht werben.

. Bomban, 9. Dez. Die Beit breitet fic in Theilen ber Stadt immer mehr aus. Beftern tamen 55 Erfrantungen und 37 Tobesjalle por. Geit Musbruch ber Seuche find bier 1126 Berjonen erfranft und 804 geftorben. In ber bergangenen Boche find bier an allen Krantheiten gujammengenommen gegen 1000 Berfonen geftorben, wahrend bie gewöhnliche Sterblichfeitsgiffer 300 beträgt.

Deutscher Reichstag.

. Berlin, 9. December,

Mm Bunbegrathetifche: b. Stephan, D. Bocttider, Graf Bojabowsth.

Ohne Tebaile wird in britter Lefung ber Sandelsver-trag mit Dicaragua befinitiv genehmigt, ebenfo ber Gefeb-Entwurf über die Reichshaushalts. Controle pro 1896,97.

Es folgt die erfte Berathung des Poft bam pfer - Sub-ventionsgefenes. Behufs Ginrichtung einer 14tägigen Ber-bindung mit China foll die Subbention um jahrlich 11/, Mill. M. erhöht und bie Bemabrung bes fo erhöhten Bufchuffes auf 15 Jahre

ausgebehnt werben.

Staatsfecretair b. Botticher: Diefe Erweiterung gebt nicht über ben Rahmen bessen hinaus, was ber Gesetzgeber 1885 in Aussicht nahm, und außerdem ist gerade jetzt ber Zeitpunft, wo eine folche Erweiterung ersolgen muß, wenn man sie überhaupt einmal vornehmen will. Es handelt sich barum, unseren handelsverfebr unabhangig zu machen vom Auslande, nachdem feit 1885 fowohl unfere Baaren-Aus- und Einfuhr wie unfer Baffagter-vertebr mit Oftafien febr erbeblich geftiegen find. Die Gefammtfubvention von 40 Millionen tann banach nicht ju boch ericheinen. Der beutiche Schiffsbau bat fich erft feit 1885 baran gemacht, fo große Dampfer ju bauen, wie fie fur einen rentablen Bertehr nach Oftafien nothig find. Roch in biefem Frühjahr hatte die Institution of naval architocts unferen Schiffsbau bas rubmilichte Zeugnif ertheilt und ibn völlig gleichwerthig bem englischen jur Seite geftellt. Die bisberige vierwochentliche Berbindung genügt nicht, insbefondere find Rlagen in Antwerpen laut geworben, aber feines. muffe Deutschland theilnehmen, wenn wir nicht hinter ben anberen europaischen Staaten gurudbleiben wollten. Frantreich subven-tionire die Messageries maritimes funftig fur ben ofiafiatischen Bertehr mit 41/2 Millionen Mart, England gemabre logar 51/2 Millionen, mabrend bei und ber Bufchus funftig 31/2 Millionen betragen werbe. Man babe von Liebesgabe - einem beliebten Ausbrud - an ein einzelnes Unternehmen gesprochen. Aber bie ber Borlage beigegebenen Tabellen beweisen, bag für bie anberen Rhedereien noch ein weiter Spielraum bleibe. Auch habe bet Blobb fich niemals an einem Preisbrud auf bie Frachten betheiligt, im Gegentheil. Trop ber Subvention fei überdies bie Unterbilans bes Mond aus bem ofiafiatifden Gefcaft noch nicht gebedt. 3m Auslande verfolge man bas Schidfal ber Borlage mit Miggunt, bas ergebe fich aus ben Meußerungen englischer Blatter. Er bitte um Annahme ber Bortage, damit bas bom Rordbeutichen Blogd geleitete Unternehmen fich auch ferner entwideln tonne, gur Gore ber beutichen Flogge und ju Gunften ber nationalen Wohlfahrt. Abg. Schabler (Etr.) betont, die Borlag, wie fie jest vorliege, tonne feine Freunde eber jur Ablehnung als zur Annahme

bewegen. Man werbe bie Grunde für und gegen in der Commiffion noch eingebend zu prifen haben. Es gebe Leute, die in der Bor-lage eine indirette Berfiartung ber Kriegsmarine faben; wenn nun bamit eine Entlaftung bes Marineetats verbunden mare, fonnte man ja fcon eber barüber reben. Die Motive fprachen fich namentlich binfichtlich bes Paffagierverfebrs ju optimififch aus. Un ber Steigerung bes Sanbelsberfehrs aber batten boch wohl auch bie

nicht fubventionirten Einien ihren Untbeil.
Abg. Frefe (freif. Ber.) erflart, er habe 1885 ber Borlage nicht gunftig gegenübergeftanden, aber jest, mo wir es mit einer vollendeten Thatfache gu thun hatten, fonne er fich ben Grunden, bie ju biefer neuen Borlage geführt hatten, nicht berichließen. Durch bie Subvention fei es bem Rordbeutiden Blogd möglich geweien, 23 Schiffe auf bentiden Beriten berfiellen gu laffen. Die Borlage fei im Allgemeinen bon Bichtigfeit fur unfer Danbelsfeben, und barum bitte er, fie in ber Commiffion eingehend gu prufen.

Abg. v. Leipziger (tonf.) meint, daß die feiner Beit von ber Subbention erhofften Erfolge ausgeblieben feien. Der Berfuch fei nicht gunftig ausgefallen, bas fei die Meinung der Mehrzabl feiner Freunde. Diefe forderten 1885 vor Muem, baß die demtiden Rheder burch die Gubvention nicht geschäbigt murben; die Schadigung tonne aber jest boch nicht geleugnet werben.

Staatsfefretar b. Stephan hebt bervor, man fei jest bet

großen Concurreng wegen in einer Zwangslage. So richte i. B. Japan vom nachften Jahre ab eine latägige Linie nach Antwerpen ein; auch die frangofische Concurreng fei verschärft.
Abg. De ger (Sog.) ift gegen die Borlage. Er tonne fich die Subvention des Lloyd nur dadurch erflären, daß, wie man behaupte, der loyd fich verpflichtet haben folle, nur ausgediente Merineoffigiere anzuhellen. Marineoffiziere anguftellen.

Mbg. Da bin (b. f. F.) halt bafür, bag bie Borfage geichidter batte begründet werben tonnen. Die meiften Gegner ber Borfage batten ibre Grande aus einer Dentidrift ber Kingfin-Linie bergehalt, bie aber bod ju febr bie Sprache ber Concurreng fpreche.

Bezugepreis. Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebrucht, burch bie Part begegen vierreisabet. 1,50 R. egel. Bestellgeib. Eingefr. Post-Zeitungsliste Ar. 6546. Rebaction und Araderei: Emserfrage 15.

Unparteiifche Beitung.

Intelligenzblatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Muzeigen. Die Espaltige Betitzeile ober beren Kaum 10 Pf., für auswäres to Pf. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt. Nelsame: Betitzeile 30 Pf., für auswäres 50 Pf. Appelition: Martifrasse 26. Per General-Anzeiger erscheint täglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaden. Telephon-Anichlus: Nr. 199.

Beneral Manseiger.

Drei Freibeilagen: Der Seneral-Angeiger Bengt bie underigen Blatter. per genomirih" - "Der gumorifi" Lettefte Itadpridten. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffauifchen Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 290.

uroige n Ber

Einm in 1 Mai folle.

33 die

g bes

chiadt. gation inigten welche Don nijden

ich in

to ber orben. theiten

ihrend

ber.

der.

ster.

Befet-

Sub. en Ber-ill. M.

5 Jahre

t nicht :85 in ift, wo erhaupt

it 1885

fagier.

cheinen. cht, so he nach itution

eugnif r Geite

t nicht, feines-ntereffe

uuf bie hts bes

rtemben

habe.

Freitag, ben 11. December 1896.

XI. Jahrgang.

3weites Blatt.

"Wiesbadener General = Angeiger", Amtliches Organ ber Blabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlicht jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Probe = Abonnement 50

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweislich bie iweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertioneorgan, bas von faft fammflichen Staats- und Gemeinbebefforben in Raffan ju ihren Bublitationen benuht wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand fur bie

Wiesbabener Geldäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions . Anfchlage merben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

Ueber Bord.

Rriminalgefchichte von Emalb Muguft Ronig. (Rachbrud berboten.)

Die alte Dame blidte ibn betroffen an; ernfte Beorgnig fprach aus ihren umwölften Bugen. ,,Davon hatte ich teine Ahnung", erwiberte fie. "Bomit be-grunbet Rubolph biefe Ertlarung ?"

"Grunbe nannte er nicht und ich mochte auch nicht anberen Bartet ergreifen muffen, und bas tommt immer noch fruh genug, wenn es nicht mehr vermieben werben

"Und ich fürchte, baß bie Trennung erfolgen wirb" agte Marie; "noch am Abend por ber Abreife Rnbolphs hatten bie Beiben einen heftigen Bortwechfel. 3ch war hinuntergegangen, um Rubolph aufzusuchen und ihm bas Rabinett; ich fant bie Thure nur angelehnt, aber bie auf Deinen Rath viel. Wenn bie Trennung wirklich er-Beftigkeit bes Bortwechfels hielt mich ab, einzutreten. folgte, so mare herbert ein ungludlicher Mensch; bie bas

Rur einzelne Worte vernahm ich; Rubolph mar gereigt, Berbert blieb giemlich rubig; ich verftand nur foviel, bag von giemlich bebeutenben Onmmen bie Rebe mar, bie burch bie Schuld Berberts verloren gegangen fein follten."

"Und bas fagft Du mir erft jest?" fragte bie Multer mit leifem Bormurf. "hatte ich Renntnig ba-von gehabt, fo murbe ich meine Gobne gezwungen haben, mir reinen Wein eingufdenfen; es mare mir bann viels leicht möglich gemefen, ben Streit gu ichlichten."

"Gefcaftsangelegenheiten!" fagte ber Dottor achiel-gudenb. "Die Beiben muffen bas felbft miteinanber aus-machen und tonnen fie es nicht, fo bleibt ihnen nichts anderes übrig, als einen Sachverftanbigen bingugugieben."

"36 murbe auch nicht mehr baran gebacht haben, wenn Berbert nicht fo ploplich nach Ropenhagen gereift mare", fugte Marie bingu. "Der Brief, ber von bort eintraf, mußte eine febr unangenehme Radricht enthalten; Berbert mar febr aufgeregt; er betonte bie Rothmenbigteit, fofort abreifen ju muffen. Dir gegenüber außerte er, Rubolph ftebe im Begriff, Berbinbungen angutnupfen, aus benen ber Firma nur Berluft erwachfen tonne."

36 verftebe bas alles nicht", nahm nach einer Baufe bie alte Dame bas Bort; burch bie Schulb Berberte follen bebeutenbe Gummen verloren gegangen fein? Berbert ift ein gewiegter Raufmann, ich fann mir nicht benten, bag er fich in gewagte Unternehmungen eingelaffen haben foll, und that er es bennoch, fo tonnte es nur im Einverftanbnig mit bem Mfociee gefcheben."
"Ronnte er nicht biefe Gummen fur fich benutt

baben?" marf ber Movotat ein.

"Rein, Beinrich; biefe Doglichteit beftreite ich gang entichieben; Berbert tennt meber Leibenicaft, noch Beburfniffe; feine Lebensmeife ift fo einfach und folib, bağ er jebem Manne als Borbilb bienen tonnte. Rubolph war immer ihr Liebling -" Rubolph war in ber jungften Beit febr reigbar, anhaltenbe Arbeit batte feine Rerven ftart angegriffen, ba fragen; ich batte ja in biefem Falle fur ben einen ober mag er mitunter ein Wort unbebacht gefprochen haben. 36 hoffe, er febrt neu gefraftigt gurud, bann wirb wohl alles wieber in Orbnung tommen."

"Das Geschäft ift noch zu jung, als bag jest fter schonenb vor, bin bem Bahnfinne nabe. herbert," icon eine Trennung erfolgen burfte," fuhr bie Mutter "Gutiger himmel!" sagte Rarie, in einen Seffel fort; "es ware zu schabe um bieses blubenbe Geschäft, niederfinkenb; "er ift tobt und Mama sehnt fich so sehr bas unfehlbar ruimert murbe. Das barf nicht gefcheben ; Berzeichnig einiger Gegenstände zu übergeben, die er mir ich werbe alles aufbieten um es zu verhindern. Und Don ber Reife mitbringen follte. Die Bruber waren im barin mußt Du mir beifteben, Beinrich; Rubolph giebt bas

Befcaftsfonds find Eigenthum Rudolphs, Berbert befist nichts, fein Bater mar pollig mittellos."

"Bir werben alle jum Frieben rathen," ermiberte Marie, ihrem Berlobten einen Blid voll inniger Liebe Bumerfenb ; "vielleicht find unfere Beforgniffe auch uber:

Dottor Sadert hatte fich von feinem Sit erhoben; babeim martere eine Arbeit auf ibn, bie noch an biefem Abend erledigt werben mußte.

Marie begleitete ibn bie Treppe hinunter; fie batten bie Sausthur noch nicht erreicht, als biefe haftig geoffnet murbe und ein Goreiber bes Abvotaten eintrat.

"Run, mas bringen Gie mir jo eilig ?" fragte ber Dottor erwartungevoll.

"Gine Depefche aus Lonbon", lautete bie Antwort, foeben eingetroffen, und ba ich Sie bier gu finben hoffte, fo gogerte ich nicht lange, bie Sache ift vielleicht bringenb."

Dottor Sadert hatte bie Depefche bereits geöffnet und bie wenigen Borte raich gelefen; fein Blid beftete Ach ftarr, gleich bem Blid eines Irren, auf ben Schreiber, bie naffe Stirn mit bem Tafdentuch trodnete.

"Es ift gut", fagte er tonlos; eine Privatface. "Geben Sie nur, ich tomme gleich nach."

"Gine unangenehme Rachricht?" fragte Marie be-

"Beben mir ins Rabinett", ermirberte er. "Lieber Gott, mer batte bas abnen tonnen !"

Sie folgte ibm ; eine bange Ahnung flieg in ihrer Seele auf. "Die Radricht tommt aus London?" fagte fie, "bann ift bort ein Unglud geschen."

"Ja, mein Rinb, ein großes Unglud", nidte er; "ich fürchte, Mama wird biefen Schlag nicht überwinden.

"Er ift tobt ?" rief Marie enfest

"Still, ftill! ich weiß es felbft noch nicht; ber Mortlaut ber Depefche ift etwas untlar; bier lies felbft !"

Dit gittenber Sanb nahm Marte bas Bepier. "36 tomme morgen," las fie. "Entfehliches Greignis, Rubolph "Wir tonnen es alle nur muni ben," fagte Marie. auf ber Ueberfahrt verungludt, bereite Mutter und Gome

"Gutiger himmel!" sagte Marie, in einen Seffel niedersinkenb; "er ift tobt und Mama sehnt sich so sehr banach, ihn wieberzusehen." "Berungluct," nichte ber Dottor; "wenn man nur

Rabere mußte !"

Er legte bie Banbe auf ben Ruden und burdmaß Bimmer einigemale mit großen Goritten ; bann blieb

bimmer befand. Darauf wagte junachft Frau Baffe ben gefahrlichen Sprung in die Liefe, fam auch ohne erhebliche Beriehungen unten en, richtete fich auf und fing nun in ihren Armen die fieben Ander auf, welche ihr ber Gatte ber Reihe nach juwarf. Als alle fieben Lindet gludlich unten angelangt waren und ber Bater fich anfoldte, ebenfalls ben Sprung aus bem zweiten Stod zu wagen, brach er mit ben Worten "Jeht muß ich flerben" zusammen. Rur mit eigener Lebensgesahr gelang es ben Nachbarslenten, ben be-wußtlofen Mann aus bem brennenden Zimmer zu ichaffen, inbeffen

lungen begangen bat. Das Begirtsgericht Burich verurtheilte Deper gu acht Monaten Arbeitshaus, 5000 Francs Gelbftrafe und gu fünffahriger Einftellung feines Berufes. Professor Meili in Burich vertheibigte Dr. Meyer. Der Fall erregt großes Aufseben.

Pleues aus aller Welt. | wandt: Rachdem Madame Feuttow Hausbefitzerin geworben war, zwei Beispiele zu nennen, bat die Leser in foldem Grade zu begann fie ihren Mann febr ichleicht zu behandeln, nahm einen feffeln vermocht. Das Feenmarchen von ben brei britischen Runft. General in das haus, mit dem fie ein Berhaltniß anknupfte, und lern, von der Bascherin (Trilby), die zugleich Parifer Modell war. — Ein entschliches Drama bei einer Fenersbrunkt spielte fich in dem an der bestilchen Medebach ab, woselsch wernze gelegenen westschaften Medebach ab, woselsch in der Eaglesche Schule Feuer ausbrach. Die in dem Eeddate wohnende Familie des Eendarmen nicht ersch des Eestends worden bei Schlafzimmer lagen, in bellen Flammen ber Medigin. Frustow wandte sich nun das Gericht den Webside Feuer das Verlage, von seiner Fran wegen Indonstarteit" den Bertz und der fünfziger Jahre, kammt geradeswegs aus dem Derzen des Geschiers, und der Abgellationstinstag entschieden. Das Geschiers innerftes derz. Hier Instant, odwohl der geschwes, in welchem die Schlafzimmer lagen, in bellen Flammen von der Walfer und Kusifer und Kusifer und des Geschiers innerftes derz. Hier Instant, odwohl der geschwes, in welchem die Schlafzimmer lagen, in bellen Flammen von der Walfer Instant, odwohl der geschwes, in welchem die Schlafzimmer lagen, in bellen Flammen von der Walfer und Kusifer und Kusifer ihren Bertzlich den Geschier und Kusifer und der Kaler und Kusifer in der Schlafzim der Kaler und Kusifer in der Schlafzim der Kaler und Kusifer in der Schlafzigen Jahre, kammt geradeswegs aus dem Derzen des Schlafzigen Jahre, kammt geradeswegs aus dem Derzen des Schlafzigen Jahre, kammt der Klager, von seiner Krau, wegen Indonstratiet den Klägers, und des Kefalzimmer lagen, in bellen Flammen des Geschier Instantie der Flammen von der Walfer und Kusifer und Schlafzigen Jahre, kammt der Klager, der Klägers, und der Klager Jahre, kammt der Klager, der Klägers, und der Klager Jahre, kammt der Klager Jahre, kammt der Klager Jahre, kammt der Klager, der fünfziger Jahre, kammt geradeswegs aus der Ekfalzen der Klager Jahre, kammt der Klager, der Klägers, und bie Klager, der Klägers, und bie Klager, der Jahre, kammt der Klager, der Klägers, und bie Klager, der Jahre, kammt der Klager, der Klägers, und bie Klager, der Jahre, kammt der Klager Jahre, kammt der Klager Jahre, kammt der Klager, der Klägers, und bie Klager, der Jahre, kammt der Klager, der Klägers eine neugegründete Stadt in Florida erhielt ben namen "Tribh" und alle ihre Strafen und Plate wurden auf dem Namen "Tribh" und alle ihre Strafen und Plate wurden auf dem Nam nach den befannten Bersonen des Romans benannt; es folgte auch bald eine Buhnenbearbeitung, welche demnachft in Berlin zur Aufführung gelangen wird. Auch die Industrie wollte nicht zuruchstehen; Tribb-Handscheb, "Reavatten, "Manschetten und Dute erichienen wußtlosen Wann aus dem brennenden Jimmer zu schaffen, indessen der Hohn todt. Die in Holge der erlittenen Bunden, ob durch Erlichung oder Schlaganfall gestorben, wird die Section der Leiche ergeben. Die arme Frau kehr nun mit ihren fieden Kindern hilf, und rathlos de, denn sie das nackte Leben gerettet. alle Habe ist verbraunt.

— Eine undankarbare Frau. Die Betersburger Gericklessen battle ungewodenlichen Frau in englischer Sprace in nedezu beutschaftlich im Berdag von Kodert Lub in Gebra der Erlichen führen bedage der Erlichen gewodenlichen Frau eine höche nacht und nach gegen 100,000 Dollars bezahlt, dazu kan noch de, denn sie der nur das nachte Lebersburger Gericklessen gewoden. Die Betersburger Gericklessen das die beifer Tage einen höche ungewodenlichen Frau ein haus die einer Frau ein höche ungewodenlichen Frau ein Haus griebt es Werte, die einen ebenfo greßen Absah erzielt haben, aber, weder Leingensche Gericklessen gewoden. Ein gewöser Frau ein Haus die einer Frau ein Haus griebt es Werte, die einen ebenfo greßen Absah erzielt haben, aber, weder Bestamps "Loofing Badward", noch "Ben Hur", um nur umstanden. in ben Badenfenftern und fanben Beifall und Abfas. George bu

inberen ubvenatifden fogat Lionen eliebten ber bie mberen be ber theiligt, rbilang

ggunft. er bitte Plobb r Ehre bifahrt. nt borr Borfonnte Un ber uch bie Borlage en, bie ard ble ewejen, Borlage t, und eit bom Berfum

utfcen digung de der de der derpen ne fic ebiente

didter Borlage cgeholt, er an bem großen Schreibpult fieben, an bem bie Bruber gu arbeiten pflegten.

Freitag

Duth, mein liebes Rinbl" fagte er troftenb. "Beidebenes lagt fic nicht ungeschen machen, unb wir beburfen bes Muthes, um ber ichmergepruften Mama bas Furchtbare tragen gu belfen."

"Und wie follen wir fie porbereiten ?" fragte Marie, bie thranenfeuchten Mugen gu ihm erhebenb.

"Seute noch nicht," erwiderte er rafch; "warten wir bamit bis morgen frub. Gonnen wir ihr biefe Racht ber Rube noch; morgen, nach einem erquidenben Schlaf, wird fie es vielleicht beffer ertragen. Ich weiß, baß es Dir fomer halten wird, ihr ein heiteres Geficht gu geigen; fragt fie Dich nach bem Grunde Deiner Bertimmung, bann erfinne einen Bormand, bamit fie teinen Berbacht ichopfen fann."

"Gemiß wird es mir fomer fallen. Und wenn ich nun wieber an jenen Wortwechfel bente -

"Um bes himmels willen, gruble barüber nicht nach," fiel er ihr erschreckt ins Wort; "es tonnte au furchtbaren Bermuthungen führen, bie boch keinessalls eine Berechtigung haben merben."

(Fortfetung folgt)

Sprechfaal.

Far Artifel unter biefer Rubrit übernimmt bie Rebaftion bem Publifum gegenüber feine Berantwortung.

Der Curhaus-Reuban. Es giebt Fragen ber Aefthetit, in benen bie Unfichten ber maderften und tuchtigften Danner welt auseinander gegen. Die Bater ber Stadt mogen es baber begrüßen, daß gur Klarung recht-zeitig einige Erörterungen erscheinen, damit man nicht wieder zu fpat bereut, an falicher Stelle gebaut zu haben. Das Gute er-halten und burch Reuesharm onisch zu ergänzen, ift bie Aufgabe. Jede Schmölerung ber Schünheit ber Anlagen ift möglichst zu vermeiden. Das frühere Berfehte muß durch Ergänzungen verbessert werden. Sab frühere Berfehte muß durch Ergänzungen verbessert werden. Seben wir uns die jetige Curbaus-Umgedung an: Was stärt die Harmonie? Alle Welt ist wenig davon erbaut, daß wir ein Thea terportal ohne Theaterfaça ob e haben. Diese Disharmonie ist zunächst zu beseitigen. Ein glücklicher Zusalle ist, daß durch den Ausbau der Theatersache, der späterte Curbaus-Reubau bequemer und billiger erreicht und daß gleich die Berwerthung des alten Thaters daß gleich die Berwerthung bes alten Theaters ibrucht eif wird. Der bereits empfohene Reubau ber bas Konigl. Theater flankirenden Colonnaben ergiebt, salls sweis die breifache Tiefe und hobe angenommen wird, folgende Bortbeile: An ber Bilbelmftroße erhielten mir die berrichten Reftaurationsfäle, welche jest dem Theaterbeluchten fehlen. Die wenig besuchte Curbans. Restauration könnte theilweife dorthin verlegt und als Ball- oder Bortragesaal benutt werden. Links vom Bortale der Oper famen (mir Beibehaltung der Läden) nach Giben bin die Lesessan wie die rechts gelegnen Restaurationsfäle glasgedelte Terraffen erbalten wurden. Go entftäube a doppeltes Reign-Rissa. Am wichtigken sind die beiden sehr gebe an ber beberen Migga. Am wichtigften find bie beiben fehr großen Gale in ber hoberen Erage, welche ben Concertfaal bes Curbaufes ergangen und im Proviforium aushelfen, wenn bas Enrhaus reftaurirt ober neu gebaut wird. Bur bie Sammlungen von Dommin finden fich leicht Die geeigneten Raume. — Was die Acfthetit betrifft, fo burfte mohl Riemand bellagen, daß die jeht fo langgeftredten Seitenfaffaben bes Königl. Theaters an ben Collonnaben theilweise verdedt werben. Es murb Theaters an den Collomaden theilweise verdedt werden. Es wurd für den jedigen Bau genügend Lichthose vorgesehen. Die todten Winfel des Warmen Damms, die jest unichon das Bild nach Morden abschließen, würden durch eine flasse Architectur gesüllt. Der ganze Barme Damm mit seinem siedlichen Weiber und Rosarium, Statüen u. I. w. wied mehr und mehr gewinnen, wenn er eine "ichden" imposante Architectur ergänzt. Richt unwichtig ist, daß für diese Bauten tein Psennig für Grunde und Bodenscrwerd auszulegep ist, und daß ähnlich wie beim Kathösteller eine sehr gute Berginsung in Aussicht sehr. Richts wird geopfert von dem, was und lieb und werth ist, aber es sällt weg, was seht kort. Indem die alten Colonnaden tragfrästiger neugebout werden, rettet man das historische, Theure Breisausschreitungen sind zu ersparen, da es nicht schwer ist, zu dem Portal und zum Abeater die Ergänzung zu entwerfen. Es bleibt bei solchem Borgeben genügend zuerst dürften Kendau bes alten Curdauses zu berathen. Borerst dürften solgende Berbessengen in's Auge zu sassen. Borerst dürften solgende Berbessengen in's Auge zu sassen. Der Hauptsaal ist so zu ergänzen, daß authaufes zu beratben. Sorets aurften folgende Berbefferungen in's Auge zu iaffen fein. Der Saubtsaal ift so zu ergangen, bag die angränzenden Sale von Denen benuht werben, die mahrend ber Concerte Conversation treiben und eiwas genießen wollen. Das wird ben Besuch erhöben und bie oft bellagten Störungen ber Musikreunde beseitigen. Bestere Garberoben, als die jeht bestehnten, sind an beiden Eingängen zu ichassen. In den Leseraben famel ich eine Garberoben in female Elifche, wortherikalter als die plahrenbenben breifen. Die Journale muffen bon Geftellen gebott werben. Die Unordnung auf ben großen Zifden ift febr miglich. Die fo überfluffige Wanbelbabn an ber Connenbergerfrage gebort bicht an ben Burbauspeiber, damit die Concertbesucher Schut gegen Regen und Sonne haben. Das Lanbichaftebild wird feineswegs verlieren, wenn man es burch Bogen ichaut. Die Rord-Oft-Binde wurden wenn man es burch Bogen ichaut. Die Rord. Die Binbe wiftrben einigermaßen gemildert, Un fuhlen Commerabenben mußten bie im Greien abzuhaltenden Concerte ins Bowlingreen verlegt werben, Schlieglich moge unfer herr Stadtbaumeifier fein anertanntei Talent fur Decorationen bei ber Musichmudung bes Concertfaalei geigen. Bei gewiffen Gesten verbedt man burch febr fraglicht Decorationen bie fcone Architectur. Die gerollte Albenlanbichaft am haupteingange befundet, bag bie Aefiheif bei ber Anschaffung Rebenfache war. In einer Turftadt wie Wiesbaden, foll bas Muge niegenbwo burch Beichmadiofigfeiten ober Bernachläffigungen beleibigt werben. In ben Unlagen find abfterbenbe und unfchone Baume ju entfernen. Gebt die Gartentunft mit ber Architectur und Sculptur Dand in Sand, fo fann ber "Barme Damm" mit bem Ronigl. Schaufpielhaufe und ben Lurhausanlagen mit Allem wettelfern, mas die ichonften Stoble ber Welt bieten.

C. v. Bockum-Dolffs

Bismarckring 18.

Unfere verehrlichen Inferenten

bitten wir im Intereffe ber guten Blacirung und forgfältigen Musführung ihrer Juferate boflichft, Die fur eine Countago-Rummer bestimmten Angeigen, insbefonbere bie größeren Gefchafte-Unzeigen, uns möglicht bis Freitag Mittag jugeben gu laffen. Much machen wir darauf aufmertfam, bag wir nenberungen ber für eine Conntage-Rummer aufgegebenen Inferate unr bis Greitag Abend berüdfichtigen tonnen.

Weihnachts-Anzeige.

Um mein grosses Lager in

Luxus-Artikel und Ausstell-Gegenständen etc.

zu räumen verkaufe bis auf Weiteres zu bedeutend reduzirten Preisen und bewillige ausserdem während der Weihnschts-Saison auf besagte Stücke reell 10°/, Rabatt.

Meine Specialitäten:

In- und ausländische Schmuck- u. Lederwaaren bringe in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung

Withelmstr. 32 P. Mackeldey, Wilhelmstr, 32.

Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder.

Die por Jahren nach bem Borbilde anderer Stadte auf Anregung eines Menichenfreundes jum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühjtuds an arme Schulfinder erfreute fich jeither der guftimmung und werkthätigen Unterftützung weiter Kreife der hiefigen Burgerichaft. Bir hoffen baber, bag ber erprobte Boblthatigleitssinn unserer Mitburger fich auch in diesem Winter bemahren wird, indem fie uns die Mittel gu-fliegen laffen, welche uns in den Stand fegen, jenen ormen Rindern, welche ju Saufe Morgens, ehe fie in die Schule geben, nur ein Studden trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in ber Schule einen Teller Bafergrus-Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

3m vorigen Jahre fonnten gegen 632 von den Berren Sauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber tälteften Beit bes Binters gespeift merben. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug notegu 52,000.

Ber einmal gefeben bat, wie bie marme Suppe ben armen Rindern ichmedt und von Mergten und Lehrern gehort hat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Bmed gu bringen,

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinfte Spende wird dantbar entgegen genommen - in die Lage gefett werden, auch in diefem Jahre dem Bedürfniß ju genugen.

Ueber die eingegangenen Betrage wird öffentlich

quittirt werben.

Caben nehmen entgegen die Miglieber ber Armendeputation. herr Stadtrath Bertel, Bagenftederftraße 4,
Knauer, Emferftraße 59.
Etabtuerordneter D. Dirifth, Bleitfiftraße 13,

Rern, Friedrichftraße 8, Anefeli, Reroftraße 18, Arcfel, Dopheimerftraße 96, Bezirfsvorfieber Dopp, Abelhaidftraße 91, Capito, Bleidftraße 91, Bollinger, Schwalbacherftraße 25, Berger, Mauergaffe 21, Rumpf, Saalgaffe 18, G. Miller, Feldfraße 22, D. Miller, Gutton-Abolffraße 7, Diebl, Emferftrage 78,

fowie bas flabtifche Armenbureau, Rathhaus, Bimmer Rr. 11. Berner haben fich zur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflärt:

herr Kaufmann G. Alder, Große Burgfraße 16, A. Engel, Tannusfraße 4, " unbergagt. Langgaffe 30, monath, metatelsberg 1/ Roch, Ede Dicheleberg und Rirchgaffe, Buchandler Schellenberg, Dranienftrage 1. Wiesbaben, ben 28. October 1896.

Ramens ber ftabt. Armen-Deputation: Man gold, Beigeordneter.

Deffentl. Befanutmachung. Stenerberaulagung für bas Cteuerjahr 1897/9

Auf Grund des § 24 bes Einfommenfieuergefebes vom 24. Juni 1891 (Gefehfamml. G. 175) wird biermit jeder bereits mit einem Einfommen von mehr als 3000 Mt. beranlagte Steuerpflichtige im Preife Biesbaden (Stadt) aufgefordert, die Steuerflärung über fein Jahredeintommen nach bem vorgefdriebenen Formular in ber Zeit bom 4. Januar bis einicht. 20. Januar 1897 bem unterzeiche neten Borfibenben ber Beranlagungs-Kommiffion ichriftlich ober zu Protofoll unter ber Lieftigerung abzugeben, bag bie Angaben

nach beftem Biffen und Gewiffen gemacht find.
Die Berfaumung ber obigen Frift hat gemaß 6 30 Abfab 1
bes Einfommenfienergefeges fur bas Steuerjahr ben Serluft ber gefehlichen Rechtsmittet gegen bie Beranlagung jur Einfommenfiener gur Folge.

Biffentlich unrichtige ober unbollftanbige Angaben ober miffentliche Berichweigung bon Gintommen in ber Stenererflarung find im & 66 des Eintemmenflegergefetes mit Strafe bebrobt,

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber Steuererflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Auf-

forderung oder ein Formular nicht zugegangen ift.
Die Einsendung ichriftlicher Extlarungen durch die Boft ift gu-läffig, geschiedt aber auf Gefahr des Absenders und deshald zweck-mößig mittels Einschreibedriefes. Mundliche Erflärungen werden an den Werftagen, Bormittags von 10 bis 12 Uhr, in den Ge-schäftsräumen des Unterzeichneten : Enisenftroße 11, Jimmer 1, 2, 4, 5, gu Protofoll entgegengenommen.

4, 5, ju Prototoll entgegengenommen. Wird bie Abgabe ju Prototoll vorgezogen, so find ju hause vorher die ersorderlichen Zahlenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen jusammenzuntellen. Diese Jusammenkellung und die Beloge bagu find mitzubringen. Aber auch im Falle einer selbstgesertigten Declaration wird zur Bermeibung von Beanstandungen und Rückfragen bringend empfohlen, die den Angaben der Steuererstätzung zu Grunde liegenden Berechnungen an der dafür im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) oder besset noch auf einer befonderen Unlage mitgutheilen.

Steuerpflichtige, welche gemäß § 26 bes Ergänzungsfleuer-Gefetees vom 14. Juli 1893 (Gefetsfammt. S. 184) von dem Rechte ber Bermögensanzeige Gebrauch machen wollen, haben dieselbe ebenfalls innerhalb ber oben angegebenen Feift auf bem vorgefchriebenen Formular bei bem Unterzeichneten fchriftlich ober m

Auf Die Berudfichtigung fpater eingebender Bermögensanzeigen bei ber Beranlagung ber Ergangungofteuer tann nicht gerechnet werben. Die Ergangungofteuer wird biefes Mal auf 2 3afre

Biffentlich unrichtige ober unvollständige thatfachliche Augaben über das Bermogen in der Bermogensanzeige find im § 43 des Erganzungoftenergeseben mit Strafe bedrobt. Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererflarungen und zu

Bermogensanzeigen werben bon heute ab Bormittags 10-12 ler in meinen Gefchafteraumen, Luifenftrage Rr. 11, Bimmer 5, auf

Berlangen toftenios verabfolgt.
Alle Briefe bitte ich lediglich ju abreffiren: An den herrn Barfibenden der Eintommenteuer-Beranlagungs-Rommiffion für ben Stadtfreis Biesbaden, bier, Luijenftrage 11.
Der Borfibende der Beranlagungs-Kommiffion für ben Stadtfreis Biesbaben.

Bieland, Regierungerath

Rirchliche Anzeigen.

38raelitifche Cultusgemeinbe. Spnagoge: Dichelsberg. reitag: Abends 4.15 Uhr. Sabbath: Morgens 9 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. Abends 5.10 Uhr. Bochentage: Avorgens 7.15 Uhr. Nachmittags 4.15 Uhr. Die Gemeindebibliothef ift gedfinet: Sonntag von 10—10 1/2 Uhr. Allt-Jöraelitische Gultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag: Abends 4.15 Uhr. Sabbath: Morgens 8.46 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. Abends 5.15 Uhr.

Bochentage: Morgens 7.15 Uhr. Abends 4.15 Ubr. Mforo Beteves Morgens 7.10 Ubr.

3ch kaufe stets

n anonahmoweise hohen Ureisen Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleiber, Gold. unb Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrrader, Baffen, Juftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Sous. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12,

Wiesbadener Beerdigungs-Jufitut

Wilhelm Rau

19 Bleichftrafte Biesbaden Bleichftrafe 19.

Großes Lager in Holz- und Metall-Särgen

jeder Art, fowie Lager fammtlicher Leichen Ausftattungen. Promptoste Bedienung. Billigete Preise. Bei vortommenben Sterbefallen erbitte Anfrage ober Beftellung im Laben Bleichftrafie 19 und wird bann Alles Beitere bon mir beranlagt.

Reste in Tuch und Bnaden, pingelue Dofen ze außerft billig zu haben bei 1823

Ch. Flechsel, Luisenftr. 18, 28t. Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöher & Dönitz, Dresden u. London E. C.

Tendens: fest

290.

abe ber

re Mufe

ft ift gu. 6 gwed.

werben ben Ge-

er 1, 2,

gen auf gen auf iftellung de einer

Steuer.

afür im

tod auf

Sftener.

n Rechte

biefelbe

oper In

2 Jahre

Angaben 43 des

beren

tabtfreis

sberg.

.10 Uğr.

1/2 Uhr.

Mbenhe

ilen

de unb

ungen,

12,

19.

ctt.

zado

06

2 St.

rthe

mber.

0.87 0.18 1.15 0.50 6.18 0.28 2.81 4.18

85.

1567

Weihnachtsbitte

Freitag

in der Gerberge "Bur Beimath". bod, auch fur die mittele und beimathlofen Banberer um eine Gabe ibalten, fet es nun in Baar ober abgelegten Rleibern, Bafcheiden ober Schuhmert. Gerne ift ber Sausvater Sturm bereit, biefelben abzuholen. Biesbaben, ben 5. Dezehmer 1896.

Wiesbaden, den 5. Dezedmer 1896.
Auch nehmen Gaben dankbar entgegen:
Der Borftand Pfarrer Friedrich, Oranienfraße 21.
Kaufmann J. J. Weber, Moriphraße 18.
Pfarrer Ziemendorff, Emlerstraße 10.
Superintendent Henste, Albrechtstraße 1.
Ober-Reg.-Rath a. D. Stumpf, Abeinfraße 71.
Divisionspfarrer Runge, Möhringfraße 7.
Schuhmackemeister Kopp, Bellrichtraße 19.
Pfarrer Frein, Lehrstraße 8.
Schreinermeister Schne ider, Rerostraße 32.
Hausbatter Sturm, Platterstraße 2.

Bausvater Sturm, Blatterftrage 2.

Hatural-Verpflegungsflation. Der Binter mit feinen Unbilden ift nunmehr eingetroffen und find damit vielen unferer Mitmenfchen mannigfache Entbehrungen

find damit vielen unserer Mitmenschen mannigsache Entbehrungen ausertegt worden. Mit am härtesten werden dadurch die "armen Wanderer" betroffen, die seht in der Fremde von Ort zu Ort ihre Beschäftigung suchen mussen. Nun naht das liede Weidnachtssest, an dem seder gerne die Seinen mit einer Gabe erfreut.

Um unsere Anstalt in den Stand zu setzen, um die Weihnachtszeit den bei uns berpflegten Wanderern, welche sern vom heimathdans dem Erwerd nachgeben mussen, ein kleines, nühlliches Geschent (Besleidungsstüde, Schuhwert re.) zukommen zu lassen, richten wir an alle edlen Menschenreunde die herzliche Bitte, uns hierzu durch Zuwendung von Baarmitteln oder Besleidungsgegenständen gütigst m unterstüben.

Gaben nehmen entgegen ber Hausvater Sturm (Ev. Bereinsbaus, Blatterfiraße 2) und die Unterzeichneten. Der Borfihende: Deft, Bürgermeifter, Rathhaus Zimmer Rr. 49. Der Kaffirer: C. Denfel, Rheinftraße 74, II. Der Schrififührer: Mangold, Rathhaus Zimmer Rr. 11.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Das Weihnachtefeft naht beran und mit ihm gieht Freude in die Bergen ber Rinber.

Auch unferen vielen Pfleglingen u. Schundefohlenen - meift arme n. vermaifte Kinder - möchten wir eine Beihnachtsfreude bereiten.

Bobl wiffen wir, bag bie Ginnahmequellen Bieler nicht fo reichlich fliegen und gar große Unforderungen von allen Seiten an bie Milbthatigfeit geftellt werben, aber wir vertrauen, bag unfere Ditburger für die Rinder-Bewahr-Anftalt noch immer Etwas übrig haben und bitten berglichft:

"Bebentet bes Weihnachtstifches unferer armen Rinder." Die unterzeichneten Mitglieder bes Borftandes, sowie der Saus-bater der Anftalt find bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. Berwaltungsger. Director, Geb. Reg. - Rath von Reichenan,

Mainzerstraße 11. Mainzerstraße 11.
Stadtrath Wilh. Bedel, Pagenstecherstraße 4.
Bfarrer C. Bidel, Luisenstraße 32.
Rentner A. Dresler, Abolfs-Allee 22.
Pfarrer C. Gruber, Platterstraße 46.
Bürgermeister J. Heß. Morinstraße 62.
Stadtrath F. Knauer, Emferstraße 59.
Sanitätsrath De. Rider, Schübenhofstraße 7. Brl. 2. Bidel, Rheinftrage 67. Frau Profeffor Borgmann, Bartftrage 10. Frau Professor Borgmann, Parthrage 10.
Frau A. Eichhorn, Emserfraße 33.
Frau Stabtrath Ralle, Bictoriaftraße 12.
Frau Landgerichtsrath Reim, Mortpfraße 5.
Frau Baronin von Knoop, Bierftabterfraße 13.
Frau Juftigrath Scholz, Rheinfraße 80.
Frl. J. Seelgen, Dobbeimerftraße 40.

Blinden-Anstalt.

1618

Bieber fieht Beihnachten vor ber Thure. Weihnachtefreube und Weihnachtsglang frahlt in Aller hergen. Junigst bitten wir bierbei wie früher auch unserer Blinden gedenken zu wolken und uns zu helfen, diesen dermiten, die mit leiblichen Augen den Jestesglang nicht zu schanen vermögen, ein frohes Jest zu bereiten, damit um so höhere Festesfrende ihr inneres Leben exhelle. Fost alle unsere Jöglinge sind völlig vermögenstos und auf die verkhätige Rächsteilebe ihrer Mitmenschen augewiesen. Dir durfen berhatige Nächsteilebe ihrer Mitmenschen ausgewiesen.

beshalb wohl zuversichtlich hoffen, bag unfere Beihnachtebitte nicht

beihald wohl zuversantun vonen, auf unterzeichneten Borftandsvergeblich hinausgeht.
Gütige Gaben werben außer von den unterzeichneten Borftandsmitgliedern mit herzlichem Dant entgegengenommen von dem Inspettor der Bindemankalt, Baltmilbitraße I3, der Wirthschafterin
um Blindenbeim, Emferstraße 51, Herrn Kaufmann Enders,
Richelsberg 32, und im "Tagblatt-Berlag", Langgasse 27.

Der Borftand der Blinden-Anstalt:
Caab Rentner, Wallmubliraße 15, Denfel, Rentner, Rhein-

Gaab, Rentner, Ballmühlitraße 15. Deufel, Rentner, Rheinstraße 74. Dr. Reller, Prälat, Friedrichftraße 30. Knauer, Rentuer, Emferftraße 59. Roch-Filins, Rentner, Emferftraße 53, Krefel, Landesrath, Dopheimerftraße 26, Redorft, Rentner, Baingerstraße 18. Cartorins, Landesbirector, Rheinstraße 36, Widel, Sauptiehrer, Emferftraße 73.

Belfet ben armen Bögeln!

Der Canarien-Club Biesbaben beabfichtigt, wie in ben Bor-fahren, auch in biefem Binter an paffenben Platen geeignetes Gutter auszuftreuen, um den freilebenden Rupvögeln das Ueber-wintern zu erleichtern und der Garten-, Lande und Forstwirthsichaft hierdurch außerordentlich zu dienen. Genannter Club ift aber bekuniar nicht in der Lage, fortgeseht die hoben Baarmittel, zur nachhaltigen Ausübung dieses Bogelschubes, allein aufzubringen und bestalb werden eble Thierfreunde um gütige Juwendung von Caben höflichft gebeten.

Die Herren: L. Schart, Friedrichstraße 36, Joh. Presber, Belleistraße 15, J. Welfer, Dranientraße 42, Restaurateur Benbland, Moripstraße 36 und Th. Watthes, Schwalbacherstraße 3, swie die Expedition des "Biedbadener General-Angeigers" nehmen Zuwendungen gern entgegen. Irder, welcher einen Bogelfänger so zur Anzeige bringt, daß derjelbe belangt werden lann, erhält eine, dem Falle entsprechende

Belohnung.

Der Borftand bes Canarien Clubs Blesbaben.

Geschäfts-Uebernahme.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, einem geehrten Publikum mitzutheilen, dass ich am 1. Dezember

Blumen- u. Pflanzen-Handlung

von Fran M. Neglein, Gr. Burgstrasse 5, käuflich übernommen habe und unter meinem Namen

Friedrich Stavenhagen

Empfehle mich zur Anfertigung von Gratulations-, Braut-, Tisch-, Ball- und Cottillon-Bouquets, Tafel-Decorationen, Bepflanzung von Jardinièren, Trauer-Kränzen und div. Arrangements.

Führe ferner eine reichliche Auswahl von Blattund blühenden Pflanzen, div. Palmen nnd Schling-

Ich werde stets bemüht sein, die mich beehrende Kundschaft durch streng prompte und gute Bedienung in jeder Weise zufriedenzustellen. 1815

Hochachtungsvoll

Fr. Stavenhagen.

Raucher Raucher Knefeli, Inh.: Fr. Frick Michelsberg I, nächst Langgaase. Grösstes Spezial-Geschäft am Platze Billigste Tabaks-Pfeifen Cigarren- u. Cigarettenspitzen, sowie sammtlicher Rauchutensillen u. Spazierstöcken Cigarren und Cigaretten in allen Preislagen

Weihnachtspackungen, Raucher

und

eleganten

Uhrmacher,

Neugasse 10,

empfiehlt fein reich ausgeftattetes Lager in

aller Art, fowie in

Musikwerken.

Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente hierzu find nur in der Apothete auf Anweisung von mir zu erhalten. Man lasse sich nicht iere sühren durch warktschreierische Inserate, worin Wittel nur von Rändlorn angeboten

merben, weiche eher schnädlich, als näulich wirfen. Eprech-ftunben: 10—12 und 3—7 Uhr.

Paul Wielisch,

Specialität für Haut, haar und Bart-Pflege, Aleine Burgftrage 12. Enthaarungs-Pulver, garantirt unichablich, entfernt fofort nach bem Gebranch bie Saare von gewünschter Stelle 1 Mt.

färbt sofort in der gewünschten Raturfarbe. Rur 8 bis 8 Bochen zu erneuern. Ohne Concurrenz. Gummi-Waaren

engres & detail feinfte Waare, fiets auf Lager. 27 Taunusftraße 27.

Ein brauner Jagd-Hund mit weißer Bruft entlaufen. Calichteritraffe 12.

in einer vortheilhaften und schonen Auswaht fann ich gang außers ordentlich billig verlaufen. Auch erlaube ich mir, mein schones Lager aparter u. geschmachvoller Renheiten in Gold- und Silberwaaren, Schmudsachen jeder Art in empfehlende Erinnerung

Franz Gerlach, Schwalbacherstr. 19.

Aha's Corsettabrik, jest Barenftrage 2 - Gde Bafnergaffe

bringt ihr großes Lager in bentichen, frangöfischen und Wiener Facon's, wie Franen. Mahr Corfets, Gerabehalter, Leibbinden, Sigienea-Gürtel m. Ginlagfiffen, Corfeticoner u.f. w. in empfehlende Erinnerung.

Specialität: Anfertigung nach Mass. Bafchen, Repa-

Aha's Corsetfabrik, Barenftraße 2.

Gratulationsfarten, 100 Stud von 1 m. an. Bifitenfarten. 100 Stild von 80 Big. an. Alle fonftigen Dructarbeiten angerft billig.

Buchdruckerei A. Mayer, nachft ber Langgaffe, 4 Atblerftrafte 4, nachft ber Langgaffe.

Allerfeinfte Bauerifche Landbutter, taglich frifch in Gilgutfendungen eintreffend, offerirt an Wiederverfaufer und Groffonfumenten bei Abnahme von 5 Pjund und mehr pro

Brund 96 Bfg. Brima Gufrahmeentrifugen . Tafelbutter per Bfund Mart 1.18. C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,

Lebensmittel . Confumlotal, Comalbacherftrafte 49, gegenüber ber Emfer. und Blatterftrafte. Telephon 414. Riefen-Rollmops 5 Pfg. 3 Pfg. Bildinge 3 Pfg. 8 Pfg. Bismard Beringe 8 Pfg. 8 Pfg. Brat - Heringe 8 Pfg.

Fischhaus Wellritzstrasse 25.

Nene Sülfenfrüchte 8216 in großer Auswahl,

Erbfen, Linfen, Bohnen, per Bfund von 12 Big. an, Junge Schnittbohnen per 2-Pfd. Dofe 38 Pf.

empfiehlt

Caalgaffe D. Fuchs, Bebergaffe.

Feinstes Confectmehl in 5 und 10 Bfb -Bacteten, & 5 Bfb. 90 Big. à 10 Pfb. Mt. 1.60, einzelnes Pfund à 20 Pfg., liefert auf Bunich frei ins Daus.

Brod- und feinbacherei 1785 E. V. Urbas, Schwalbacherftr. 11

> Mein Frisenr= und Parfimerie - Geschäft befindet fich jebt

27 Taunusstraße 27.

Paul Wielisch,

Damen-, herren- und Theater-Frifeur,

Specialift für Saare und Bartpflege. 8796

funftgewerblichen Alle Materialien Brbeiten jeder Mrt ju fehr billigen Breifen. 3610 Victor'sche Kunstanstalt, Zannuðfir. 13.

des

Ansverkauf fammtlicher Goldund unter Ginkaufspreisen

und Silberwaaren 311

Taunusstrasse 31, 1 Stiege hody.



niibertroffen in Wohlgeschmack

Reinheit und Kraft!



zu haben in den besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Joh. Schrep, Pelzwaaren-Fabrik, 13 Häfnergasse 13.

Emptehle mein reichhaltiges Lager in allen Mode-Artikeln, besonders in

Capes, Collier und Barett.

Anfertigung von Damen-Mäntel u. Herren-Paletots nach Maass. '

Reparaturen werden billigst angefertigt.

Weihnachtsausverkauf C

Filzhüte, Seldenhüte, Chapeau Claques

in erftaunlich großer Muswahl,

Müten eigener Jabrik,

Schirme und Cravatten

empfiehlt bei 10 pet. Stabatt. Augerdem eine Barthie feinfter Berrenbilte ans voriger Saifon jur Salfte des feit-berigen Preifes.

E. Hübinger Hutlager

Goldgasse 1,

Ede ber Dafuer. u. Goldgaffe 1.

6666666666

10 pCt. Rabatt.

Ede Häfner=

Goldgaffe

Restauration "Rheinlust", Albrechiftrage 21.

Mittagetifch 50 Bfg. n. bober. Neues Billard p. Stunde 40 Bf. Sabe bas als vorzüglich anerfannte Bager Bier (Brauerei Bierftadter Gelfenteller) Hans Kuffner in Bapf genommen.

Kieler Geld-Loose nur Mark 50.000 Mut

6261 Geldgewinne. 11 Loose für 10 Mark A. Kagelmann, Gotha

In Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse Moritz Cassel, Kirchg. 40

Empfangen Gie hierdurch meinen tiefgefühlteften Danf für Rettung aus Roth und Gefahr. Bas ich bei Mergten und anderen Berfonlichfeiten für ichwere Capitalien nicht erreicht, habe ich bei ber Somöopatifchen Rlinit, Roln, Danfaring 119, für wenige Dart gefunden. 3ch bin von meinem ichredlichen Santleiben befreit. Gott erhalte Gie jum Gegen ber Menichheit noch recht viele Jahre frifch und gefund. Daffen bei Finfterwalde,

ben 29. Juli 1896. Labemann, Lehrer.

Somoopath Rlinit für alle inneren und anfteren grant. heiten in Roln. Mergtliche Leitung. Behandlung aus-wartiger Batienten brieft. undgewiffenhaft. Medicin-Berfandt burch Apothefe. Abr.: Somoopath. Rlinit, Röln a. Rb.

Liebig's Reisch futtermeh

beftes Sunde und Geflügel : Maft Futter von heute ab

per Centner 15 Mik. ab Station Oestrich-Winkel Beftellungen bei :

Hexamer, große Burgftraße 10.

100 u. mehr Chriftbaume hans bei ber Blinbenfchule bei

Rohrstühle

L. Rohde, Bimmermannftr. 1, Sth.

W. Schmidt Wwe. xum Backen und Kochen.

Der köstlichste Wohlgeschmack! Feiner und ausgiebiger als Banille-Schoten, babei ganglich frei von ben nervenerregenden Beftandtheilen berfelben. In Speifen und Getranten fofort loslich, verleiht es feibft ben einfachten Berichten, fowie Thee, Kaffee, Milch, Cacao, Bunfch be. ben feinften Bobigefchmad. Rochrecepte gratis. acht mit Schunmarte und Firma von haarmann

& Reimer in Solaminden. 21 Badden 25 Big.; funf Badden 1 Mart; fowie

Haarmann & Reimer's Men! Vanillirter Bestren-Bucker Dofen à 50 Bfg. Bu haben in Biesbaben bei

Beter Quint. M. Schirg. Frang Blant. J. 29. Weber. 29. Ctauch. Georg Stamm. 2. Denninger. Wilh & Bird. M. Berling. Inline Steffelbauer. Chuarb Benganbt. C. 29. Leber. Th. Enberd. Beier Enbere, Ede bes Midjelebergs unb Schwal-bacherftraße. 130/2

Beneral-Depot Max Elb, Dresben.

ju extra billigen Breifen:

Damen: Glacee, 4-Inopf., Baar 1.50, 2 .-. 2.25, 2.50, 2.75

Damen-Glacee, 4-Inopf., garantirt Biegenleder, früher 3.50 M., jent 3.30 M. Damen-Glacee, Sued- und prima Biegenleder, Jeuvin 2C.,

Rinber-Glacee mit Futter in allen Großen in fconfter

Damen- und herren-Glacee mit Futter und Drud-berfcbluff, Baar 2.50, 3 M., mit Belgbefat und Mechanit Baar 3.50 M. und bober.

Bafchleberne Sanbichuhe mit Futter u. Drudverfdluß, Eueb Sandichuhe, 4 Anopf lang, gute Qualitat, Baar

Derren-Glacee mit Raupen und Drudverfcflug, Paar 2 Dt.,

Buchtenleber-Danbiduhe, Sanbidube mit Spigen in

größter Musmahl. Das Reuefte in Ball-Danbichuben, Binter-Sanb. ichnhen, mit und obne Jutter, Aftrachan-Danbichnhen, Glace mit Zutter, Tricot. Ringwood. Militär., Wilbleder. Reit- und Fahr-Danbichnhen, Kragen-ichonern, Kragen und Manschetten, Strumpfbandern zu extra billigen Preifen.

Gg. Schmitt,

Sandichuh-Geichäft, Biesbaben, 17 Langgaffe 17.

in Cravatten und Dojentragern gu ben bentbar billigften Breifen.

13,

Gröfte Auswahl ju billigften Preifen. Stets Eingang von Menfeiten.

Reparaturen prompt und billigft. A. K. Hehner,

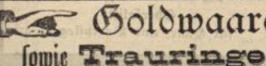
Bahnhofftrage 10. Bahnhofftrage 10.

Ananas= u. Rothwein-Punsch AMR 2.80 MR. 1.50 2.40 1.30 Arac- und Rum-

liefert als Spezialität in anerkannt vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik, 1861

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.



Goldwaaren

werben gut jedem annehmbaren Breife abgegeben. 1674

Carl Mohl. ochwatbacherftrage 39, Bart.

Mrima gelbe Rartoffelu, per Kumpf 18 Bfg., Soll. Boll-heringe, per Ctiuf 4 Bfg., Birnen-Lativerge, per Bfb. 20 Bfg. Rübenfraut, per Pfb. 12 Bfg., empfiehlt F. Kaiser, Metgerg. 30.

wird gut und billig angeferingt. herrensohlen u. Fied M. 2.80, werden gut gestochten bei Krauensohlen u. Fied R. 2.—. a Th. Monger, Ablerftr. 51, H. a Zimmermanngr.

Schuhmacherarbeit

odj.

hen.

k!

h frei

peifen

diften

BHE

tann

n!

130/2

2.75

rüber

3 20.,

mfter

rud.

hlug,

Paar

2 992.,

n in

anb-

hen. tär-,

gen

1741

ifen.

git.

Beneral = Verlammlung des nationalliberalen Wahlvereins

Freitag

für den Regierungsbezirk Wiesbaden. Bu der am Sonntag, ben 13. Dezember, Mittage 12 Uhr, im Hotel "Casino" gu Bodit a. Dt. ftattfindenben General - Berfammlung ke nationalliberalen Bablbereins für ben Regierungs= kgirf Biesbaden, laben wir hierdurch die Bereinsmit: glieber höflichft ein und bitten um gahlreiches Ericheinen, enthalt noch in großer Auswahl:

Tages-Ordnung:

1. Bericht bes geschäftsführenden Musichuffes über die Gefcaftsführung bes Landes. Comitees;

2. Reuwahl bes Landes. Comitees ;

Menderung ber §§ 2, 6, 10 u. 11 ber Statuten; 4. Befprechung über ben Ansban ber Organifation bes Bahlvereins;

5. Etwaige Buniche und Antrage von Ditgliedern. Rad Schluß ber General-Berjammlung gemeinfames Mittageffen, bas trodene Gebed gu 2 Dit., im Sotel Cafino", wohin baran theilnehmende Berren ihre Unmelbungen bis fpateftens jum 12. bs. Dits. richten

Biesbaden, den 5. Dezember 1896.

3m Namen bes geichaftsführenben Musichuffes: Professor Dr. Heinr. Fresenius. Rechtsanwalt Dr. Hehner.

Conntag, ben 13. Dezember 1896, Rach. mittage 3 Uhr, finbet im Sotel "Cafino" gu Sochit a. Dt. bie Landes-Berjammlung des nationalliberalen Bahlvereins ftatt, ju ber alle Barteigenoffen aus Raffau ergebenft eingeladen werben.

Tagesordnung: Rede des herrn Oberlandesgerichterathe Goschen aus Frantfurt a. Dt. über die Stellung ber nationalliberalen Bartei in ber

Bericht des herrn Rechtsauwalts Häuser ju Söchst über den Berliner Delegirtentag.

Biesbaden, ben 5. Dezember 1896.

Namens des Landes-Comitees:

Brofeffor Dr. Heinrich Fresenius. Rechtsanwalt Dr. Hehner.

Turn-Gesellschaft.



Camftag, am 12. Dezember, Bereinstofal, Bellripftraße 41:

Baupt-Versammlung

Tages-Ordnung: a) Bericht der Rechnunge. Brufungs.

Commiffion; Entlastung des Raffirers,

b) Bereins. Angelegenheiten. Bir erfuchen um gahlreiches u. punttliches Ericheinen Der Borftand.

Pottrag des Herrn Admiral Werner im driftl. Arbeiterberein heute Donnerftag, Abenbo

Bafte haben freien Butritt.

Gesangverein , Udlilld 13. ct., cin

Ausflug

m unferem Mitgliede Hohn nach Donbeim "Zur Krone" fatt, wogu bie Mitgliedschaft und Freunde unferes Bereins bofiichft einladet Der Borftand. Der Borftand.

Bufammentunft Rachmittage 2 Uhr bei unferem Mitgliebe Vohwinkel, Dopheimerftraße 62, von ba ab gemeinschaftlicher Khmarfdy.



Carneval-Gefellichaft Rappelköpp.

Sammtliche "Rappeltopp" und Freunde, welche Luft haben, ber Gefellichaft beigutreten, ben 13. Dezember, Abends 8 Uhr, in Bereinstofal bei beren Dammes, Röberftrafe, höflicht ein-

Dor kleine Rath.

200 tal=Ausverkau

aus ber Liquidation ber Firma D. Biermann, Barenftrage 4, nur noch kurze Zeit dauert, fo find fammtliche noch vorhandenen Baaren nochmale bebeutend im Breife reducirt, und gelangen jest unter Einfaufspreisen jum Total-Ausvertauf.

Mache ein geehrtes Bublikum zum Ginkauf von Weihnachts-Geschenken binign! 378 billigft! auf diefe gunftige Gelegenheit gang besonders aufmertfam. Das Lager

Aleiderstoffe in allen Arten, Ballstoffe in allen Farben, Weißwaaren, fertige Bafche für Damen n. Kinder, Baumwollzenge, Bettbarchent, Borhänge, Schlafdecken 2c.

Friedrichstrasse 35,

Uognac

la. deutscher, a M. 1.50 u. 2.-, per 1, Flasche;

la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.— bis M. 15.—,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

BERTIEL LEGINES

Comptoir im Hofe.



Badformen, Sands und Rüchen-Gerathen, Blech-, franco incl. Berpadung, prima Ladir- und Emaillir-Baaren in nur befter Qualität gu geraucherte Ganfebrufte, ohne ben befannt billigften Breifen. 1686

Glenbogengaffe 5, Spengler und Inftallateur. Badewannen-Lager.

Eine große Barthie Leber . Berren: und Damen.Schuhwert in gediegener, feiner Baare, als Gefchente paffend, gebe gu jedem annehm-baren Breifeab, ferner bringe mein großes Lager in Binter warm gefütterten Schubwaaren in empfehlende Erinnerung.

Pfälzer Schuh-Lager 20 Michelsberg, J. Corvers, Michelsberg 20. Baumbesiger!

Weihnachtstisch.

Ein practisches und billiges Weihnachtspräsent:

100 Visitkarten 100 Neujahrskarten

von 0.75 Mk. an. " 1.— " " " 2.50 " "

100 Billetbriefbogen mit schönem Druck und eleganter

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzelgers"

Friedrich Hannemann.

CHARACTER PROPERTY OF THE PROP

Verpackung.

ben herren 3. Well, Mauritius-ftrage 5, u. Badermeifter Ruf. Michelsberg 3, abgugeben.

Kappes u. Well. Bestellungen beliebe man bei

Reelles Heiraths - Gesuch.

Retter, junger Beichaftemann, in ben 20er Jahren, mit eigenem großen Gefchatt, wunfcht fich mit einem Dlabden von 20 bis 27 Bohren, welches etwas Bermögen befint, 3 verebelichen Ernftge-meinte Offerten unter N. 12 an bie Exped. b. Bl. erbeten. 972"

Beihnachts = Seichente.

Für herrenu. Anaben empfehle Jagbweften von 1.50 DRt. an, alle Gorten gewebte 3aden, woll. Bemben bon 1.30 Mt. an, Unterhofen von 90 Pfg. an, Rappen von 50 Big. an, Sautjaden, Rormalbemben, Sals . Tuder, Sandichufe, Hosentrager, Schur-gen, Tajchentucher, Soden,

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18.

herrengugftiefel Mt. 4.50, 5, 6, 7 Arbeitsfchube Mt. 4.80, Mt. 5. Damengugftiefel Mt. 3.50, 4 50, 6. Damentnopffliefel , 5.50, 6.50, 8. folib gearbeit. Rinberfchur- u. Rnopfftiefel, augerorbentlich

Bantoffel, Zangidube, Danofdube, Filgftiefel unb Filgpantoffel für herren, amen und Rinder empfiehlt

Rob. Fischer.

Schuh- und Lederhandlung, 1105 Messergaffe 14.

Mis feinne Boriage und beftes Mittel gegen talte

Fuße u. Rheumatismus empf. prima gegerbte, ca. 1 Deter große, wollige Haidschnuckenfelle

(ähnlich wie Gisbar) per Stud gu 4 bis 6 Mart gegen Rachnahme. 135

Ch. Ripke, Coltan. Richt conbenirenb nehme fr. gurud.

Ganle!

frifch geichlachtete, fette, junge, bratfertig, mit Fett u. Inuerem, 4 bis 51/2 Rilo fcmer, liefert franto ju DRt. 4.80 bis 6.80 nti. Berpadung und Rachnahme bes Betrages unter Garantie für frifde und gute Baare. Pr. Jos. Miedl, Baffau.

Sauber gerupfte Bommeriche

Bratganle

Anochen, à Pfb. 1,60 Pfg., franco incl. Berpadung gegen Rachn. Julius Wartenberg,

Stettin.

in Baggons und einzelnen Ballen gu beziehen burch

L. Rettenmayer, Biesbaben

21 Rheinftrafte 21. Bein Gummi mehr ! Jeber be-

fchreib. üb.prattifcheu. fichereftlein-erhalt. der Familie. M. 1.20 baber. Mart. Rob. Dahms, Elberfeld 4. Eine gebildete Dame,

welche momentan in Berlegenheit it, bittet einen herrn o. Dame Im Beschneiben ber Baume am ein Darleben von 30 Mart. Rudgabe nach Uebereintunft. Geft. Offerten unter E. H. 17 an die

Erp. b Bl. Gin weiß n.fdwarges Spinden 3a verfchenten. Romerb 23, 2 St. L. bei Reichert. 4

Brattifche Beihnachts - Beidente.

herren-Anguge in Tud bon 10 Mf. an, Anaben-Anguge in Tuch bon 3 Mf. an, Arbeitshofer

von 1.50 Dt. an, Euglifch-Beber Sofen in weiß, grau und bunlel, b.2.50 Dt. an. Alle befferen Sotten Tud-n. Arbeits Dojen, Joppen, Gadrode, blau-leinene Anglge, Maier-, Tapegierer-u. Beigbinder Rittel sc. gu befannt billigen Breifen. 378

Heinrich Martin

18 Meggergaffe 18.



nnoncen arbeiten.

selbst wenn der Geschäftsmann der Ruhe pflegt",

nach dem Ausspruch eines bekannten amerikanischen Millionärs doch müssen dieselben zutreffend und wirksam abgefasst und augenfällig in die geeignetsten Blätter eingerückt werden

Freitag

Allen Inserenten sind diese Vortheile gesichert, falls sie mit ihren Aufträgen die älteste Annancen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G. in Frankfurt a. M. Zeil 701 (Haus Mozart)

Auf Jede Anfrage wird bereitwilligst Auskunft erthett. Besondere Vortheile durch Bewilligung höchster Rabatte.

Zuveriässipate, powissenhafteste und sorgfältigste Ausführung. Beneste Kataloge, Inserat-Entwürfe und Kosten-Veranachläge auf Verlangen zu Diensten

Vertreten in Wiesbaden durch

Th. Wachter, Webergasse 36.

Oeffentliche

Die gefertigte Porträt-Kunstanstalt hat, um unlieb-amen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst geschulten Porträtmaler entheben zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschlossen, auf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten.

für nur 13 Mark als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Her-

Ein Porträt in Lebensgrösse

in prachtvollem eleganten Schwarz-Gold-Barockrahmen dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.

Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Fran, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer theuerer, selbst längst verstorbener Verwandte oder Freunde machen zu lassen, hat bloss die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und erhalt in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiss aufs höchste überrascht und entzückt sein wird. Die Kiste zum Porträt wird zum Salbathoren.

Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkostenpreise berechnet.

Bestellungen mit Beischluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschildigt retournirt wird, werden aur bis auf Widerruf zu obigem Preise gegen Postverschuss (Nachnahme) oder vorheriger Einsendung des Betrages entgegengenommen von der

Porträt-Kunst-Anstalt Wien, Mariahilferstrasse 116.

Für vorzüglichste, gewissenhafteste Ausführung und naturgetreuester Achnlichkeit der Porträts wird Garantie geleistet.

Massenhafte Auerkennungs und Danksagungsschreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jedermann auf.

Weihnachts Aufträge, welche noch bis zum 20. December einlaufen, werden noch vor den Feiertagen effectuirt.



Müchler's bebentenb berbefferte

Triumph-Harmonika's

find bie beften ber Belt! hiermit bringe ich ein Infirmment auf ben Marft, welches alle bisherigen Anforderungen weit übertrifft. Der Balg, bestehend aus 2 Doppelbalgen, ift ertra fart gebaut und mit Stahl-Schonern ber-feben, woburch felbiger unverwuftlich und ungerreifbar wird. Die Stimmen find aus beftem Compositionsmetall bergestellt und brechen Stimmen find aus bestem Compositionsmetall bergeitellt und brechen nicht; der Ton ist dahet ein kangvöller und angenehmer. Die Rederung ist auch neu verbesser, sehr widerstandssähig, sodig ein Lahmwerden derselben kaum möglich ift. Auch die außer Kuschattung läst nichts zu wünschen übrig. Das Instrument dat noch 10 Taken, 2 Register, 20 Doppestimmen, 2 Bässe, offene Claviatur, 75 brillante Rickließeläge und Lichtige, prachtvolle Must. Ich übernehme sir dieses Anstrument jede Garantie und sühre etwaige Reparatures, weiche auf ichlechtes Material, Arbeit ze. gurudzu-führen find, innerhalb eines Jahres gratis aus, ein Bornheil für den Käufer, welcher bisher noch von leiner Concurrenz geboten worden ift. Gelbierlernichule mit neuesten Liedern, Märichen und Zängen lege gratis bei.

Damit biefes Jufirument einen großen Abfat finbet und allgemein befannt und eingeführt wird, habe ben Breis auf nur Mart 5.50, Borto 80 Big. extra, gefiellt, fobag ein Jeder Raufer

fein muß. Anferdem füge jedem Infirmment noch ein bereiches Mufitftild gratis bei, welches jeben Raufer febr überrafden und frenen wirb.

Dan befielt baber nur birect beim leifinngefabigen Dufit-Erportbaufe von BBib. Duchler in Renenrabe (Beffalen). Gin hochfeines banerhaftes Juftrument mit 3 Relichen borbenaunten Borgiigen verfaufe ichon an 8 90



沒在業 教育派 教養療 養養素 養養素 教養養 教養養

Für Gesellschaften und Vereine

empfiehlt in schöner Ausführung und zu billigen Preisen

Eintrittskarten

Einladungen

Programme

Liederbücher

Tanzkarten

Tafel- und

Festlieder

Diplome etc.

die Buchdruckerei der

Friedrich Hannemann,

26 Marktstrasse 26.

Wir bitten bei Bestellungen besonders darauf zu achten, dass sich unser Druckerei-Comptoir vorne im Laden befindet.



Mle prattifcfice und nühlichfte8

Beihrants-Geiment

empfehle mein Lager in familien= Mahmafdinen befter Conftruction in ben

Hugo Grün, Mechanifer, Kirchgasse 19



Die rühmlichst bekannte i. a.Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin. Linienstrasse 126, nahe ber Br. Friedrichftrafte, berühmt durch lang-fabrige Lieferungen für Boft., Mittar., Arieger. Lehrer- u. Beantenbereine, ver-fendet die neue, hocharmige Familien - Rab-maschine Krone für Schneiberei, Handarbeit und gewerbliche Brede, mit leichtem Bang farter Bauart, in iconer Ausftattung, mie Fußbetrieb und Berichluftaften für Rart 50, Danbmafdinen, fowir Sand und ichwere Echnetber. und Ringichiffchen-

Dafchinen in allen Ausführungen gu billigen Preifen. 3n Deutschland find Dafchinen an Beamte, Schneiberinnen u. Private geliefert, tonnen faft überall befichtigt werben; auf Bunfch werben naber: Adressen aufgegeben. Ratalog und Anertennungsschreiben toftenlos franco. Maschinen, die in der Probezeit nicht gut arbeiten, nehme undeanftandet auf meine Kohen u. Gesabe zurück. Williedz-Puenmatik Kahrräder für herren M. 175 an. Damen-räder, vorzüglich, M. 200. I Jahr Garantie. Bei Entnahme von mehreren Stüden Rabatt.

Der befte Sanitatemein ift Apotheter Hofer's "roth.

Wialaga: Tranben-Wein

Gelegenisett. Mis Beinnachtsdemisch untersucht und von berverragenden Aersten beftens embiobien für ichwachliche Ainder, Frances, Mecondalescenten,
alte Leute zc., auch föstlicher Deffertwein. Preis per 1/
Orig. Fl. W. 2.20, per 1/, Fl. W. 1.20. Bu haben nur in
Apotheten. In Wiedebaden in Dr. Lade's Daspothete.

à Mk. 1,00) Pfeffermunz Doppelkümmel,, " 0,90 Berl. Getreidekümmel 1.40

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualitat.

August

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861,

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Schönste Weihnachtsgeschenke

fehr billig abgegeben.

Wobel:

polirte Rleiberfchrante, Rommoden, Bafchtolletten mit Marmar-platten, Rachtifche, Confolchen, Bfeiferspiegel, Sophatische, Ber-ticows, Gallerieschrantchen, Bucherfchrante, vollft. Betten, ladine Rleiber- und Rudenschrante, Anrichten, Baschtommoden, Tifche, Sopha's, Schlaffopba's, Bilber, Spiegel und vieles Andere mehr.

Goldfachen:

goldene und filberne herren- und Damenuhren, Armbander, Retten, Borftednadeln, Brofden, große Auswahl in herren- und Damen-ringen, filberne Borlegliffeln, Kaffee- u. Eglöffeln, Regulateuren ac

Inftrumente:

Erompeten, Bofannen, Balbhorner, Bianinos, Clarinetten, Biolinen, Biebbarmonita's u. f. w.

Watten:

Centralfener, Lefaucheur, Bercufionsflinten, Revolver, Militars gewehre, Gabel, Degen.

Reh- und Dirichgeweihe,

ausgeftopfte Thiere u. f. w.

Herren= und Anabenanguige: Arbeiteranglige, Bemben, Schurgen, gute Arbeiterhofen, Rnaben-

anzüge, llebergieber u. bergl.
Für sammtliche Sachen leiste ich für gute Arbeit, bei Gelb-und Silbersachen für Aechtheit, bei Uhren für guten Gang Garantie. Auch werden Sachen in Tausch genommen. Berpadung und Transport frei durch eigenes Fuhrweit.

J. Fahr.

Goldgaffe 12.

Goldgaffe 12.

"Zviener Mode"

ift das vornehmfte bentiche Mobejournal und toftet vierteljahrlich (6 Defte) fammt ber Gratisbeilage

Wiener Rinder-Mode

und ben Mode- und Anterhaltungsbeilagen nur fl. 1.50 = Mt. 2.50. Bebe Abonnentin erhalt

gratis

Schnitte nach Maag

bon ben in der "Biener Dobe" und der Gratisbeilage "Biener Rinder-Dode" abgebildeten Toiletten, Bafche zc.

in beliebiger Angahl für fich und ihre Angehörigen.

An- und Verkaut.

Mieth. n. Bermiethung bon Billa's, Dotele, Danfern und Gutern, Beichaffaug bon Dupothefen beforgt reel un billigft bas Bureau A. L. Fink, Oranienftrafe G. 6

Adressenschreiben.

fowie fonftige fdriftliche Arbeiten werden billigft

Offerten unter D. 30 an die Expedition.

290,

per

Liter

he, Ber-

, lacitte , Tifche, ere mehr.

Retten,

Damen.

teutren at.

Biolines,

SRifitäre.

Rnabene

bei Golbe

Garantie.

d Trans

12.

pftet

lage

igen

atis=

Dänfern

reell und

ligft

ott.

:11

*

Mur 5 Pf. tefet unter biefer Rubrit bei Borausbegablung.

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Anfnahme umjouft. -

Ma Angeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib golb. Trauringe liefert bas Stud von 5 DRt. an. Reparaturen

ntlichen Comudiachen, jewie Reuanfertigung berfelben | fanberfter Ausführung und Merbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Kein Laden. 4551

Wegen billiger Indenmiethe!

Aur 1 Mark nene Feber Chib. o. Anferuhr Reinigen 1.40. Reue Uhren allerbilligst.

Etrenaft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920* Ubrm. Gold- und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Bergliche Bitte. Gin armer Fam. Bater fucht für leinen 10jahr. Sohn bid. e. Geige w faufen. Huch w. con bemf. für lie abgel. Aleibunge. frude bill. gu faufen gef. Eble Bereichaften, welche ob. Sachen gu vert. beabf., w. gebeten, ihre genaue Abriffe u. A. P. in der Exped. b. BL niebergulegen.

Abbruch Wilhelmftc. 16 Bau= u. Brennholz 964*

billigft. Bigelkuring wied geundt, Bereiner Reumafcherei, Steingaffe 1,

Alle Stickereigrbeiten.

fowle Musftattungen werben alig und fcnell beforgt Steingaffe 2, 3 Er. rechts.

Alle Dukarbeiten

erben icon und ichnell ausge-

Rirchhofgaffe 2, 3. Stod. Empfehle mich in allen bor-

Mäharbeiten er Garantie. Coftume von B. Sausfleiber von 2 Dt. 10 big. an Elise Pütz, Dar-tingirafie 8, Parterre. 4223

Costume Beiber von 5 Mit. Saustrachellt. Margaretha Stäcker,

Dille Reparaturen an Rorb. waaren, fowie Stuble wer-ben billigft geflochten im Rorb-Burftenmaarengeichaft bon 1209 23. 20w, Debgergaffe 2.

500 Mt. gable ich bem, ber Kothe's Zahnwasser i Flacon 60 Bfg., jemals wieder Bahnichmergen befommt, oder aus bem Dannbe riecht. Joh. George Kethe Nacht. Berlin. In Bies-laben bei O. Siebert, L. Heiser

KS Wer Tex Junt und Legehühner und Stuble billig in verlaufen. beziehen will, verl. Preisl. m. zahlr. An-

Bunfche

frangoffiche Konversationsflunde nehmen.

Beg. Offerten unter G. R. bie Erp. b. Bf.

Das berühmte Oberflabe. arst und Phyfitus Dr. Gehör-Oel

befeitigt temporare Caubheit Ohrenfluß, Ohrenfaufen u. Schwerhorigfeit felbit in beralt, Sallen; allein ju begieben a DR. 3,50 pr. II. m. Gebrauchsanw. burch bie Abler - Apothele, Frantiurt

Meiß. Bunt- und Golb. ftidereien, fomie Musattungen werben angenommen folibefter Musführung und bill. Beredin. Koch, Gebanftr. 1.

E. lederne Dferdederte murbe am Samftag Morgen in der Jahnftrage verloren. Geg. Belohn. abzug. Reroftrafe 17.

ift an haben in ber Erpedition bes Biesb. General-Anzeiger, Marttftrage 26.

· · Capitalien.

Held' ebelbentender herr ober Dame leibt einem jungen Dabchen 8 Dt. Rudgablung n. llebereinfunft. Dff. u. R. 83 an bie Erp. b. Bl.

Cine Bittibe beff. Bertunft, burch Rrantheit in Roth ger. bittet um e. Darfeben pon 10 DR

Käufe und Verkäufe

2111=

1591 und Berkauf

bon gebr. Damencoftiimes, Berrenfleibern, Schuhen u. Stiefeln, Betten, Robeln, Teppichen, Enlinder-Buten, Grade, Danb- und Reife foffern sc.

S. Landau, 31 Mengergaffe 31. Liebig-Bilder gu taufen gesucht. Raifer-Friedrich-Ring 4, 1.

Gip eleg. nußb. polirtes

Vertikow eleg. u. einf. Betten bill. gu bert. Roonftr. 7, Bart. 1818

fin lad. Bertitow, polirter ovaler Tijd, Rachtickennichen, Ruchenbretter, Bettfellen, billig au vertaufen. Länge, Schreinermeifter, Dobbeimerfir. 15, Sth. Hene Betten, vollft., 55, 75, 496 bis 150 Dt., ein. u. 2tb. Rleiberfdrante, Rudenfdrante,

Bertifow, Galleriefdrante, Tifche

billig zu verfaufen 1802 Albrechtstrafze 33, 2.

Weihnachts=Geldenk. Gin faft nen, Rinberichreibpult ju verfaufen. Weftenbfir. 24, 1.

1 Pianino billig gu verlaufen. 1417 Abelbaibfrage 56, Bart

Belegenheitstanf .. 2 febr gute Bianinos, fomie 3 Caffafdrante für bie Balfte bei Berthes abzugeben.

Schütenhofftrage 3, 1. Bmei fcone Canapee, neu, für 36 und 40 Mart gu berlauf. Dermannftr. 17, B., 2. St. L.

Brant-Anjug und Mebergieher

rft einigemal getr., noch febr gut, ill. zu vert. hiridgr. 18, 2 St. Ein gut erhaltener Rinderliege-wagen und ein Rinder-Betreben ift billig zu verfaufen. 956* Roberftr. 17, hinth.

Renes Einspänner-Kutschgeschirt (weiß plattirt), billig abzugeben. S. Schentelberg, Sattlerei und Treibriemenfabrit. Moritftrage 72.

Schones Pferdegeschirt Spiegelgaffe & (Gattlerei).

Binip. Bierdegeichirr filberplattirt, bochelegant, ift febr billig ju verfaufen burch Rich, David, Bleichftrage 12.

E.ne gut erhaltene Singer = Handmaschine

billig ju vertaufen. Ablerftrage 53, 1. Et. Ein icon. groß. Schaufelpferd und ein Paar Schlittichube find billig zu verlaufen Bleichftrage 33, Borberhaus, 3. Stod, linte,

1 Labenleiter, Sipr., ein schmieberiernes Schild, ichen bergiert, 60 em D, billig zu verfaufen. Mühlgaffe 9.

Gine fcone große Matze

3u verfaufen. 983' Saalgaffe 3, bei herrn Schmidt.

Ranarienvögel

brima Junghahne, verlauft billig Johann Breeber, 1299 15 Bellrinftraße 15. Drei große Betroleum.

Pängclampen
mit 20" Brenner und lAtbeil.
Mildglasschirme, san neu, sind
uns wegen Cinrichtung v. Gasbeseuchtung enthebelich geworden
und werden billig abgegeben von
der Voltsleschalle. Auskunft
wird ertheilt Lapellenftr. 28, 1.

Behnung all
bermiethen.

Für Dackkiften naubige Abnebmer gefingt. 1819 L. Holfeld, Porgellanhandl., Babnhoffir. 16

Bu miethen gefucht: Wirthschaft

gefucht. Rab. in ber Expedition Wohnungs = Geind

pon einem penfionirten Beamten

auf 1. April 1897 pon tleiner Familie (3 Berfanen). Berlangt merben 3 Bimmer, Ruche

Gine Mufchelbettfielle mit Celudt gum 1. April 1897 von Sprungt., Roghaarm. u. Reil Geinem Gefchaftemann eine belle Barterre-Bohnung von 3 gr. Zimmern mit Bubeboe. Off, unter R. 3 an bie Erpeb. 949*

Bwei junge herren fuchen ein möblirtes Zimmer mit feparatem Gingang auf 16. Des Weft. Offerten unter M. N. 106 an bie Expeb. d. Bl.

Läden.

Ladenlocal mit Wohnung, Schulgaffe 5, worin Speife- und Raffee-Wiethschaft mit Erfolg bestrieben, auf 1. Dezbe. ju verm. Rab. bei Carl Kappus, Schul-gaffe 3/5.

Mauritiusftrafe, Ede ber Schwalbacherftr., mehrere Laben mit ober obne Bohnung auf 1. Abril ob. auch früher bill. zu berm. Näheres b. Minor, Schwelbacherftr. 27.

Bu vermiethen:

Ein fl. Haus, Mitte ber Stadt, welches fich für eine Spelfewirthfchaft eignet, ift billig gu vermiethen oder ju ver-faufen. Röberes Oranien-ftraße 39, Bart. 668

Adelhaidstraße 37 (Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-Bferbe zu perm. Raberes be 686 2. Behreus, Banggaffe b

Adlerstraße 13

3 Bimmer, 1 Ruche, mit Blas-abichluß, famie 1 Bimmer auf fof, oder fpater zu vermiethen. 94 Aldlerftrafte 56

Dachwohnung gu verm. Albrechtstraffe 3.

3. St., 3 Bimmer nebft Bubeb. a. gleich o. 1. Januar gu verm. 861 98b, im Laben. Serrngartenftrafte 12, ein graßes Batterre-Bimmer abgue geben. Dafeibft eine ft. Wohnung, 1 Bimmer, Rude, Borraum fogl Jahuftrafte 22, 2 Stiege, Bohnung, 3 Bimmer unt miethen.

garlftrage 30 ichone Bohn. 2 m. 8

bermiethen.

Renbau, I., 3. und Dachstod je 2 Zimmer und Küche, Reller auf 1. Dez. oder später zu ver-miethen. Raberes Platterftraße 32,

Ludwigstrafte 6 e. Logio a. I. Nov. 3. v. 1189* Meigergaffe 35, ein fcon, freundliches, mobl. Bimmer, feb. Gingang, erfter Stock, fofori billig gu vermiethen. Bu erfr.

Wicheleberg 20 Dachmobn. 21 2 Bimmer und Rude auf fofort gu bermiethen. 916

Bett, Angeischen will, verl.

Preisl. m. zahlr. Angerkenn. böchstor-Horrschaft, Decker, Reiberschaften umsonst.

Bett, Weischen Decker, Weische Decker, Weischen Decker, Weische Decker De

Röderallee 20

Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater ju verm. 4960 Romerberg 37

Seitenbau Barteres, 2 Bimmer und Ruche jofort zu vermietben. Rab, Borderbaus 1 St. 4824 Schachtfrage 30, eine Dadimobnung gu berm. 127

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf gleich ju verm, Rab. Bbb. Bart. 481 Steingaffe 25, Dadmohnung D mit Bubebor auf gleich gut bermiethen. 954

Stringast 29, Borderh., 2 Blumer, Kache und Keller auf gleich zu verm. 459

Stiftftrafte 1, ein icones, großes Bimmer, im 1. Stod, auf gleich gu berm. a

Cannustrake 19 Sinterh., Bimmer, Ruche, Reller, auch mit ober ohne heller Stube, für Schneider ober Schubmacher febr geeignet, ju bermietben.

Walfmühlftrage 30 ift eine Bohn. mit Stalluvg, fowie eine Bleiche m. Wohn. 3. Jan. ev. April gu verpt. 1455

Walramftraße 20 find 2 fcone Bohnungen auf L. Januar gu berm,

Wellrikstraße beigh. Danf, an eing. Berf. g. om.

Balramfr. 32, Weine belle gleich ober fp. zu verm. 1574

Stallung für 1 Pferd Ablerftraße 56. 1039

MöglZimmer. Pilla Nizza,

Leberberg 6. feite, mit und ohne Benfion gu

Ablerftrafte 1, 1 Stiege r., 1 herrn ju verm.

brechtftrage 37, Bart., ift ein gut mobl. gimmer mit ober ohne Roft ju verm. 518* Caftellftraße 6.

8 Hufe, ift ein mabl. Simmer per 15. Dezember ju vermiethen Friedrichftrafe 44.

ein moblirt Binnner auf gleich gu permiethen. Guffav-Adolfftr. 6. Jafuergaffe 3, 2, erhalten 2 herren Roft u. logis, 9 SR.

2 herren Roft u. Logis, 9 DR. pro Boche. 345* Befimundfr. 16, bth. 1 &t., I fann ein junger Mann Logie erhalten mit ober ohne Roft. 948 Jermannftrafe I, ein icon. 3 mobl. 3immer mit fep. Gingang. 1. St., fofort ju verm. 1481 Dirfcharaben 16, Bbb. 1 St. d rechte, ein icon mobl. Bim. gu vermiethen. 934*

Mauritiusftrafe 1 fcon mobl., neu bergerichtete Bimmer mit ober obne Roft gu permietben, Rab, bei A. Epple. 916 Romerberg 30, Reub., Sth.

Wellritiftr. 14, 2. St., erhalt anftandiger junger Mann Wellrigftrafte 36, 1 St. t. ift ein mobil. Zimmer biff. u vermiethen.

Mellen Geluchet Jung. Commis

mit Correspondeng und Bud-führung vertraut, Stenogroph, jucht, gestührt auf befie Beugniffe, per sofort ober später Stellung. Geft. Offerten unter S. F. 127 an den Gen .: Mng. Berlag. 945"

Junger Mann, 19 Jahre, mit gnter Sanbichrift, fucht, gefifigt auf gute Beugniffe u. Empfehlung., per fofort eine Stelle als

Rellner od. Diener

in gutem Saufe. Geff. Offerten unter 8. 54 an bie Erpedition biefes Blattes. 985" Gin Schloffer: und Ju-frallatenr fucht Stellung. Off. unt. N. 62 a. b. Erp. b. 81. Bur einen Jungen ans guter Bamilie, bei verantagt jum Roden, wird Stelle auf gleich ober fpater in gutem Saufe als Lehrling gefucht. Rob. in

Clicht. Schnelberin fucht nech Sunbicaft in u. außer bem Saufe bei billigem Breis. 979" Seillerulas 3, 1. Stb., 2 St. b.

Welches Confections-Geschäft

gibt einer Dame beff. Stanbes, bie früber felbft ein Befchaft batte, Arbeit außer bem Banfe. Diff. unter U. 55 an bie Erpeb. biefes Biattes, 1859

Genbte Costimarbeiterin fucht Runben in und aufer Rheinftraffe 56, Gartent, 181. Beb. erf. Brau fucht Stell.

Beft. Beftellungen n. Weftenbftr. 18, &. 8. Ein anft. Mabden fucht Beichaft. E im Bafchen, fowie im Bugeln von glatter Bafde, basfelbe geht auch in Sotel. Rah Riehlftrage 2, im Laben ober Manfarbe.

Offene Stellen:

Tucht. Abonnentenfammler u. Colporteure fofort gef. Rab. Louifenftr. 17, Bbb. 3 r.

Gin jüngerer Conditor-gehutfe in eine erfie Baderei fofort auf Dauer gejucht, Rab. in ber Erped. d. Bl. 974

Ein Jenerlamied für Bagenarbeit gefucht bei Fritz Becker, Belenenfir. 5. 987

Tücht. Schuhmacher Ballbans, Geisbergfraft 7. fin Buchbinderlehrling geg. gute Bergutung gefucht, 939 Joseph Link, Buchbinberei.

Madden tonnen bas Rieibererlernen. Schlichterftrafe 11, 1. Gt.

Gin anfländ. Mädden fann bas Ricibermachen unentaelflich erlernen 1284* Bebergaffe 39, 1. Braves Lehrmadchen für Rurg-und Wollmaaren gelucht.

Gaenbogengaffe 11. Gin ftartes

und im Interelle hed



hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich, wie alljährlich, fo auch in diefem Jahre wieder mein großes Lager fertiger

Herren-& Knaben-Garderoben,

um bis Beihnachten möglichft in Binter-Barberoben gu raumen, einem reellen

Weihnachts-Ausverkauf

unterftellt habe und bietet fich nicht allein hier die denkbar günftigste Gelegenheit zum Ginkauf wirklich praktischer Weihnachts-Geschenke, soudern Jedermann sollte hiervon für seinen eigenen Bedarf ausgiebigsten Gebrauch machen, indem ich auf sämmtliche Waaren eine wirklich anerkennenswerthe Preisermäßigung eintreten ließ. Es ist mir nicht möglich, sämmtliche Preise und Waaren hier aufzuführen, deschalb diene untenstehender Auszug als kleine Orientirung meines Lagers und bitte um gest. Besichtigung meiner Schausenster.

Herren = Paletots und Pelerinen = Mäntel mit Wollfutter, von 10 Mark an.

Herren-Anzüge, 1 und Dreihig, in schonen Deffins, von 12 Mark an.

Herren-Loden-Joppen in allen Facons, von 5 Mark an.

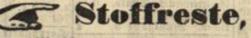
Burschen = und Jünglings = Anzüge, Paletots und Pelerinen - Mäntel von 8 Mark an.

Knaben-Anzüge und Pelerinen-Mäntel, reizende Renheiten der Saison, von 3 Mark an Knaben-Leibchen-Hosen 1.50 Mark, sowie

einzelne Hosen, Saccos, Hosen und Westen für Herren und Knaben,

ferner eine

große Anzahl T





welde ich in meinem Daag-Gefchaft wegen geringem Daage nicht mehr verwenden fann,

u zu fabelhaft billigen Preifen.

Ein grosser Posten

zurückgesetzter Herren- u. Knaben-Rleider, als: Anzüge, Paletots, Pelerinen-Mäntel, Sacco's, Hosen, Loden-Joppen u. s. w.

welche von letter und vorletter Caifon übrig blieben. dabei natürlich unbeschäbigt und fehlerfrei find, gebe als gang besonders paffende Weihnachts-Geschenke bedeutend billiger ab, als folche auf irgend einer Berfteigerung zu haben find.

Zur besonderen Beachtung!

Ich führe befauntlich nur gute Qualitäten und übernehme bei fammtlichen Artifeln für tabellofen Gib, folide Berarbeitung und elegante Ausstattung volle Garantie. Umtausch bis nach Weihnachten gestattet, ohne Preisaufschlag.

Heinrich Dörner,

gegenüber bem Nonnenhof.

38 Kirchgasse 38,

gegenüber dem Nonnenhof.

Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet.

betationedrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Wedaltion: Fur den politischen Theil und das Fenilleton: Chef-Redacteur: Friedrich Sannemann; fur den lofalen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Gammtlich in Biesbaben.

290.

Rachte Sihung Donnerstag 1 Uhr: Fortsetzung ber beutigen | Fuhrmann Dif aus Biesbaden jur Besorgung nach bier bes ber Lurbireftion pon ber Stadtverordneten Bersammlung gezihung; Resolutionen aus Anlag ber Berathung bes Burger. Abends aufind, bestohlen. Der Jüngste davon, saum 10 Jahre nehmen fei, vom Magistrat abgelehnt worben ift. Die Be iden Gefegbuches.

Freitag

Parlamentarifches.

Berlin, 9. Dez, Die freiconferbatibe Fraction to Abgeordneten Saufes will unter allen Umftanben auf ber gerberung ber Relicten Berforgung für Bollsichullehrer beharren. Die bat eine Resolution vorbereitet, in ber fie die Staatsregierung enforbert, noch im Laufe biefer Seifion einen Gefenentwurf utgen, der die Berforgung der hinterbliebenen der Bollsichul-terer unter Anlehnung an die Rubegebalts-Raffe und unter Gemährung bon Staatsgulchuffen in abulicher Beife wie die ber Sinterbliebenen bon Staatsbeamten regelt.

Locales.

. Wiesbaben, 10. December.

+ Tobesfälle. Der Agl. Oberft 3. D. herr Bhilipp Beinr. Rathi ift gestern im Alter von 90 Jahren und der Agl. Genenmajor a. D. herr Ebmund Anton Rudolf Sofler ift heute 88 Jahre alt hier gestorben.

* Sanbelskammerwahl. Unter bem Borfit des herrn fugutt Befter-Bangenichwalbach fand am Dienstag Bormittag in bem Rathhaussaal ju Ibftein für die ausscheidenden Mitglieder herrn F. Biegenmeyer. Ibstein und D. W. Philippi-llingen die Ersahwahl fur die nachsten 3 Jahre fatt. Die Abfimmung ergab die einftimmige Biebermahl ber ausscheibenben Berren.

= MIS Trichinenbeichaner ift ber Tapegierergehülfe Beinrich

bolland angefiellt und vereidigt worden.
* Bortrag. herr Abmiral Berner halt heute, Donnerftag, Abends 82/4 Uhr, Mauergaffe 4, im "Chriftlichen Ar-biterverein" einen Bortrag über das Thema: "Geebilder". Gafte baben freien Butritt.

= Die Subdentiche Gifenbahn Gefellichaft wird, ichienene Bublitum benn möglich, zu folgenden neuen elettris den Bahnlinien überaus zu feffeln. im nachsten Frühjahr die Borarbeiten beginnen lassen: Mainz, Schworz ungemein Takel, Schierstein, Walluf, Estville. Außerdem wird eine Linie Arnoldson began fainz-Castel-Biesbaden bergerichtet. Die direkte Berbindung ihr furzes Gaftpiel. Schierstein-Wiesbaden wird nicht ausgeführt.

* Der "Mannergefangberein Cacilia" beranftaltete in bem Saale bes Turnvereins, Bellmunbstrafe 33, am verfloffenen Sonntag fein erftes Concert fur biefen Binter. Dasfelbe hatte sonntag fein erste Coucert sur beefen Winter. Dabielde hatte fit, trot mebrerer gleichzeitiger ähnlicher Beranstaltungen, eines ebbaften Besuchs zu erfreuen. Der Berein zeigte auch unter den nuen Berbaltnissen, Dant der umsichtigen und gewondten Führung leines Dirigenten, des herrn A. hen tel, durch den Bortrag von sieben Chören, daß er etwas Tücktiges zu leisten vermag. Die zum Kräfte, über die er verfügt, befinden sich in trefflicher Schulung. Reinheit der Intonation, seine Abschattirung in der Ohnamit und gute Tertaussprache traten besonders jum Borschein in ben Choren: "Am Ammerfee" von Langer, "Jägers falich' Leb" von Dregert und "Rachtzauber" von Storch. Auch die bieden Chore von Bache mit Claveierbegleitung, sowie der Eröffnungsdor "An mein Baterland" von Boltmar wurben gut ausgeführt, end wir bas "altnieberlandifche Lied" von Rremfer icon darafteriftifder haben vortragen hören. - Den foliftifden Theil bet Concertes hatten bie herren Mar herte! von bier und Abalf IR uller von Frankfurt übernommen. Erfterer trug mit anerkennenswerther Technit das Biolin-Concert D-moll von David und einige fleinere Sachen por und ließ ertennen, bag fein Streben ton Eifer und funflerifchem Berftandniß getragen wirb. Den Rrang vollendeter Runftlerichaft aber errang ber Concertfanger berr Abolf Duller burch ben unübertrefflichen Bortrag gunachft ber Ballabe von Lowe: "Der Rod", bann ber Lieber von Bruch, Jensen und Schumacher. Die Stimme des Sangers ift bom teinften Wohllaut erfüllt; dazu gesellt fich ein feelenvoller Bornag, und so ift es ein Entzuden, diesem Meister in der Gesangsburk zu lauschen. Leiber gestattete es ihm die Zeit nicht, dem leimmiden Berlangen der Zuhörer nach einer Zugabe Folge zu leften. — Die Clavierbegleitung hatte anstatt des herrn Rosen-tung, ber auf dem Programm benannt war, herr Deutsch über-nammen und führte sie mit gewohnter Sicherbeit durch. — Dem Berein, der mit dieser Beranstaltung auch sein Stiftungsfest ver-band, wünschen wir weitere Erfolge in seinem ernsten Streben.

Befinwechfel. Die Gris. Geiden. De & bier haben ibre Siffa Mogartftrage 1a an orn. Immobilienagent B. G. Rud bier

* Ein billiger Gintauf ift auch jum Beibnachtsfefte, wenn th fich um bie Auswahl von Gefchenten für Berwandte und Befannie, Freunde und Angeborige banbelt, eine Sauptfache, guma annte, Freunde und Angehörige handelt, eine hauptsache, zumal mach unser deutsches Publikum, wie kaum ein anderes eine gewisse Leibenschaft, für "spottbilliges" Rausen bestut. Daß dem nicht überal so ist, wissen am besten die Industriesumen, die Fabrikate nach dem Auslande verschieden, wo sich gerade der Absah dem Auslande verschieden, wo sich gerade der Absah der gediegenen Artikeln beträchtlich gehoben hat. Wenn man die Preise der Weihnachts-Artikel, mögen sie einer Branche anschoren, welcher sie wollen, von heute mit denen dar 30 Jahren vergleicht, so muß man anerkennen, daß ohne Aushahme Alles sobre dies billiver geworden ist. Artikel, die damals nahme Alles febr viel billiger geworben ift. Artifel, bie bamais noch in Familien bes Mittelftanbes mit ehrfurchtsvoller Schen benachtet wurden, finden wir heute schon in der Wohnung des herr Landwirth Beter Krechel jum Gemeinderath gewählt.
Andeiters, und es ift ja gern einem Jeden zu gonnen, ein möglichst gestendung. 9. Dez. Im Gasthaus, "Zum Schwan" batten sich gestern bie Borstande der größeren Besangwereine von berteilt genern die Borstande der größeren Besangwereine von barben ift, fann man bed noch lange nicht halb umfonft haben und berauf brangt unfer Publifum mitunter gar ju fürmifch bin. Wir miffen beute in ber Fabritation brei Rlaffen unterfcheiben, wenn bir itgenbeine Bagre taufen wollen. Buerft ift ba bie Lugus-Fabrimit itzenbeine Waare kaufen wollen. Zuerst ist da die Luxus-Fabrileion, fünstlerisch, stilgerecht, mit allen Zuthaten, die gern etwas
die Beiten und da bleiben die Preise verhältnismäßig boch, wenn sie
mehlen, und da bleiben die Preise verhältnismäßig boch, wenn sie
methin ist so etwas nicht im Handumbreben und für
iden Preis zu liesern. Gute Arbeit sorbert gutes Geld. Es
sten Preis zu liesern. Gute Arbeit sorbert gutes Geld. Es
sten preis zu liesern. Gute Arbeit sorbert gutes Geld. Es
sten vauerig, wenn es anders werden sollte. Zweitens sind
tie wirklich soliden Artifel da, ohne unnöttigen Prunt, aber boch
teidmastvoll und vor Allem dauerhaft. Sie sind heute das Preissidmastvoll und vor Allem dauerhaft. Sie sind heute das Preissidmadvoll und bor Allem bauerhaft. Gie find heute bas Preisonft ju habenbe Luft ift, fonbern in guter Qualitat and gutes Gelb ionst zu habende Luft ift, sondern in guter Dualitat anch gutes vertiget. Doch spart man in Anbetracht der Dauerhaftigkeit. Endlich sommt ben Kamschwaare für "jeden Breis", die vielleicht noch nicht kribe beim Anschwaare für "jeden Breis", die vielleicht noch nicht kribe beim Anschwaare für "jeden Breis", die vielleicht noch nacht kriber froh iht, wenn er das Geschent aus den Handen hat. Das Geld bafür ist meist sortgeworsen. Es kann keine Frage sein, wie nan kaufen soll: Lieber weniger, aber sollib!

= Die Maul. und Rlauenfeuche ift unter bem Bieb beftande ber jum "hotel Alleefaal". Taunusftrage 3, hierfelbft ge-borigen Mildfur-Anftalt ausgebrochen.

Theater, fund und Wiffenschaft.

= Refibeng. Theater. Die Borproben gu bem intereffanten Baftipiele I n n a (Brunfelb, welche ihr überaus erfolgreiches Gaftfpiel in Burgburg beenbet und bereits bier eingetroffen ift, find im vollen Gange. Bon ben biefigen Mitgliebern gertoffen ift, into in bouen bange. Son den giegen beigerering find neben bem Gafte die Damen: Ernft, Schäffer, Bobl, Baulh und die herren Schulpe, Jordan, Schwarpe, Stiewe, Unger, be-ichaftigt. Am Freitag geben bereits die luftigen "Bodiprunge" zum 18. Mal in Scene und versehen jedesmal das Publifum in die heiterste Stimmung. Bemgefen wollen wir nach, daß die Gaf-spiele Anna Grunfelds bei aufgehobenem Abonnement fattfinden.

= Biesbaben, 9. Des. 3m Berfonal bes Rgl. Theaters fieben verschiedene Menberungen bevor: ber lprifche Tenor herr Buff . Gieben verläßt biefe Buhne, besgleichen herr Baritonift Saubrich, ein Rolner, ber fich mit ber Deroine Gel. Billig verlobt bat; an beffen Stelle tritt Berr Bafil, fraber am Elber-

felber Stadtthealer. Am 18. Januar n. J. verabschiedet sich nach bojähriger Buhnenthätigfeit ber Komiter E. Grobeder, ein Künstler erften Ranges, von der Buhne.

St. Frantfurt, 9. Dez. herr Mar Schwarz verstand es auch an seinem zweiten Clavierabend, das äucherft zahlreich erschienen Publitum durch temperamentvolles, bervorragendes Spiel überaus ju feffeln. Der Concertgeber war babei bon Frau Blanche Schwarz ungemein wirfungevoll unterftubt. - Frau Siegrib Arnol bfon begann beute als "Bioletta" in erfolgreichfter Beife

Otraffammer Sigung bom 9. Dezember.

Begen Diebftahle hatte fich ber Taglobner 3of. G. aus Biebrich ju berantworten. Er bat in ber Racht bom 18. jum 19. Juni, mabrenb er fich in ber hiefigen Augenheilanftalt für Arme befand, einem Rebengenoffen aus beffen unter bem Kopf-tiffen aufbewahrter hofe einen Gelbbetrag von 5 M. gestohlen. Es trifft ibn bafür (er ift rudfälliger Dieb) eine Gefängnißftrafe von

Gegen bas Dunamitgefet hat fich ber Maurer Beinrich R. von Etfenbach vergangen, indem er Dhnamit in feinem Saufe aufbewahrte und zwar an einem Jedermann, auch feinen Rindern, jugänglichen Orte. Er erhielt jufahlich zu einer noch nicht verbügten Gefängnifftrafe von 8 Monaten eine folche von 1 Monat wegen diefes Delictes.

Die officielle Fremdenliste

von Wiesbaden

erscheint stets

zuerst und allein authentisch

im "Wiesbadener General-Anzeiger" und verzeichnet immer schon am selben Nachmittag die bis 11 Uhr Vormittags amtlich gemeldeten Fremden und Curgäste. Auch die

officiellen Curhausprogramme, die amtlichen Civitstandsnachrichten

und die sämmtlichen

Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

bringt der General-Anzeiger zuerst und allein aus amtlicher Quelle. Alle übrigen Blätter drucken dieselben erst später aus dem General-Anzeiger ab. Der W. G.-A. wird für

nur 50 Pfg. monatlich

Jedermann frei in's Haus gebracht.

Aus der Umgegend.

Menborf, 9. Dez. Bei ber am lehten Freitag bier fatt. gehabten Gemeinberathemabl ber 3. Wablerflaffe murbe

Dillenburg, herborn, Saiger und Sinn versammelt zu einer Bor-besprechung über Grundung eines Dill-Sangerbundes. Rachite Bersammlung Sonntag, ben 10. Januar nödften Jahres, Rachmittage 2 Uhr, im botel "Bum Ritter" in Berborn.

Rretel von Epftein leiftete dem Berungludten bie erfte argi-

+ Dochheim, 9. Deg. Rach ber am 27. Ottober gemachten Berfonen fanbsauf nabme bat Dochheim eine Ginwohner-2266, wobon 1127 mannlichen und 1139 weiblichen Gefchiechts find.

Abends auslub, bestohien. Der Jüngste davon, faum 10 Jahre alt, gab bei seiner Trueffing einen falschen Ramen an und erst als man auf dem Polizeirevier ernstich an ihn ging, gestand er, wer er sei.

Trucktveise. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten: Heiden Bürgerstifts zu genehmigen. Der Begründer der Hind beischloß eine Entscheidung eines Rind. Den fim als m Rassauerdof für den Stifter des hiesigen Venchtveise. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten: Hind beschoffen, die Errichtung eines Rind. Den fim als am Rassauerdof für den Stifter des hiesigen Venchtweises zu genehmigen. Der Begründer der Hind bei den Burgerstifts zu genehmigen. Der Begründer der Hind bei den Berschoffen Burgerstifts zu genehmigen. Der Begründer der hießigen Rassaufschule Krosesson kann kann kann der Kealschule ein seierlicher fahren waren 42 Wagen mit Frucht und 33 Wagen mit Hen und

X Limburg, 9. Dez. Das Schwurgericht verhandelte geftern wiederum zwei Straffachen wegen Sittlichteitsverdrechen. Als Erfterer batte fich der erft 20jabrige Taglobner Phil. Christian Schmidt von Ern fichaufen zu verantworten. Die Geschworenen bejahten die gestellte Schulbfrage, billigten den Angestagten, jedoch mit Rudficht auf deffen Jugend milbernde Unrmfande zu, worauf das Gericht auf 4 Jahr Gesangnis und 3 Jahr Erwerluft erkannte. - Auch ber zweite Angeflagte Bergmann Karl Frembt bon Bhili ppfi ein befindet fich noch im jagendlichen Alter von 21 Jahren. Anch er wird unter Zubilligung milbernder Umftande für ichuldig erflart und zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverluft verurtheilt.

Sandel und Berkehr.

Seimburg, 9. Dez Rother Beigen pro Malter Mt. 13,95, Beißer Weigen Mt. 13,60, Korn Mt. 10,00, Gerfte Mt. 0,00, Safer (alter) Mt. 5,50, (neuer) Mt. 5,30, Butter 1 Rilo Mt. 2,—, Gier 2 Stud 14 Big.

5 Montabaur, 8. Dez. Weisen (160 Bfb.) Mt. 14,—, Korn Mt. 10,30 bis —,—, Gerfte (130 Pfb.) Mt. 8,—bis —,—, Hafer, neuer (100 Pfb.) Mt. 5,60 bis —,—, alter Mt. 0,—, Kornstvoh (100 Bfb.) Mt. 1,80, Heu (100 Pfb.) Mt. 2.40, Kar-toffeln per Centner Mt. 1,50 bis —,—, Butter per Pfb. Mt. 1,10, Eier 2 Sthat 15 Pfg.

Celegramme und lette Madricten.

3 Berlin, 10. Dez. Der Bunbesrath foll in feiner heutigen Sigung ju ben Befdluffen bes Reichs-tags in ber zweiten Befung ber Juft ignovelle Stellung nehmen. Bie in Centrumefreifen behauptet wirb, trifft Die Auffassung, als ob bas Scheitern ber Rovelle befiegelt fei, nicht gu. Allerbings fei nur wenig hoffnung vorhan-ben, bag ein Rompromiß mit ben verbandeten Regierungen werbe geschloffen werben tonnen. Die britte Lejung ber Robelle ift für Montog in Musficht genommen.

S Berlin, 10. Des. Dem Berrenbaufe ift ein Befehentwurf, betreffend bie Rirden . Bemeinbe-Drbnung far bie evangelifchen Gemeinben in ben

Sobengollernichen Banben gugegangen.

. Berlin, 10. Des. Die Commiffion bes 26. geordnetenhaufes far bas Behrerbefoldungs. ge fe & führte geftern Rachmittag bie erfte Befung gu Enbe. Die erften 5 Abfage bes § 27 (Leiftungen bes Staates) wurden ohne Debatte angenommen. Der Antrag betr. Gemahrung eines bauernben Bufchuffes an bie politifden Gemeinben, welche burch bas neue Gefet einen Ausfall erleiben und Abrundung der Bufchuffe nach oben auf alle Sundert murbe mit 15 gegen 6 Stimmen abgelehnt. Der gange § 27 wird unberanbert angenommen, ebenjo lleberichrift und Ginleitung bes Gefeges.

h Berlin, 10. Dez. Regierungsrath Dr. Bum üller, ber Attaché bes Majors Bigmann ift aus bem Colonials Dienft ausgetreten und beabfichtigt, in Berlin flanbig

Bohnung ju nehmen.

X Berlin, 10. Dez. Bwifchen ber conferbatiben Bartei und bem Centrum finben gegenwartig im Reichs. tage Berhandlungen flatt, um eine gemeinfame Action in ber Margarine Frage porzubereiten. Rach erzielter Bereinbarung follen auch Mitglieder anberer Frattionen jur Unterftupung bes gedachten Planes ges morben merben.

O Bremen, 10. Dez. Die Agentur bes "Rorbb. Llogo" in Coruna (Spanien) hat foeben bem letteren mits getheilt, bag bort bie Befürchtung herriche, bag ber nach La Blata bestimmte, am 7. b. DR. pon Coruna nach Billa Gareia abgegangene Dampfer "Salier" in bem fcmeren Orfanen an ber Rufte berungludt ift. Rabere Angaben fehlen g. Bt. noch. Bon Billa Garcia ift ein Dampfer abgegangen, um bie Rufte abzusuchen. Auger ber Dannichaft batte ber Dampfer etwa 200 Baffagiere an Borb.

@ Briffel, 10. Des. Dem "Goir" gufolge foll bie Regierung entichloffen fein, ben Gejegentwurf bezuglich ber Reorganifation ber Burgergarbe im Monat Februar in ber Rammer gur Distuffion gu bringen, Der Entwurf foll gabireiche Gegner unter den Regierunge. Anhangern und besonbere unter ben Abgeordneten ber Brobing Antwerpen hoben. Dach ber Berficherung eines Abgeordneten barf bie Regierung auf eine Mojoritat in ber Rammer bezüglich bes Gefepes auf Seiten ber Rechten nicht gablen.

@ Briffel, 10. Deg. Die Bemeinberathe. Rrife foll beute ihre Lofung finden. Es verlautet nämlich, bie neu gewählten Schöffen marben in ber beutigen Sigung bes Genteinberathe bie Unnahme ihres Boften erflaren, mahrend Burgermeifter Buls feine Demiffion jurud.

gieben werbe.

= Briffel, 10. Dezember. "Ctoile beige" gujolge murben in dem Bahuhof gu Mut merven mehrere Bagen bafte ift meift fortgeworfen. Es tann teine Frage fein, wie en ber ber menter b b. D., 9. Dez. In ber gestrigen Stadt. mit 30 ft fen bungen ausgeplündert. Der buben erwischt, bie icon feit langerer Zeit bie Guter, die ber ber Antrag auf Abanderung bes frurft arnes, wonach bie Wahl Berth ift bedeutend.

Ber Ger 4 St und

@ Baris, 10. Des. Der Groffürft Ricolaus | verurtheilt. Ricotajewitich murbe geftern bon bem Brafis benten Saure in feierlicher Mubieng empfangen. Der Großfürft, welcher in Begleitung breier höberen Militars war, wurde am Bahnhofe bon bem General-Sefretar bes Brofibenten empfangen. Rachmittags 4 Uhr ermiberte Prafibent Soure ben Befuch bes Groffürften im "Sotel be Benbome".

Freitag

24 Baris, 10. Des. In einer gestern flattgehabten Conferens zwifden bem Brafibenten bes Ministerraths, bem Rarine-Minifter und bem Brafibenten ber Bubget-Commiffion murbe bie Musbehnung ber frangoffichen Marine-Musraffung bistutirt.

h Baris, 10. Dez. Der "Rorb" bementirt nochmals bie aufs Reue aufgetauchte Rachricht über einen Specials Bertrag swifden Stalten unb Rugtanb.

maris, 10. Dez. Der Marine minifter bat eine Unterjudung angeordnet behufs Feftftellung ber Geennfalle, bie fich mabrend bes letten großen Sturmes ereignet haben. Mus Rantes wird ber Berluft bon 6 Fifcherbooten und 2 Ruftenwachtern gemelbet. 12 Fahrzeuge haben Sabarie erlitten. Aus Sabre wird ber Berluft von 4 Fahrzeugen gemelbet, 6 find beichabigt. Ein Schiffsjunge ift extranten. Bu Calais murbe ein Fifcher-boot an bie Rufte geworfen und gertrummerte. Bu Que quimpere find 6 Sahrzeuge verloren gegangen und 12 befcabigt. Drei Ginwohner bon Ququimpre find ertrunten. Mus Saint Lagaire wird ber Berluft bon 2 Schiffen gemelbet, von einem britten ift bie Befahung berichwunden.

Anfurgentenführer Macco und Gomes wird noch gemelbet: Rach Mittheilung bes Commandanten Geriba befand fich eine Truppe Infurgenten, etwa 2000 Mann ftart, in ber Rabe bon Bunta Braba in ber Proving Sabanna, welche ben Geinb, ber ihr an Bahl überlegen mar, angriff. Die Schlacht bauerte bie gange Racht. Rach Beenbigung bes Rampfes fand man unter ben Tobten bie Leichen Maceo's und Comes. Ueber bieje Melbung berricht n Mabrid große Freude.

+ Betersburg, 10. Des. Unweit Intaterinsbom tollibirten 2 Guterguge. 18 Baggons marben gertrümmert. Das Zugperfonal tounte fich burch Abfpringen retten; 7 blinde Baffagiere murben getobtet.

@ Rieto, 10. Dez. Der ehemalige Beges Rommunitationsminifter Rrimofdein murbe gur Bablung von 2828 Rubel unb ber Gerichtstoften, fowie jur Erfüllung bes Rontrattes mit bem bolgbanbler Rabinomitich, betreffend eine Lieferung für 12 000 Rubel. perurtheilt

(Belgrab, 10. Des. Die Unfregung in Altferbien fleigt. Die Bewillerung bittet bie Bforte um Biebererrichtung bes ferbifchen Batriarcats gu Spel. Die türfifden Behorben berboten bem Metropoliten Ambrofins jebe Mmishanblung, Da fie fonft einen Mufftanb befürchten.

Renes aus aller Welt.

- Elbing, 8. Dez. Der Major a. D. Arthur v. Boffan murbe bente megen Unterfdlagung ju 600 Darf Gelbftrafe

veruntheilt. Er hatte als Borfipenber bes Rriegervereins bem Berein gehorenbe 1440 Dart in fleineren Betragen unterfchlagen und für fich verbraucht. Weil ber Angellagte bas Beld nachtraglich erfest hatte, murbe nur auf Belbfirafe ertannt.

- Roin, 9. Deg. Bie bie "Roin. Biegig." melbet, wurde bei einem Bufammen fio g einer Lotomotive ber Koln-Trechener Bofalbahn mit einem von Personen befehren Wagen ein Mann gebiete. Etwa 7-8 Personen wurden verlete, darunter einige

diver. Alle Bante bes Bagens wurden gertrimmert.
Brestau, 9. Dez. Der Brest. Gen.-Ang." melbet aus Rosenberg in Oberschleften; Die beiden Kutscher Dragon und Bowe wurden gestern Abend auf dem Heimwege hinter einer Schener über fallen und erfchlagen. Der Bruder eines der Ermordeten ift schwer verlett. Die beiden Erschlagenen hinterlassen eine zahlreiche Familie. Einige der Mörder sind bereits berhaftet.

- Bu feinem Ramenstage hatte Ronig Osfar bon Schweben für die Artilleriemanufchaft ber Feftung Barbolm eine Angahl Flafchen Bunfch gefandt. Der Artillerieunteroffizier Olefobn, vermuthlich jur Gefte ber in Schweben gablreichen Ruchternheitsfreunde gehorend, marf aber bie gange Bunichfenbung ins Meer. Er murbe berhaftet.

Bur die Berren Bausbefifer und Welchäffeinhaber

ift ein Abonnement auf ben "Biesbabener General. Angeiger", bas alleinige amtlide Organ ber Stabt Biesbaben,

unentbehrlich.

weil basselbe alle für fie wichtigen Befanntmachungen ber Stadt und ihrer Beborben zuerft amtlich veröffentlicht und laut Erffarung bes herrn Oberburgermeifters Dr. v. 3 bell vom 2. October 1894 nur die im "Biesbadener General-Angeiger" erfolgende Publitation ber amtliden Befanntmadungen in allen Streit. fallen entideibenb ift.

Der "Biesbabener General-Angeiger" befige nachweis.

zweitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter und wirb von faft ber

gefammten Gefcäftswelt

in Biesbaben und Umgegend als Infertionsorgan benutt; bon größter Wirkung

find die Bohnungsanzeigen, Stellenangebote und .Gefuche n. im "Biesbabener General-Anzeiger", bie in ber Rubrit

- Rleine Anzeigen =-

nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werben. Der Abonnementspreis betragt nur 50 Big. monatlich, mofur bas Blatt Jebermann frei in's Dans geliefert mirb.

Gewandter Buchhalter

empfiehlt fich jum Rachtragen von Buchern und Abschlieften berfelben, sowie jur Erledigung von Correspondengen u. f. w. Offerten unter A. B. 100 an bie Erpeb. b. Bl.

Rönigliche Schaufpiele.

Samftag, 12. Dezember. 276. Borftellung. 17. Borftell. Abenn. A. Alleffandro Stradella.

Anfang 7 Uhr. - Rleine Breife.

Hiemand follte verfaumen, bei feinen Weihnachteeintaufen auch ber Rronenparfumeriefabrit bon Brans Anchu, Rurnberg, zu gebenken, die jedes Jahr die größte Ause mahl in eleganten und nüblichen Weihnachtsgeschenten hat. Besonders die reizende Reuheit in ff. Extrait mit Rurnberger Ansicht, fleziell das herrlich dustende San Remo Beilchen sind bei Damen und herren gern gesebene Artifel. Auch die eleganten Beilchenfträusichen, von der natürlichen dustenden Blume micht wenterscheiden von der natürlichen dustenden Blume micht wenterscheiden bei Musterscheiden Berthäuben bes unterscheiben, jum Anfteden und gleichzeitigen Berfiauben bes Extraits haben allgemeine beliebte Aufnahme gefunden. Wir tonnten noch eine Menge reigenber Gegenftanbe aufgablen, Die Firma ber-fendet aber gerne ihren Catalog.

1897.

Neujahrs-Gratulationskarten

in einfachster bis zur feinsten Ausführung, > 100 Stück von I Mark an werden schnellstens hergestellt in der

Druckerei des "Wiesbadener General - Anzeigers" Friedrich Hannemann.

Nieuwedieper Angel:Schellfische pro Bfund 30 Big.

Adolf Haybach, Wellritftrafte 26.

Rathskeller. Schönes Bratenfett gu 50 und 60 Big. abgugeben.

Rartoffeln, per Rumpf 17 Big. 996 Kirchner, Bellritiftrage 27.

(Sin reinl. brab. Monatemabden Guftab-Abolfftrage 16, 1. St. r,

Bleichftrafte 39, 2. Gt. t. einf. mobl. Bimmer an folib Arbeiter fogleich gu um. 991

****** Perfette, felbftftanbige

Taillen = Arbeiterin

sicht gleich ober nach Weihnachten bauernbe Stellung. Offerten unt. W. 10 an die Erpeb. b. BL. ************

Adlerftrafe 25

ift eine freundliche Wohnung bon ift eine Manfard-Bohnung, auch 2 Bimmern und Ruche auf erften ganuar ob. fpater ju berm. a verm. Rah, Metgergaffe 29,2. St.

Philippsbergftr. 4a 1 Bimmer und Ruche fofort ober Januar 1897 an evangelijde

Bittwe gu bermiethen. Das Aufarbeiten von Bolfen Dobel, Betten u. bgl. Beib. Beidente im Tapegierfach werb. in und außer bem Saufe febr billig ausgef. b. Fr. Wittlich, Tap., Gufiad-Abolfftr. 11, Sib. 2.

Großer Weinkeller nebft Badraum, mit bequemem Eingang von ber Strafe, ju vm. Rab. Rifolasfirafe 23, Bart. a

hermannft. 1, 2 Cr., gu bermiethen.

Grabenftrafe 28,

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 10. December. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers")

san Annulli mips	dan dad
Staatspapier	B.
4 . Reichsanielhe	108,70
31/2 do.	103 35
4 Present Console	
31/0 do	108.55
5°/a Griechen	
5°/. Ital. Rente.	91,10
41/s Silber-Rente . 41/s Portug. Staatsagl.	
41/2 Portug. Stuatsanl.	88,60
42/g do, Tabalcani.	92,-
4 . Rum. v. 1881/88 .	AUG TO
4 . do. v. 1890	87,40
5 . Russ. Consols	103,90
5 . Serb. Tabakanl	
5 . Lt.B.(Nisch-Pir.)	-,-
4 . StEB. HObl.	59.60
5% Türk Fund-	86,30
40/, do, Zoll-	
4º/, do. Zoll- 1º/, do. 4º/, Ungar, Gold-Rente	19.80
4 , Ungar, Gold-Rente	108 50
41/s , Eb. , v. 1889 51/s , Slib. ,	104,10
Dol. Argentinier 1887	64,-
41/a . innere 1888	54,-
A'/s . hustere	54,60
4°/e Unif. Egypter . 31/e Priv.	
6° Mexicaner Lussere	100,60
0"/a do, EB. (Teh.)	84,40
6°/e do. EB. (Teh.) 3°/e do. cons. inn. S:	24,80
Stadt-Obligation	
31/2 abe Wieshadener	

101,30 100,— 69,— 80,70

Deutsche Reichsbank .	150 40	Farbwerke 1
	178,—	Glasind, Sie
Deutsche EffWBank	110 90	intern. Baug
Deutsche Vereins-	110.00	
Dresdener Bank	157.50	- Elektr.
	157,50	Nordd, Lloy
Nationalb, f. Deutschl.	112,30	Verein d. 0
Detleianha	140	Zellstoff, W
	140,-	HE OF USER OF SHE
Canath Credit	135,10	Eisenb:
Württemb, Verbk.	100,10	Hess. Ludwi
Wurttemb, Verok.	148,50	Pfillz. Dux. Bodeni
	809,87	Dux. Bodeni
Bergwerks-Actie	n.	Staatsbahn
Bochum, Bergb, Gusset, 1	160.86	Lombarden
Concordia	220	Nordweeth,
Concordia Dortmund Union-Pr.	48.50	Elbthal .
Gelsenkirchener 1	67.70	Jura-Simplon
Harpener 1	68 -	Gotthardbahr
Hibernia 1	80 70	Schweizer N
Kaliw, Ascheraleben . 1	41 90	- 0
do, Westeregeln , 1	79.80	Ital. Mittelm
Riebeck, Montau 1		Merid. (A
Ver. Kon. und Laurah, 1		Westsiciliane
Oesterr. Alp. Montan		sub Prince E
THE REPORT OF THE PARTY OF THE		
Industrie-Action.		Elsenbahn-
Allgem, ElektrGes 2	46.20	4º/a Hess. Lu
Anglo-Cont-Guano .	79	4º/a do.v.81(8
Bad, Anilin. u. Soda 4	39	4º/o Pfalz. No
Brauerei Binding 2	22,60	Bex, u, M
. z. Essighaus	65.20	4º/a Elisabeth
_ z_Storch(Speier) 1	25.501	
Cementw. Heidelberg . 1	71-	4°/. do 4°/. Kasch. (
Frankf. Trambahn 2	50	4°/- do.
La Veloce VorzAct. 1		
do. Stamm-Act. 1	08 50	5º/e Oest. N
Brauerel Eiche (Kiel) 1	70	5°/. Sudb 8°/. do.
Bielefelder Maschf 8	44 95	500
Chem, Fabr, Griceheim 2	71.30	5°/ Stan
AMARIN' EMAL! CLEANINGING TO	E 4.4374	March S.P. March 1982 of

Bank-Action.

phon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener Ge						
01	1 D. Gold u. SilbSen. 267,50	18"/4 Oest, do. 1885 . 913				
0	Farbwerke Höchst 445,— Glasind, Siemens . 200,30	3% do. (EgNr.) 93.6				
100	Glasind, Siemens 200,30	5% Prag Duxer in S. 1125				
10	Intern. Dauges, PrAct. 184,-	14% Endolfbann 84.8				
0	St 178	180]. Gar Stal R.R 545				
ō	, ElektrGes. Wien 129,50	14% Mittelmeerb, stfr. 95.4				
lÕ	I Nordd, Lloyd 111.20	14"/ Simil RR. atfr. 38 A				
10	Verein d. Oelfabriken 100,20	3% Meridionan . 57.4				
	1 Zeiterom Waldhar 91% an	I AT I SHOWN OUR 27 C				
ø	Eisenbahn-Actien. Hess. Ludwigsbahn . 118;20	4% Kursk, Klew 101.9				
0	Ham Indwirehabn 119.00	4% Warschau, Wiener 102.8				
0	Prile 914 70	5% Anatol. EBObl. 81,8				
7	Pfills	10% Ocate de Minas . 88.8				
	Staatebahn 908 80	The Lat of south the words of 750				
0	Staatsbahn 298,62 Lombarden 83,12	141/s do. 400er 1889 37.8				
•	Nordweeth,					
0						
ŏ,	Jura-Simples 96.90					
ď	Jura-Simplon 96,90 Gotthardbahn 165,00	Pfandbriefe.				
0	Schweizer Nord-Ost . 130,40	31/2% D. GrCredBk.				
ŏ	. Central 185,20	Gotha 110°/, rücksb. 103,-				
Ď		4º/a do. unkdb. b. 1904 103,-				
0		81/s do 1905 101,-				
ŏ	Westsicilianer 55,20	4º/. Fft.HBk, 1882-84 101,-				
0	sub Prince Henry 98,60	4°/, do. 1885-90 101,6				
1		4% do. 14.ukb b. 1900 74,7				
	Elsenbahn-Obligationes.	4"/o Fit. HCrVAth.				
0	4º/, Hess. Ludwigab 99.60	(verl. a. 100) 100,2				
3	4º/, do.v.81(8º/,101.40) 99,50	4°/, Mein. HypothBk.				
3	4º/o Pfalz.Nordb. Ldw.	(unkundb, b, 1900.) 99,9				
0	Bex. u. Maxbahn . 102,10	37/2 Nass. LandesbG. 100.2				
0	4º/. Elisabethb.stenerf. 103,80	31, do, Lit,F.G.H.K.L. 100,6				
0	4°/. do steuerpfl. 99,10	81, do. MN 101,30				
-1	4º/. Kasch. OdbGold 100,90	4% Pr. BCr. VII/IX. 100,-				
•	4°/0 do. Silber 84,50	4% , Cr., 1900er 98,80				
1	5°/s Oest. Nordwestb. 114,60	31/2 Fr. CtrCr 100,86				
)	bole , Sudb. (Lomb.) 109,80	47, Rh. HypothBank 102,40				
1	5"/. do., 78,70	81, de. do. 98,50				
2	8° do. 78,70 6° Staatsbahn 116,60 4° Ocst. Staatsbahn 163,90	40/s Wa.BdCrAnst.				
-	1 le Uest. Staatshahn . 103,90	Ber. 1, unkdb. 5. 1904 104,-				
	3% 2 do. 1-VIII 95,80	670 do. Ser. II 103,-				

3% Meridionan .	57,40
4° Livorneser	57,60
4" Kursk, Klaw	101,90
40/ Warschau, Wiener	102.80
5% Anatol. E.BObl.	81,80
5% Oceto de Minas .	88,30
21/2 Portug. EB. 1886	65,60
41/s do. 400er 1889	87,80
3% Salenique Monast	51,50
8% do. Const. Jonet	72.50
Pfandbriefe.	5 0
	137
31/2% D. GrCredBk.	1000
Gotha 110°/, rückzb.	103,-
4º/. do. unkdb. b. 1904	103,-
81/s do 1905	101,-
4°/. Fft.HBk, 1882-84 4°/. do. 1885-90	101,-
	101,60
4°/0 do. 14.ukb b. 1900 4°/0 Fft. HCrVAth.	74,70
(verl. a. 100)	100.00
4º/, Mein. HypothBk.	100,20
(unkundb, b, 1900.)	99,90
87 Nass. LandesbG.	100.20
31, do. Lit F.G H.K.I.	100,60
31, do. Lit.F.G.H.K.L. 31, do. MN.	101,30
19 or BCr. VIIIX. 19 or BCr. VIIIX. 19 or Cr., 1910er 19 fr. Ct., 1910er 19 fr. Ct., 1910er 19 fr. Ct., 1910er 19 de do. 10 Wd. BdCr. Anst.	100,-
4º/a . Ct. 1900er	98,80
31/2 Fr. CtrCr	100,80
Bh. HypothBank	102,40
Bile de. do.	98,50
10/s Wd. BdCrAnet.	at King
Ser. 1. unkdb. b. 1904	104,-
Ser, 1, unkdb. 5, 1904	108,-
	201

911	eral-Anzeigers.	
30		Bds
eo	All Claude Day (St	
20	6% do (Tong)	101
80		106
70	4% do	08
40		30,1
40		881
40		114
90		
80	Pac. I. M. Est. u. Coll.	100.4
80	47 Denv. u. RioGrand	
30	I. cons. Mtg.	86.7
80	4 /a Minots Central .	110,5
80	16%, North, Pag. I. Mts.	114 6
0	5% Oreg. u. Calif. L.	75.5
50	6% Pacif. Miss. co. I. M.	84,-
10	D M. GRE W X' II' F. GU.	105,5
	sylvanien L M.	N. EVI
	Loose.	
_	91/ 0/ Claff D. Dest Y	190 0
-	3 ⁴ / ₅ do. do. II. 3 ⁴ / ₅ Kölu-Mindoner 3 ⁶ / ₅ Madrider 5 ⁶ / ₆ Oest. 1860er Loose 2 ¹ / ₅ Raab-Grazer Türkenloose	414.6
-	34, Köln-Mindener	187 8
-	3°4 Madrider	25 9
10	5% Oest. 1860er Lopse	196.7
10	21/2 Raab-Grazer	94.8
4	Türkenloose	30.9
10	Türkenloose Braunschw.Th. 20 Loose	107.6
	Finuland. , 10 -	58.9
0	FreiburgerFr. 15	28.3
0	Finaland. 10 Freiburger Fr. 15 Mailander 45 do 10 Meininger 17	40,7
0	do , 10 ,	13,5
U	Meininger fl. 7	22,1
0	Geldensten	drill.
Č	delusatien.	
0	20 Franks-Stücke .	16,1
0	do. in 1/0	-
"	Dollars in Gold	4,1
	Geldsorten. 20 Franks-Stücke do. in 1/s Dollars in Gold Ducaten do. al marco Ragi, Sovereiras	9,6
ų	do. al marco	-
	Bugh Soverchine	360.R

_	MARKET PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND A	No. of Concession, Name of Street, or other Designation, Name of Street, or other Designation, Name of Street,
	Berline	om B
-		_
50	Schlusscon	rse.
-	9. Decbr. Nachm	
40		The state of the s
	Credit	. 239,10
50	Disconto-Command	. 206,20
10	Darmstildter	. 155,10
	Deutsche Bank	190,90
40	Dreedener Bank .	. 156,60
	Berl Handelsges	. 150,40
70	Russ. Bank	. 128,-
30	Dortmund, Gronau.	. 164,-
90	Mainter .	. 118,20
10	Marienburger,	. 95,50
-	Ostpreussen	93,20
0	Lübeck, Büchen	. 147,00
	Franzosen	-
1	Lombarden	41,10
	Elbthal	* ADTE
0	Eibthal. Buschterader L. B.	. 269.30
10	Prince Henry	. 88,80
0	Gotthardbahn	. 16b.XD
Õ,	Schwein, Cantral .	185:40
0	Nord-Ost	130,60
0	Nord-Ost . Warschau, Wiener	. 265,75
0	Mittelmeer	97.00
0	Meridional	125,90
000000	Russ, Noten	. 21/
0	Italiener	. 91,90
U	THEFAULTOORS	. 550
0	Mexicaner	* 90,10
0	Laurahütte	. 157,40
	Dortmund, Union V. A.	48.00
737	Bochumer Guestahl	. 160,75
5	Gelsenkirehener B.	. 166 90
-	Harpener	
8	Hibernia	* 1.5A*OA
6	PLANID. A.M. PACK	- 1250 APV
-1	Nordd, Lloyd	119,80
5	Dynamite Truste	1838,0

Mr. 290.

290,

theun. A.

Beintoufen

Frang

hat. Beer Anfice,
find bei
eleganten
niche gu
uben bes
ir fonnten
irma per

ten

ergt.

filde

26.

. 4a fort ober angelijche

Polfter-l. Beih-ich werd.

Bittlid,

1, 8th. 2

ellet

quemen

311 bm. Bart. a CT., e bigig

28,

ie.

45.

239,10 206,20 155,10

190,90 156,60 150,49 128,—

164,-

118,20 95,50

93,20

147,50

41,10

187,-

88,30 185 25 135,40 130,60 265,75

97,-

91,90

99,-95,19 57,40 49,-60,75 66,90 67,20 79,50 39,50 12,80

eute ju Leute ju 29,2.St.

e.

Rinder-Bewahr-Unftalt.

Bur Beihnachte-Befcheerung find uns gutigft zugegangen: Serrn Bermaltungsger. Direftor von Reichenau won Fran Jur Weihnachts Bescheerung sind uns gütigk zugegangen: Durd hern Bervaltungsger. Direktor von Keichen au von Fran E. 20 Mt.; durch herrn A. Dresler von R. B. 10 Mt.; wa herrn Bauinspektor Billett handschube, Stauche, Palatin, metrodichen und hemden; durch Fran Baronin von Knooh non herrn Ksm. Pervot 52 m Kattun u. Blaudruck u. Schürzen; herr Ksm. L. H. Engendühl Leinen zu 2 hosen, Biber zu 2 Jackn. Stoff zu 2 hemben und 6 halstücker; von herren herz u. Sohne D. Mt.; durch Fran Eichhorn von Frl. Bender 6 Schirme; in der Anst allt abgegeben: herr Ksm. Killian 12 Kappen; herr Ksm. Serhel u. Isaael 8 hüte; herr Ksm. Boulet 13 Baar Strümple, 4 Kapunen, 2 Unterröde und 4 Paar hosen; herr Ksm. J. herh w m Kleiderstoff; herr Ksm. Reih 1 Drudkleid und der wollene Unterröde; herr Ksm. Buhins b Mühen, 3 Kindersleichen, zwei Schürzen, 1 Kindersäcken, 14 Halsbinden, Manschelodien, knöpse, Like und Gummidand; Hran Dr. Klein getagen Kleider; durch heren Ksm. Schwent von Ungenannt denschlousen, Andyse, Like und Gummidand; hern Ksm. Seine Dr. Klein getagen Kleider; durch heren Ksm. Schwent von Ungenannt denschlousen, Andyse, Dier und Gummidand; Hand Dr. Klein getagen, Eige und Knöpse; herr Ksm. Bietor handschuke, Side, Mechanit und Knöpse; herr Ksm. Chwent hosen, Einreiher, Etagen, Eige und Knöpse; herr Ksm. Chwent hosen, Unterröde, handschuke, Strümpse, Kappen und Strumpsbänder; von Ungen. 1 Karie Schulutenstien und Biederbogen; von h. L. 7,40 m Damentuch; herr Ksm. Beder Canvosartilel zum Ausnähen, 3 Rärchenbücker, 4 Etnis von buntem Blei und 6 Räschen Eristel. Den Embfang vorkschender Gaben bescheinigt mit derzlichen 3 Marchenbucher, 4 Gruis von buntem Blei und 6 Raftchen Griffel. Den Empfang vorftegenore Buwendungen. Dante und ber Bitte um weitere Zuwendungen. Der Borftanb. Den Empfang vorftehender Gaben beicheinigt mit berglichem

Dr. Fernest'-

sche

Lebens-Essenz

Mileiniger Fabritant: C. Lück, Colberg. Erprobt feit vielen Jahren!

Sichere Hülfe

gegen alle durch ichlechte Berbauung u. f. w., Störung der Blutorgane herrührende Arant-heiten, als:

Magenframpf, Cobbrennen, Magenfatarrh,

Magenframpf, Cobbrennen, Magenfatarrh, Berichleimung, Appetitlosigkeit, Erbrechen, Hamorrhoiden, Berstopfung, Kopischmerz, Daut-Aussichlag, Krämpie, Rheumatismus, Herzstopfen, Hamorrhoiden, Krämpie, Rheumatismus, Herzstopfen, Hamorrhoiden, Blähnngen u. dergl. m.

Rein Geheimmittel, die Bestandsheile sind jeder Flasche beigegeben.

Rp. Aloss 75,0, Rad. rei chin. 120,0, Flor. cinas 75,0, Gum. ammoniac. 65,0, Agaric. 65,0, Electuar theriscal. sine opium 80,0, Croc. gatin 7,5, Rad. gentian 85,0, Concis. et contus. digor e cum spiritu 1500,0, 96 volumina alkoholis continente per quatuordecim dies. exprime, adde squa destilista quantum satis, ut liquor 30 volumina alkoholis contineat, ad sinem siltra.

Die Dr. Fernestische Lebensesen, bat sich bei dar

Die Dr. Ferneft'iche Lebenseffeng bat fich bei par-

Rebenden Krantheiten feit vielen Jahren bewährt, was hunderte von Atteften bestätigen, und follte diese Effenz in teiner Familie fehlen. Sitte Schummarke und Firma genan zu beachten. Alle Fabrifate mit ahnlichen Ramen od, anderer Firma find Rach-Ramen od. anderer Firma find Rad.

Die Dr. Ferneft'iche Lebens Gffeng ift gu haben in Glafern à 50 Bf., 1 Mt., 1,50 Mt. und 3 Mt. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Anra, Lower Apoth. Panggaffe 31; in homburg v, d. h. in der Engel-Apothefe, außerbem in allen Apothefen

Maeiniger Fabrifant: C. Litek, Colberg.

in allen Breislagen empfiehlt

Herm. Stenzel,

Tapetenhandlung, 16 Ellenbogengasse 16.

Bemeinfame Ortsfrantentaffe Wiesbaben. Raffenlofal: Reues Rathhaus Bimmer 17.

Dr. med. Mithanfie, hellmund- Dr. : med. Sehmann, Richfrage 43. gaffe 8.

Dr. med. Brild, Shuhenhof. Dr. med. Labuftein, Friedrich-fraße 6. Brafe 6. Dr. med. G. Meyer, Rird.

Dr. med. Dünfchmann, Bebergaffe 35. 90ffe 23.

Dr. med. Conffner, Lang-Dr. mad, Erbfe, Abolfftrafie 6.

Dr. med. Erbfe, Abolfftrasie 6. gasse 31.
Dr. med. Rerner jungiren als Spezialärzte die Herren:
Dr. med. Riefer jun., Aranzblat) 1, für Rasen:, Halle, Dr. mod. Anangen, Friedrichstrasse 16, für Angenhante, und Müller, Langgasse 18, Sinder, Goldgasse 18, als Bahntednifer.

Die hirurgifde hilfeleiftung ift herrn Baber Bilbelm Alein, Iblerftrafte 50 ein Zimmer Rengaffe 22, die Maffage herrn Theodor Matthes, Schwalbachers und Reller zu berm. Nab. fraje 3, sowie Frau Freed, Ablerftrafte 16, übertragen.

Billianes und nutliones Weihnachts - Weident



ift ein fiarter Arbeiter-Bamms ju 1.50, feine Jagd-Beften mit Blufchbefan, 3, 4 und 5 Mt. Rormal- und Stoff-hemben bon 88 Bfg. an. Mormals und Stoff-Heinden bon 88 pig. an. Unterhofen und Jaden für Damen, herren und Kinder. Rinder-Kleiden, Abdchen, Jäd-chen, Gamaichen, Knietwarmer, Widelschunren, Kapunen, Schultertragen in hand- u. Maschinen-Arbeit, zu befannt billigen Preisen. Große Auswahl in Strümpsen und Soden bon 15

Big. an. Gebr ftarte Strickwolle, alle Farben, felbft gesponnene Schafwolle, 1/, Binnb 68 Big. Gelegenheitstauf in Barifer Damen und Kinberschürzen von 25 Big. an. Wambarmet 90 Big.

Fr. Neumann, Ellenbogengaffe 11, neben bem Bagar.



in bem eigens biergu angenehm eingerichteten Botale :

Die einfache und rafche Bubereitung geschieht in Gegen wart ber Besucher fiets friich. Auf Bunfch wird Gebad, Specialität:

Edit holland. Zwieback,

bon R. 29. Betere, Dilberium bei Amfterbam,

Der Besuch bes Ausschant-Lotals, welches täglich, auch Countage, von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends gedijnet, ift Jedermann, besonders den Damen an-gelegentlichst zu empfehlen. 1603

Weihnachten

verf. geg, Rachn. ige. Hafermaß-Ganie f. gernpft bis 10 Pfd. fcm. à Pfd. v. 45 Pfg. an.

Kanschat jr., Gr. Friedrichsborf (Oftpr.) Kartoffeln per Kumpf 17 Bf. ribftraße 27. 999

ritiftrage 27. Ricelles Beirathsgesuch. Beamter in Franffurt a. DR.

Beamter in Frankfurt a. M., 26 Jahre, eb., m., 2400 M. jahrl. Einl., sucht sich mit einer häusterzog. Dame zu verebelichen. Bermögen erwünscht. Gest. Off. unt. Klarlegung der Berhältn. werden unt. Chiffer "Glückauf" von der Annoncen-Exped. Heine. Eisler, Franksurt a. M. weiter befördert. Discretion Ehrensache. 129/66

Ein gut erhaltener

Kaufladen

Puppenstube ju faufen gefucht.

Offerten unter 9. 13 an bie Erped. b. BL. Ein tüchtiger, redege-wandter junger Mann findet sofort Stelle als

Acquisiteur

für eine Zeitschrift. Sehr geeignet für stellungslose Kaufleute, Näheres zu erfragen in der Exped.

Modes!

Mis zweite Arbeiterin fucht ein jg. Mabden Stelle. Befte Beugniffe und Bhotographie gur Berfugung. Offert. u. M. Z. 100 an die Expedition ber "Coblenger Beitung." 990*

Burfelgudet p. Pfb. 27 Pfg. Brima Schinalz " 45 " " Sá. 28 SalatBL Pr. Badmehl " Bfb. 14 22 919. Br. Gemüßnubeln " 22 Amerit.Ringapfel " 43

C. Kirchner, Bellribftrage, Ede Sellmundftr. Amerit. Betroleum p. Str. 15 Bf. (nur für bie Runbichaft) Spiritus p. 2tr. 31 Pf.

C. Kirchner,

Bellripftrage, Ede Bellmunbftr.

Gesucht

jum 1. April1897 von einem Beicaftsmann eine belle Barterreober Thorfahrt . 29ohnung Offerten unter S, 14 an die Erped. b. Bl. 999*

Sirichgraben 18 1 gimmer und Ruche auf 1. Januar billig gu bermiethen. 994*

Sellmundftr. 52, Bart. ein fon mobl. Bim. u. ob. ob. Benfion billig ju vernt. 996

Offizier a.D.

fucht balbigft paffenbe Be ichaftigung. Off. sub. 178b an bie Egp. b. 3tg. 1786 1785

Laufmädden

für eine Conditorei gefucht. Fr. Schmidt, RL Schwalbacher

Ca. 25.000 Bachheine billig abzugeben am 984" Abbruch Sotel Rofe.

Damen

finben freundl. Aufnahme unter ftrengfter Discretion. El, Maritz, Maing, Quintinsgaffe 18. 272*

Stellung erb. Jeder allbin. Ford. p. Bont. Stell.-Au .

Rönigliche Schauspiele. Freitag, ben 11. Dezember 1896. 275. Borfteffung. 16. Borftellung im Abounement D.

Carmen.

Große Oper in 4 Atten von Georges Biget. Text von S. Meithac und 2. Haledt.
Mufitalifche Leitung: herr Koniglicher Capellmeifter Rebicet.

pregie: Dere genupp.	
	Frl. Brobmaun.
Don Jofe, Sergeant	. Berrftraug.
Escamillo, Stierfecter	Berr Duller.
Buniga, Lieutenant	. Berr Schwegler
Morales, Gergeant	Berr Agligft.
Dicaela, ein Bauernmabden	ArL Madrott.
Billas Baftia, Inhaber einer Schente	berr Rubolph.
Dancaira 1	Berr Saubrich.
Remenbabo Somuggler	Berr Rowad.
Office and the A	Frl. Rord.
Mercebes Bigeunermabden	Frt. Clever.
Gin gubrer	. Bert Reumann.
Solbaten. Stragenjungen. Cigarren-Arbe	
Rigeunerinnen. Schmuggler.	

Bigeunerinnen. Schmuggler. Bolt.
Ort und Zeit der Handlung: Sbanten 1820.
Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt den Anneita Balbo und werden ausgeführt von den Damen Ougiront, H. v. Kornahft, Fri. Ziegeldauer, dem Corps de Ballei und 24 Comparjen.
Die größere Paufe findet nach dem 1. und 3. Afte statt.
Ansang 64, lihr. — Einsache Preise. — Ende gegen 10 Uhr.
Samftag, den 12. Dezember 1896. 276. Borstellung.
17. Borstellung im Abonnewent A.

Die Journaliften.

Luftfpiel in 4 Aften von G. Frentag. Anfang 7 Uhr. — Rleine Breife.

Gintrittepreif	e bi	e8 \$	tön	igl.	Th	eate	re:	- 41
Für einen Plat:	Rieine Preife Mt. Pfg.		Breife Preife Mrt. Pfg.		Breife		Hobe Preife Mt. Pf	
Fremdenloge im I. Rang Mittelloge I. Seitenloge I. I. L. Ranggallerie Orchesterfessel I. Harquet, 1.—6. Reihe II. Parquet, 7.—12. Barterre	765448889	1 50 50	87655549	50 50	10 9 7 6 6 5 4 3	50 50 50 50 50	14 12 10 9 7 6 4	LENGTH III
II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3. 4. u. 5 Reihe Mitte II. Ranggallerie 3.—5. Reihe, Seite	2	- 60	2	50 75	3 2	- 25	4	[6]
III. Ranggallerie 1, Reihe und 2. Reihe Mitte III. Ranggallerie 2, Reihe Seite, und 3. u. 4. Reihe Amphitheater	1	50 -	1	75 25 85	2 1	25 50	3 9	- 40

Residenz-Theater.

Freitag, ben 11. December 1896. Bum 18. Male: Bocffprunge. Commant in 3 Atten bon C. Rraat und hirfdberger. - An-

fang 7 Uhr. Samftag, ben 12. December 1896. Außer Abonnement. Erfie Gaftbarftellung Anna Grunfelb. Bum erften Rale: Dret paar Schube. Große Gesangspoffe in 4 Atten von Gorite. Mufit von Demo. Peni LOCTET.

. Munn Grünfelb, ale Baft. Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Alles Rabere burch bie Anichlaggettel.

in betrügerifcher Beife für bie Kinder-Bewahr-Anstalt Beihnachts . Gaben fammeln, fo machen wir barauf aufmertfam. bağ nur bon ben Mitgliebern bes Borftanbes und in ber Anftalt felbft Gaben in Empfang zu nehmen find.

> Der Borftanb: Fr. von Reichenau.

Junge Leute,

Detonomie-Berwalter, Del. terei-Bermalter, Buchhalter, Rechnungeführer u. Ames. fefretar ausbilben wollen, erhalten bereitwilligft Mus. funft über biefe empfehlenne werthe Carrière und auf Bunich auch unentgelt. lich paffenbe Stellung nachgewiefen. Gegen Einfenbung von 50 Bfg. in Briefmarten erfolgt portofe,

Bufenbung eines 144 Seiten ftarten Beitfabens im ge-

ichloffenen Convert. 335 Der Vorstand des Landw. Beamten-Vereins

gu Braunfdweig, Madamenweg 160.

Biesbabener General-Lingeiger.

nüklichste Weihnachtsgelchenk



egenschi



Man tauft folden am billigften und beften aus erster Sand vom Fabrifanten, und findet bei großartiger Auswahl stets frische Waare in der Fabrit von F. de Fallois, Biesbaden, 10 Langgaffe 10. (Genau auf Sausnummer

Seirathen (reell), befferer Stante 1843 u. N. 33 an bie Erp. b. Bl. 1432

Deutsche Grundschuld-Bank.

Berlin N.W., Dorotheenstrafte 95/96. Bir geben biermit befannt, bag wir von jest ab in ber Reihenfolge ber Unmelbungen

die neuen Dividendenbogen gu unferen

Mctien No. 1 bis 3000 gegen Rudgabe bes Talons jur Ausgabe bringen und begin, porto-frei verfenden. Bir erfuchen die Einsender von Talons, auf der rechten Seite berfelben ihre Namen oder Firmen und Wohnort

Die Direction.

Die am 2. Januar 1897, fallig werdenben Binsicheine unferer Pfandbriefe merben bom 15. Degember 1896 ab in Biesbaden bei den herren Marcus Berle & Cie. eingelöft.

Roln, im Dezember 1896. 1796

Der Borftand.

Ausstellung,

verbunden mit

Pramitrung und Verloofung.

bom 13. bis 15. Dezember b. 38. Der Ber- faufsmartt bauert bis 16. Dezember, Mittags 1 Uhr, in ben Salen "Bu ben 3 Rönigen", Martiftr. 26.

Eintrittspreis: Um erften Tage 50 Bfg., Die übrigen Tage 30 Pfg.; Rinder die Balfte. Der Borftand.

Wiesbaden.

Commissionslager

L. Friedmann, Mainz. Uhren=, Gold=u. Silbermaarenhandlung (

Spiegeln, Bildern und Bufinmerken, (Somphonion mit Platteneinlage, Bithern 2c.). Empfiehlt als fconfte

Weihnachts-Geschenke

Ahren, Gold- u. Silberwaaren in gediegener Arbeit bei billigften Breifen.

Beiligenbilder (bl. Familie, Geburt Jefu) mit und

Racht, beil'ge Racht)
Ernzifitt in jeder Ausführung von den einfachsten bis zu den hochseinften. Gur fammtliche Cachen wird mehrjährige

Bertauf gegen Baar, fowie monatliche und vierteljabrliche Zahlungen. 1831 Auf geft. Bestellungen tomme gerne in's Saus.

Fr. Fuchs 54 Kirchgasse 54.

Von jezt ab bis Welhnachten verkaufe ich zu Ausnahme - Preisen. Beste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in

Kleiderstoffen, Weisswaaren, Flauellen, Gardinen, Baumwollwaaren, Bett- und Schlafdecken, Tischdecken, fertigen Unterröcken, Taschentüchern etc.

Fr. Fuchs.

54 Kirchgasse 54.



Weilingelis-Goschenke

russischen, türkischen, egyptischen und amerikanischen Tabaken In allen Preislagen.

Täglich trisch geschnittene Tabake.

Cigarren in Weihnachts - Packungen. NB. Mache ganz besonders auf unsere patentamtlich geschützten

Gesundheits- und Hygienischen Cigaretten, untersucht und empfohlen von Herrn Dr. C. Virchow und Dr. M. Lublin in Berlin,

aufmerksam.

En gros.

En détail.

M. & Ch. Lewin,

Tabak- und Cigarretten-Fabrik "Menes".

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze. Fabrik: Häfnergasse 2 L

sich, che Sie Ihre Weihnachtseinkäufe machen, die Waaren bei mir erst an :

Gestrickte Secken 25 Pfg., Strümpfe 38 Pfg., Unterjacken 50 Pfg., Unterhosen 50 Pfg., Röcke 75 Pfg., baumwell, Normalhemden 75 Pfg., Jagd-westen Mk. 1.50.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. L. Schwenck, Mühlgasse 9.

(Buichun Rrantentaffe) Git Biesbaben gemahrt feinen Dittgliedern nach viermonatt. Mitgliedichaft bei einem Bochenbeitrage von 30 Bf. im Rrantheits-

Berkauf gegen Baar, sowie monatliche und bierteljäbrliche Jahlungen. 1831
Muf gest. Bestellungen tomme gerne in d Hand.
Hauf gest. Bestellungen tomme gerne in d Hand.
Hauf gest. Bestellungen tomme gerne in d Hand.
Hauf gest. Bestellungen tomme gerne in d Hand.
Hauft und Anneldungen bei den Herren M. Müsser, Frankenste. 21, Hib. Part. r., A. Röder, Battesser. 44, Hib. 3, und Joh. Frensch, Beilde. 12, Hib. Part.; in Biebrich: A. Lanf.
Rainzerse. 37; Amdnedurg; Resaux. Friesing; Schierstein a. Rh.:
Ph. Schäfer, Lindenstraße 9; Kastel: Bh. Leskraux, Rochusstr.

Export.

15 Big. grune Beringe 15 Big. 20 Bfg. lebendfrifche Echellfifche 25 Bfg. Brat Schellfifche 15 Big.

Mechten Cablian, (groß, fett) Ausichnitt 30 Big. all 2-7pfündige Cablian, im gangen Gifch, per Bil 20-25 Bfg., Schollen groß 35, flein 25, Rheinhecht 1 Dt., Rarpfen 1 Dt.

Jeden Abend: Bebratene Fifche (warm) Riefen-Rollmope 5 Pfg., Budlinge v. 3 Pfg. all Bismardheringe 8 Bf., Bratheringe 8 Bf., Bering in Gelet

Telephon 350. Fischhaus, Wellrikstraße 25.

Blitz-Cravatten M. Bentz, WIESBADEN gegr. 1883 2 Nongasse 2, a. d Friedt

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaftion: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Thei-Redacteue: Briedrich hannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Dito von Behren; für ben Inferatentheil: Aug. Peiter. Sammtlich in Biesbaben.